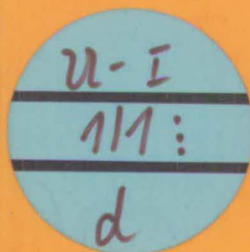


Statistisches Landesamt  
Schleswig-Holstein  
- Bücherei -

III

# Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein 1975

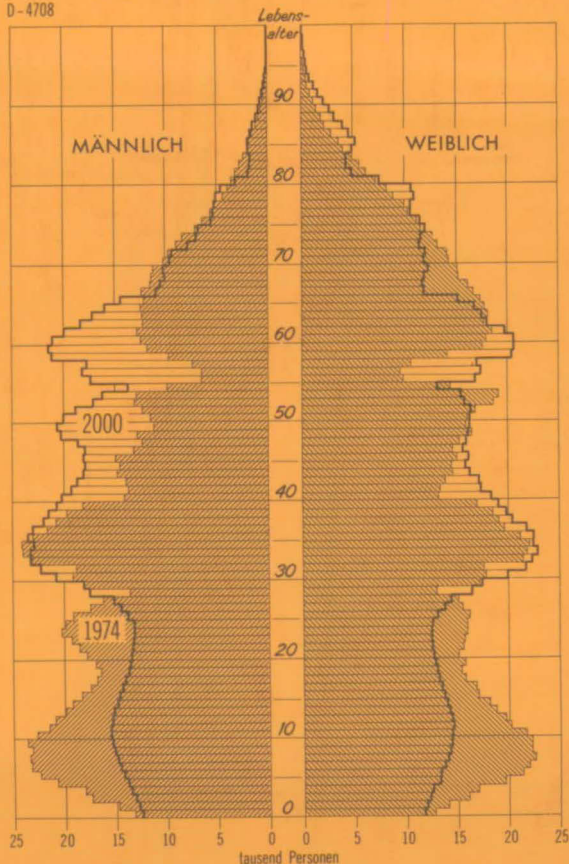


Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein

Kiel 1975

# Der Altersaufbau der Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 1.1.1974 und 1.1.2000

D-4708



Statistisches Amt für Hamburg  
und Schleswig-Holstein  
Bibliothek  
Standort Kiel

Statistisches Taschenbuch  
Schleswig-Holstein  
1975

Statistisches Landesamt  
Schleswig-Holstein  
Vertriebsamt

in der Bücherei

Sign. UL-d - 111

Kiel, den 24.11.75 Poppe

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein

Kiel 1975

Auflage: 2 800

Nachdruck, auch auszugsweise, ist gern gestattet, wenn die Quelle genannt wird

Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel

Vertrieb: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,  
Kiel, Mühlenweg 166 (Haus 13)

Postanschrift: 2300 Kiel 1, Postfach 11 41

Fernruf: (0431) 4 07 11

Preis 2,- DM

## HINWEIS AUF WICHTIGE VERÄNDERUNGEN

**Mangels neuer Zahlen oder aus anderen zwingenden Gründen  
fehlen in dieser Ausgabe Tabellen über**

Bevölkerung in Privathaushalten und Anstalten  
Kommunalwahl 1974  
Berufspendler in ausgewählten Gemeinden  
Erwerbstätige nach benutztem Verkehrsmittel und Stellung im Beruf  
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer  
Teilstücke in der Landwirtschaft  
Besitzverhältnisse in der Landwirtschaft  
Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft  
Öffentliche Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung  
Kommunale Haushaltsansätze  
Sachinvestitionen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände  
Umsatzsteuer nach Größenklassen  
Erbsschaftsteuer

**Neu- oder wiederaufgenommen wurden Tabellen über**

**Tabelle**

Ledige Kinder in Familien	13
Ärzte nach der Fachgruppe	22
Landtagswahl 1975	34
Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung bei den Landtagswahlen	35
Arbeitslose nach der Berufsgruppe	46
Kurzarbeiter	48
Fachliche Vorbildung der landwirtschaftlichen Betriebsleiter	52b
Maschinenverwendung in den landwirtschaftlichen Betrieben	52c
Beschäftigtenstruktur der Industrie	70
Güterumschlag der Häfen	110
Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	122
Einkommensteuer	132
Einheitswerte des Grundvermögens	136

## ERLÄUTERUNGEN

Vorbemerkungen und Fußnoten zu einzelnen Tabellen sind auf das Notwendigste beschränkt. Auf Quellenangaben wurde verzichtet. Alle Angaben für das Bundesgebiet gelten, wenn nicht anders vermerkt, einschließlich Berlin (West).

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1 - 5": "1 bis unter 5",  
"5 - 10": "5 bis unter 10".

Zahlen in ( ) haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

p = vorläufige, r = berichtigte, s = geschätzte Zahl

- = Zahlenwert genau Null

0 = Zahlenwert größer als Null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit

. = Zahlenwert unbekannt, nicht eingesetzt oder sinnlos

... = Zahlenwert noch nicht bekannt

## INHALTSÜBERSICHT

Tabelle	1 – 20	Gebiet und Bevölkerung
	21 – 24	Gesundheitswesen
	25 – 29	Bildung
	30	Kirchen
	31 – 32	Rechtspflege
	33 – 38	Wahlen
	39 – 48	Erwerbstätigkeit
	49 – 65	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
	66 – 67	Unternehmen und Arbeitsstätten
	68 – 84	Industrie und Handwerk, Energiewirtschaft
	85 – 95	Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen
	96 – 99	Handel und Gastgewerbe
	100 – 111	Verkehr
	112 – 114	Geld und Kredit
	115 – 118	Öffentliche Sozialleistungen
	119 – 137	Öffentliche Finanzen
	138 – 142	Preise
	143 – 148	Löhne und Gehälter
	149 – 150	Verbrauch
	151 – 154	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
	155	Kreiszahlen
	156 – 158	Internationale Zahlen

# ABKÜRZUNGEN

abzügl.	= abzüglich
ADV	= Automatische Datenverarbeitung
AG	= Aktiengesellschaft
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt
ausschl.	= ausschließlich
BAT	= Bundes-Angestelltentarifvertrag
BewG	= Bewertungsgesetz
BRT	= Bruttoregistertonne
bzw.	= beziehungsweise
C	= Celsius
CDU	= Christlich-Demokratische Union
CSU	= Christlich-Soziale Union
D	= Durchschnitt
dän.	= dänisch
dar.	= darunter
dav.	= davon
demokrat.	= demokratisch
dgl.	= dergleichen
DKP	= Deutsche Kommunistische Partei
DM	= Deutsche Mark
DMP	= Deutsche Mittelstandspartei
dt	= Dezitonne (100 kg)
EBM-Waren	= Eisen-, Blech-, Metallwaren
EFTA	= Europäische Freihandelszone
EG	= Europäische Gemeinschaft
Eh.	= Einzelhandel
ehem.	= ehemalig
einschl.	= einschließlich
Einw.	= Einwohner
Erzeugn.	= Erzeugnis
f. d.	= für die
FDP	= Freie Demokratische Partei
Forstw.	= Forstwirtschaft
g	= Gramm
Gew.	= Gewerbe, gewerblich
Gewinn.	= Gewinnung
Gh.	= Großhandel
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GPD	= Gesamtdeutsche Partei
ha	= Hektar
H <sub>o</sub>	= oberer Heizwert
Hzgt.	= Herzogtum
Ind.	= Industrie, industriell
insg.	= insgesamt
kaufm.	= kaufmännisch
kcal	= Kilokalorie
kg	= Kilogramm
km	= Kilometer
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer
Körpersch.	= Körperschaft
KPD	= Kommunistische Partei Deutschlands

kWh	= Kilowattstunde
l	= Liter
Landw.	= Landwirtschaft(lich)
LF	= landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	= laufend
Lkw	= Lastkraftwagen
LN	= landwirtschaftliche Nutzfläche
m	= Meter
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter
männl.	= männlich
max.	= maximal
Mill.	= Million
Min.	= Ministerium
mm	= Millimeter
Mrd.	= Milliarde
NE-Metall	= Nichteisen-Metall
Nm <sup>3</sup>	= Normalkubikmeter
NN	= Normalnull
NPD	= Nationaldemokratische Partei Deutschlands
NRT	= Nettoregistertonne
öffentl.	= öffentlich
o. n. A.	= ohne nähere Angabe
ordentl.	= ordentlich
pflanzl.	= pflanzlich
Pkw	= Personenkraftwagen
Schl.-Holst.	= Schleswig-Holstein
sonst.	= sonstig
Sp.	= Spalte
SPD	= Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SSW	= Südschleswigscher Wählerverband
St.	= Stück
StGB	= Strafgesetzbuch
t	= Tonne
u.	= und
ü.	= über
u. a.	= und anderes, unter anderem
u. ä.	= und ähnlich
Unter.	= Unternehmen
UStG	= Umsatzsteuergesetz
usw.	= und so weiter
v.	= von
Verarb.	= Verarbeitung
Vj.	= Vierteljahr
weibl.	= weiblich
z. B.	= zum Beispiel
z. T.	= zum Teil
zus.	= zusammen



# 1. Schleswig-Holstein: Allgemeine geographische Angaben und Gebietseinteilung

Stand 1. 1. 1975

**Katasterfläche** 15 678 km<sup>2</sup>  
(ohne gemeindefreie Wasserflächen)

## Grenzen

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)  
ohne Fehmarn 313 km  
einschließlich Fehmarn 384 km  
Küstenlänge an der Nordsee  
(Dän. Grenze bis Halbinsel Dieksand)  
ohne Inseln 213 km  
einschließlich Inseln 536 km  
Grenze mit  
Dänemark (Landgrenze) 67 km  
der Deutschen Demokrat. Republik 133 km  
Hamburg 121 km  
Niedersachsen (Elbgrenze) 114 km

## Bedeutendere Inseln

Fehmarn 185 km<sup>2</sup>  
Sylt 99 km<sup>2</sup>  
Föhr 82 km<sup>2</sup>  
Nordstrand 50 km<sup>2</sup>  
Pellworm 37 km<sup>2</sup>  
Amrum 20 km<sup>2</sup>  
Helgoland 2 km<sup>2</sup>

## Größte Bodenerhebungen

Bungsberg 168 m über NN  
Pielsberg 128 m über NN

## Größere Seen

	Fläche km <sup>2</sup>	Größte Tiefe m
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	34
Großer Ratzeburger See	14	24
Wittensee	10	27

## Wichtige Flüsse (Länge)

Eider	188 km
darunter schiffbar	120 km
Trave	118 km
darunter schiffbar	53 km

## Wichtige Kanäle

	Länge km	Zulässiger Tiefgang m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	62	2,0

## Küstenschutz (Stand 1. 1. 1973)

### Bauten

531 km Seedeiche an der Nordseeküste  
darunter 138 km auf Inseln  
104 km Seedeiche an der Ostseeküste  
darunter 41 km auf Inseln  
15 Seedeichschleusen  
für den Schiffsverkehr  
195 Seedeichsiele für die Entwässerung  
310 Schöpfwerke mit Gesamtleistung  
von 556 m<sup>3</sup>/Sekunde

### Unterhaltung durch das Land

145 km Wasserläufe 1. Ordnung  
37 km Dämme im Wattenmeer  
419 km Uferschutzwerke  
1 052 km Landgewinnungswerke

## Klimatische Mittelwerte

(1881/1891 bis 1970)

	Husum	Lübeck- Burgfeld
Durchschnittliche Lufttemperatur in °C		
im Jahr	8,2	8,7
Januar	0,1	0,1
Juli	16,7	17,7
Mittleres Datum		
letzter Frost am	25. 4.	21. 4.
erster Frost am	24. 10.	25. 10.
Niederschlagssumme in mm		
im Jahr	777	627
Vegetations-Periode (Mai bis Juli)	189	183
August (max. Niederschlag)	99	76

## Gebietseinteilung

Stand 1. 1. 1975

Schleswig-Holstein ist eingeteilt in

1 170 Gemeinden; von ihnen sind  
4 kreisfreie Städte und

1 166 kreisangehörige Gemeinden in 11 Kreisen

Innerhalb der 11 Kreise bestehen

122 Ämter mit 1 068 Gemeinden,

darunter 3 Städten,

ferner 45 amtsfreie Gemeinden

und 53 amtsfreie Städte

# Schluß: 1. Schleswig-Holstein: Allgemeine geographische Angaben und Gebietseinteilung

Stand 1. 1. 1975

## Bodenschätze

- Erdöl:** Anfang 1975 wurden die Vorräte auf 4,1 Mill. t Erdöl geschätzt. Der Vorrat von 4,0 Mill. t gilt als sicher. Erdölfelder: Barsfleth, Boostedt-Plön, Bramstedt, Heide, Kiel, Plön-Ost, Preetz, Schwedeneck und Warnau
- Erdölgas:** Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgt in den Erdölfeldern
- Braunkohle:** Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe
- Torf:** Vorkommen abbauwürdiger Hochmoortorfe an vielen Stellen, einige durch Industriebetriebe genutzt
- Eisenerze:** a) in großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirtschaftlich  
b) Raseneisenerze. Kleine Vorkommen, die gelegentlich abgebaut werden
- Titanerz und andere Schwerminerale:** Seifenlagerstätten am Strande der Nordsee und der Ostsee an verschiedenen Stellen
- Salz:** Möglichkeit der Aussolung an mehreren Stellen gegeben, zur Zeit Aussolung nur zum Errichten von Kavernen
- Gips und Anhydrit:** Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf. Gegenwärtig keine Gewinnung (Wasserschwierigkeiten)
- Schwefel:** Vorkommen auf einzelnen Salzstöcken
- Kalkstein:** Hauptvorkommen bei Lägerdorf und bei Peissen
- Sand, Kies und Steine sowie Ton und Lehm:** An vielen Stellen des Landes im Abbau

## Die größten Verkehrsbauwerke

	Länge m	Größe Spannweite m	Breite m	Lichte Höhe m	Fertig- gestellt
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 <sup>a</sup>	42	1920
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grünental	157	157	12,60	42	1892
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 <sup>a</sup>	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Levensau	180	163	17,10	42	1894
Straßenhochbrücken Kiel-Holtenau					
alte Hochbrücke	447	156	13,50	42	1912
neue Hochbrücke	518	186	18,50	42	1972
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßenbrücke über das Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,50	3	1966
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	.	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 ü. Meeresspiegel	1927

a) 2gleisig b) geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m c) 2 Röhren mit je 6,80 m breiter Fahrbahn d) Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrtshöhe 4,55 m

## 2. Bevölkerung Schleswig-Holsteins seit 1871

Gebietsstand 31. 12. 1974

Stand	Bevölkerung			Frauen je 100 Männer	Einwohner je km <sup>2</sup>
	insgesamt	männlich	weiblich		
	in 1 000				
1. 12. 1871	863	.	.	.	.
2. 12. 1895	1 049	.	.	.	.
1. 12. 1910	1 333	687	646	94	85
16. 6. 1925	1 378	682	696	102	88
16. 6. 1933	1 420	706	714	101	91
17. 5. 1939	1 589	817	772	95	101
29. 10. 1946	2 590 <sup>a</sup>	1 172 <sup>a</sup>	1 418 <sup>a</sup>	121	165
13. 9. 1950	2 595	1 210	1 384	114	166
25. 9. 1956	2 252	1 047	1 205	115	144
6. 6. 1961	2 317	1 094	1 224	112	148
27. 5. 1970	2 494	1 188	1 306	110	159
31. 12. 1972	2 564	1 228	1 335	109	164
31. 12. 1973	2 580	1 237	1 342	108	165
31. 12. 1974	2 584	1 240	1 345	108	165

a) einschließlich Dienstgruppenangehörige in Lagern

## 3. Fläche und Bevölkerung in den Bundesländern

Land	Fläche in km <sup>2</sup> 1974	Bevölkerung				Einwohner je km <sup>2</sup> 31. 12. 1974
		6. 6. 1961 <sup>1</sup>	27. 5. 1970 <sup>1</sup>	31. 12. 1974		
				insgesamt	männlich	
Schleswig-Holstein	15 677,8	2 317	2 494	2 584	1 240	165
Hamburg	753,2	1 832	1 794	1 734	805	2 302
Niedersachsen	47 417,2	6 640	7 082	7 265	3 482	153
Bremen	403,8	706	723	724	341	1 793
Nordrhein-Westfalen	34 056,5	15 912	16 915	17 218	8 241	506
Hessen	21 112,1	4 814	5 382	5 576	2 687	264
Rheinland-Pfalz	19 835,1	3 417	3 645	3 688	1 764	186
Baden-Württemberg	35 751,3	7 759	8 895	9 226	4 445	258
Bayern	70 546,9	9 516	10 479	10 849	5 181	154
Saarland	2 567,6	1 073	1 120	1 103	525	430
Berlin (West)	480,1	2 197	2 122	2 024	895	4 216
Bundesgebiet	248 601,4	56 185	60 651	61 992	29 605	249

1) Gebietsstand 31. 12. 1974

## 4. Die größten Gemeinden Schleswig-Holsteins

Gebietsstand 31. 12. 1974

Gemeinde	Einwohner am		Gemeinde	Einwohner am	
	27. 5. 1970	31. 12. 1974		27. 5. 1970	31. 12. 1974
Kiel	271 719	264 290	Geesthacht	23 137	24 703
Lübeck	239 339	234 510	Reinbek	21 031	23 599
Flensburg	97 176	94 528	Eckernförde	21 636	22 707
Neumünster	86 013	85 645	Heide	22 992	22 154
			Bad Oldesloe	19 004	19 759
Nordorstedt	54 265	61 452	Bad Schwartau	16 754	18 270
Elmshorn	41 155	41 721	Eutin	17 332	17 930
Pinneberg	34 197	36 779	Uetersen	16 985	16 660
Itzehoe	36 176	35 622	Quickborn	14 641	16 417
Rendsburg	34 765	34 625	Mölln	15 041	15 866
Schleswig	32 518	31 157	Schenefeld	15 063	15 808
Wedel (Holstein)	29 668	30 080	Henstedt-Ulzburg	9 887	15 435
Ahrensburg	25 806	25 150	Neustadt in Holstein	15 173	15 307
Husum	24 963	25 030	Preetz	14 703	15 281

## 5. Gemeinden und Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1974 nach der Größe

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden		Bevölkerung	
	Anzahl	%	in 1 000	%
unter 200	185	15,7	23	0,9
200 - 500	365	31,1	122	4,7
500 - 1 000	309	26,3	222	8,6
1 000 - 2 000	148	12,6	204	7,9
2 000 - 5 000	82	7,0	257	9,9
5 000 - 10 000	40	3,4	275	10,7
10 000 - 20 000	29	2,5	387	15,0
20 000 und mehr	17	1,4	1 094	42,3
Insgesamt	1 175	100	2 584	100

## 6. Ämter und amtsfreie Gemeinden Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1974 nach der Größe

Größenklasse (Einwohner)	Ämter		Amtsfreie Gemeinden	
	Anzahl	Bevölkerung	Anzahl	Bevölkerung
unter 2 000	2	3 571	1	448
2 000 - 5 000	24	94 470	17	60 172
5 000 - 10 000	92	643 456	17	114 447
10 000 - 20 000	4	50 315	10	119 950
Insgesamt	122	791 812	45	295 017

## 7. Auswirkungen der Gebietsreform in den Bundesländern

Land	30. 6. 1968				1. 1. 1975			
	kreis- freie Städte	Land- kreise	Ämter <sup>1</sup>	Ge- meinden <sup>2</sup>	kreis- freie Städte	Land- kreise	Ämter <sup>1</sup>	Ge- meinden <sup>2</sup>
	Anzahl							
Schleswig-Holstein	4	17	199	1 378	4	11	122	1 170
Hamburg	1	—	—	1	1	—	—	1
Niedersachsen	15	60	236	4 231	10	48	143	1 036
Bremen	2	—	—	2	2	—	—	2
Nordrhein-Westfalen	37	57	285	2 277	23	31	—	392
Hessen	9	39	—	2 684	6	24	—	598
Rheinland-Pfalz	12	39	132	2 905	12	24	165	2 351
Baden-Württemberg	9	63	—	3 379	9	35	—	1 127
Bayern	48	143	—	7 083 <sup>a</sup>	25	71	—	4 186
Saarland	1	7	42	346	—	6 <sup>b</sup>	—	50
Berlin (West)	1	—	—	1	1	—	—	1
<b>Bundesgebiet</b>	<b>139</b>	<b>425</b>	<b>894</b>	<b>24 287</b>	<b>93</b>	<b>250</b>	<b>430</b>	<b>10 891</b>

1) in Rheinland-Pfalz: Verbandsgemeinden, in Niedersachsen: Samtgemeinden

2) einschließlich kreisfreier Städte und bewohnte gemeindefreie Gebiete (Schleswig-Holstein: unbewohnte)

a) einschließlich 6 abgestellte, de jure jedoch noch nicht aufgelöste Gemeinden

b) darunter 1 Stadtverband

## 8. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 27. 5. 1970 nach verschiedenen Bevölkerungsbegriffen

Bevölkerungsbegriff	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
	in 1 000		
Wohnbevölkerung	2 494,1	1 187,7	1 306,4
davon Deutsche	2 456,7	1 165,4	1 291,3
Ausländer	37,4	22,3	15,1
Personen, die anderswo zur Wohnbevölkerung gehören	96,2	56,6	39,5
Zusammen: wohnberechtigte Bevölkerung	2 590,3	1 244,4	1 345,9
Bevölkerung in Privathaushalten und Anstalten	2 548,4	1 222,3	1 326,1
davon in Privathaushalten	2 484,5	1 183,7	1 300,7
in Anstalten	63,9	38,6	25,3
Bevölkerung am Familienwohnsitz	2 450,9	1 165,9	1 285,0

## 9. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1973 nach dem Familienstand

Familienstand	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Ledig	1 004	38,9	541	43,7	463	34,5
Verheiratet	1 273	49,4	636	51,4	638	47,5
Verwitwet	237	9,2	36	2,9	201	15,0
Geschieden	65	2,5	25	2,0	41	3,0
<b>Insgesamt</b>	<b>2 580</b>	<b>100</b>	<b>1 237</b>	<b>100</b>	<b>1 342</b>	<b>100</b>

## 10. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1973 nach dem Alter

Altersgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
bis 5 Jahre	208	8,1	107	8,7	101	7,5
6 " 14 "	386	15,0	199	16,0	188	14,0
15 " 17 "	102	4,0	53	4,3	50	3,7
18 " 20 "	98	3,8	51	4,2	46	3,5
21 " 44 "	853	33,1	447	36,1	406	30,2
45 " 59 "	390	15,1	167	13,5	224	16,7
60 " 64 "	152	5,9	63	5,1	90	6,7
65 " 74 "	250	9,7	104	8,4	146	10,9
75 und mehr Jahre	139	5,4	48	3,8	92	6,8
<b>Insgesamt</b>	<b>2 580</b>	<b>100</b>	<b>1 237</b>	<b>100</b>	<b>1 342</b>	<b>100</b>

## 11. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 27. 5. 1970 nach der Religionszugehörigkeit

(rechtliche Zugehörigkeit)	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	<b>2 494 104</b>	<b>100</b>	<b>1 187 730</b>	<b>100</b>	<b>1 306 374</b>	<b>100</b>
davon						
evangelische Landeskirche	2 095 627	84,0	978 789	82,4	1 116 838	85,5
evangelische Freikirche	60 768	2,4	27 827	2,3	32 941	2,5
römisch-katholische Kirche	150 057	6,0	75 063	6,3	74 994	5,7
andere christliche Kirchen oder Gemeinschaften	18 771	0,8	8 707	0,7	10 064	0,8
jüdische Religionsgemeinschaft	262	0,0	142	0,0	120	0,0
sonstige Religionsgemeinschaften	20 346	0,8	11 521	1,0	8 825	0,7
gemeinschaftslos und ohne Angabe	148 273	5,9	85 681	7,2	62 592	4,8

## 12. Ausländer in Schleswig-Holstein am 30. 9. 1974

nach dem Ausländerzentralregister

<b>Insgesamt</b>	<b>75 978</b>	Italien	3 412	Schweiz	809
davon Staatsangehörigkeit		Jugoslawien	7 104	Spanien	5 501
Dänemark	3 898	Niederlande	1 435	Türkei	26 259
Finnland	843	Norwegen	484	Vereinigte Staaten (USA)	1 627
Frankreich	775	Österreich	2 540	Übrige	7 657
Griechenland	4 148	Polen	1 948	Staatenlose	
Großbritannien		Portugal	2 920	und ungeklärt	1 692
und Nordirland	1 945	Schweden	885	Ohne Angabe	96

## 13. Ledige Kinder in Familien in Schleswig-Holstein am 27. 5. 1970

Ausbildung, Beteiligung am Erwerbsleben	Ledige Kinder ins- gesamt	davon hatte der Vater oder der Familienvorstand eine abgeschlossene Ausbildung an					
		allgemeinbildenden Schulen			berufsbildenden Schulen		Hoch- schulen
		Volks- schule	Mittlere Reife	Abitur	Berufs- fach-/ Fach- schule	Inge- nieur- schule	
in 1 000							
Schüler/Studenten zusammen	365,6	235,4	29,9	7,1	58,3	11,8	23,1
davon an einer(m)							
Volksschule	241,7	176,8	14,4	2,5	34,9	5,3	7,8
Realschule	49,7	31,6	5,2	0,7	9,5	1,4	1,4
Gymnasium	48,5	15,5	6,9	3,0	9,5	3,7	9,9
Berufsfach-, Fach-, Ingenieurschule	15,0	9,0	1,5	0,4	2,7	0,7	0,8
Universität/Hochschule	10,8	2,5	1,9	0,7	1,7	0,7	3,3
Erwerbstätige <sup>1</sup> zusammen	188,0	147,4	13,0	1,8	20,1	2,0	3,7
davon							
gewerbl. Auszubildende	34,3	28,0	1,8	0,2	3,6	0,3	0,5
kaufm. Auszubildende	19,9	14,6	1,9	0,3	2,4	0,2	0,5
übrige Erwerbstätige	133,8	104,9	9,4	1,2	14,1	1,5	2,8
Weder in Ausbildung noch erwerbstätig	301,9	193,9	28,1	4,5	51,1	9,1	15,3
Insgesamt	855,5	576,7	70,9	13,4	129,6	22,9	42,0

<sup>1)</sup> ohne Schüler/Studenten

## 14. Privathaushalte in Schleswig-Holstein

	27. 5. 1970		April 1974	
	in 1 000	%	in 1 000	%
Haushalte mit 1 Person	227	25	244	25
" " 2 Personen	253	28	282	29
" " 3 "	174	19	182	19
" " 4 "	145	16	154	16
" " 5 und mehr Personen	114	13	103	11
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>913</b>	<b>100</b>	<b>964</b>	<b>100</b>
<b>Personen insgesamt (wohnberechtigte Bevölkerung)</b>	<b>2 484</b>	<b>100</b>	<b>2 548</b>	<b>100</b>
darunter in Haushalten mit 5 und mehr Personen	650	26	572	22

## 15. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in Schleswig-Holstein bis 2001

4. Koordinierte Bevölkerungsvorausschätzung; 2. Variante mit Wanderung - Basis 1. 1. 1972

Altersgruppe	1972	1980	1986	1990	2001	1972	1980	1986	1990	2001
	1000 Personen					1000 männliche Personen				
unter 15 Jahre	601	507	418	417	413	309	261	216	215	213
15 bis 44 Jahre	1 018	1 157	1 173	1 130	1 028	531	611	618	594	530
45 bis 64 Jahre	549	530	646	678	706	230	240	313	341	368
65 und mehr Jahre	375	423	386	381	377	147	157	137	133	149
Insgesamt	2 543	2 617	2 623	2 605	2 525	1 216	1 269	1 285	1 283	1 260
dagegen Bundesgebiet	61 503	61 939	61 774			29 367	29 906	30 102		

## 16. Bevölkerungsentwicklung Schleswig-Holsteins 1961 bis 1974

Zeitraum	Bevölkerung am Anfang	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Überschuß der Geborenen(+) oder Gestorbenen (-)	Wanderungsgewinn	Bevölkerungszunahme
6.6.61 - 26. 5.70	2 317 441	387 877	268 854	+ 119 023	57 640 <sup>a</sup>	176 663
27.5.70 - 31.12.70	2 494 104	20 153	18 694	+ 1 459	15 045	16 504
1.1. - 31.12.1971	2 510 608	33 523	31 951	+ 1 572	31 056	32 628
1.1. - 31.12.1972	2 543 236	29 354	32 847	- 3 493	24 032	20 539
1.1. - 31.12.1973	2 563 775	26 398	32 319	- 5 921	21 744	15 823
1.1. - 31.12.1974	2 579 598	25 545	32 084	- 6 539	11 284	4 745
1.1. - 31.12.1975	2 584 343					

a) Früher veröffentlichte Zahlen enthalten mangels ausreichender Beachtung der Meldevorschriften einen gewissen systematischen Fehler

## 17. Eheschließungen, Ehescheidungen, Geborene und Gestorbene in Schleswig-Holstein

	1965	1970	1971	1972	1973	1974
Eheschließungen	21 422	18 591	17 678	16 481	15 194	14 979
je 1 000 Einwohner	8,8	7,5	7,0	6,4	5,9	5,8
Ehescheidungen	2 507	3 513	4 231	4 303	4 570	...
je 10 000 Einwohner	10,3	14,1	16,7	16,8	17,8	...
Lebendgeborene	44 708	35 171	33 523	29 354	26 398	25 545
je 1 000 Einwohner	18,5	14,1	13,3	11,5	10,3	9,9
darunter nichtehelich	1 961	1 806	1 842	1 740	1 689	1 670
je 1 000 Lebendgeborene	43,9	51,3	54,9	59,3	64,0	65,4
Gestorbene (ohne Totgeborene)	29 941	32 990	31 951	32 847	32 319	32 084
je 1 000 Einwohner	12,4	13,2	12,6	12,8	12,6	12,4
darunter unter 1 Jahr	903	781	687	583	573	461
je 1 000 Lebendgeborene	20,2	22,2	20,5	19,9	21,7	18,0
Überschuß der Geborenen (+) oder Gestorbenen (-)						
je 1 000 Einwohner	+ 14 767	+ 2 181	+ 1 572	- 3 493	- 5 921	- 6 539
	+ 6,1	+ 0,9	+ 0,6	- 1,4	- 2,3	- 2,5



## 18. Zu- und Fortgezogene nach und von Schleswig-Holstein

Mangels ausreichender Beachtung der Meldevorschriften sind die Zahlen,  
insbesondere der Fortgezogenen, tendenziell zu niedrig nachgewiesen

Herkunftsland Zielland	1969	1970	1971	1972	1973	1974
	in 1 000					
	Zugezogene					
Insgesamt	97,3	100,6	108,2	102,6	99,4	85,7
Hamburg	30,6	28,7	32,0	30,9	30,4	27,6
Niedersachsen	14,2	14,0	14,5	13,5	12,6	12,4
Bremen	2,7	2,4	2,5	2,6	2,2	2,0
Nordrhein-Westfalen	13,0	13,0	13,8	13,6	13,0	11,5
Hessen	3,4	3,4	3,6	3,6	3,4	3,0
Rheinland-Pfalz	1,8	2,4	2,0	1,8	1,7	1,6
Baden-Württemberg	5,0	4,9	5,3	4,9	4,6	4,0
Bayern	4,5	4,1	4,1	4,4	4,1	3,6
Saarland	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5
Berlin (West)	5,2	6,2	7,7	5,1	4,3	3,6
Bundesgebiet	80,8	79,7	85,8	80,7	76,8	69,7
Übrige Gebiete zusammen	16,5	20,9	22,3	22,0	22,6	15,7
darunter						
Deutsche Demokrat..Republik	0,7	0,6	0,7	0,6	0,5	4,9
Ausland	15,6	18,8	21,2	20,8	21,5	15,0
	Fortgezogene					
Insgesamt	76,7	76,6	77,1	78,6	77,6	74,5
Hamburg	20,3	19,5	19,7	20,4	20,0	20,5
Niedersachsen	13,8	13,3	13,7	13,7	14,0	12,8
Bremen	2,1	1,9	2,2	2,0	1,7	1,8
Nordrhein-Westfalen	11,4	11,9	11,5	11,0	10,6	9,6
Hessen	4,0	3,8	3,6	3,7	3,8	3,2
Rheinland-Pfalz	1,7	1,8	1,7	1,9	1,7	1,6
Baden-Württemberg	5,4	5,3	5,1	5,2	5,0	4,1
Bayern	4,9	4,8	4,8	4,8	4,6	4,0
Saarland	0,3	0,3	0,4	0,3	0,3	0,4
Berlin (West)	4,0	4,3	3,9	3,5	2,8	2,4
Bundesgebiet	67,8	66,9	66,6	66,3	64,5	60,3
Übrige Gebiete zusammen	8,9	9,6	10,5	12,2	13,1	14,2
darunter						
Deutsche Demokrat.Republik	0,1	0,1	0,0	0,0	0,6	0,0
Ausland	8,8	9,6	10,5	12,2	13,0	14,1

## 19. Wanderungen über die Landesgrenze 1974 nach Alter und Geschlecht

Mangels ausreichender Beachtung der Meldevorschriften sind die Zahlen,  
insbesondere der Fortzüge, tendenziell zu niedrig nachgewiesen

		Ins- gesamt	Alter in Jahren					
			unter 6	6 bis 17	18 bis 24	25 bis 39	40 bis 64	65 u. mehr
Zuzüge	männlich	48 554	3 703	5 387	14 140	17 949	5 704	1 671
	weiblich	37 180	3 245	5 159	9 882	11 199	5 032	2 663
	insgesamt	85 734	6 948	10 546	24 022	29 148	10 736	4 334
Fortzüge	männlich	43 545	2 811	4 181	12 394	18 372	4 853	934
	weiblich	30 905	2 553	3 923	9 608	9 739	3 440	1 642
	insgesamt	74 450	5 364	8 104	22 002	28 111	8 293	2 576
Wanderungs- gewinn	männlich	5 009	892	1 206	1 746	- 423	851	737
	weiblich	6 275	692	1 236	274	1 460	1 592	1 021
	insgesamt	11 284	1 584	2 442	2 020	1 037	2 443	1 758

## 20. Mittlere Lebenserwartung im Deutschen Reich/Bundesgebiet

Vollendetes Alter in Jahren	1871/81		1932/34		1949/51 <sup>1</sup>		1970/72	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Jahre							
0	35,58	38,45	59,86	62,81	64,56	68,48	67,41	73,83
1	46,52	48,06	64,43	66,41	67,80	71,01	68,20	74,32
10	46,51	48,18	57,28	59,09	59,76	62,84	59,68	65,70
20	38,45	40,19	48,16	49,84	50,34	53,24	50,21	55,97
30	31,41	33,07	39,47	41,05	41,32	43,89	41,00	46,30
40	24,46	26,32	30,83	32,33	32,32	34,67	31,77	36,77
50	17,98	19,29	22,54	23,85	23,75	25,75	23,05	27,65
65	9,55	9,96	11,87	12,60	12,84	13,72	12,06	15,18
75	5,51	5,66	6,68	7,09	7,28	7,68	7,17	8,59

1) ohne Berlin

## 21. Krankenhäuser in Schleswig-Holstein 1973

Art	Kranken- häuser	Planmäßige Betten	Stationär behandelte Kranke	Pflegetage für stationär behandelte Kranke
	31. 12. 1973		Jahr 1973	
Krankenhaus für Akutkranke	91	14 638	300 353	4 468 351
Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie	10	8 327	17 399	2 827 215
Tuberkulosekrankenhaus	6	929	5 511	270 053
Sonstiges Krankenhaus	12	1 688	17 577	561 743
Ins-gesamt	119	25 582	340 840	8 127 362

**22. Ärzte in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1973 nach der Fachgruppe**  
ohne Bundesgrenzschutz und Landespolizei

Fachgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	dagegen 31. 12. 1972
Als Facharzt tätig zusammen	2 074	330	2 404	2 327
davon als				
Allgemeinarzt	596	72	668	657
Anästhesist	24	18	42	45
Augenarzt	91	17	108	116
Chirurg	222	11	233	232
Frauenarzt	148	29	177	159
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	113	2	115	105
Hautarzt	55	21	76	82
Internist	409	49	458	419
Kinderarzt	94	68	162	159
Kinder- und Jugendpsychiater	6	1	7	6
Laborarzt	8	2	10	9
Lungenarzt	36	9	45	46
Mund- und Kieferchirurg	9	-	9	9
Nervenarzt	84	26	110	105
Neurochirurg	5	-	5	5
Orthopäde	71	2	73	79
Pathologe	10	-	10	7
Pharmakologe	6	1	7	4
Radiologe	56	2	58	56
Urologe	31	-	31	27
Ärzte ohne eine der vorgenannten Facharztstätigkeiten	1 446	432	1 878	1 778
<b>Ärzte insgesamt</b>	<b>3 520</b>	<b>762</b>	<b>4 282</b>	<b>4 105</b>
Einwohner je Arzt	.	.	602	625
Ärzte je 10 000 Einwohner	.	.	16,6	16,0

**23. Erkrankungen an anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Schleswig-Holstein**

Krankheit (Auswahl)	Anzahl				Je 100 000 Einwohner			
	1971	1972	1973	1974	1971	1972	1973	1974
Tuberkulose <sup>1</sup>	1 859	.	1 216 <sup>a</sup>	1 275	73	.	47 <sup>a</sup>	49
Scharlach	1 530	1 669	2 208	1 988	60	65	86	77
Hepatitis infectiosa	570	592	866	727	23	23	34	28
Übertragbare Hirnhautentzündung	455	349	399	540	18	14	16	21
Enteritis infectiosa	175	419	294	382	7	16	11	15
Typhus abdominalis	22	18	19	16	1	1	1	1
Paratyphus A und B	12	10	7	14	0	0	0	1
Ruhr	10	18	21	10	0	1	1	0
Kinderlähmung	1	1	1	-	0	0	0	-

1) ab 1972 Änderung der Erfassungsmethode

a) ohne die Ergebnisse eines Kreises

## 24. Gestorbene in Schleswig-Holstein nach der Todesursache

Todesursache	1972		1973	
	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	241	0,9	282	1,1
darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	116	0,5	103	0,4
Bösartige Neubildungen	5 787	22,7	5 976	23,2
darunter des Magens	1 062	4,2	976	3,8
der Atmungsorgane	1 027	4,0	1 040	4,0
Neubildungen der lymphatischen u. blutbildenden Organe	363	1,4	360	1,4
Gutartige Neubildungen und und Neubildungen unbekannten Charakters	335	1,3	325	1,3
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	785	3,1	811	3,2
darunter Diabetes mellitus	707	2,8	718	2,8
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	72	0,3	56	0,2
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	490	1,9	571	2,2
Krankheiten des Kreislaufsystems	16 131	63,2	15 948	62,0
darunter akuter Herzmuskeinfarkt	3 613	14,1	3 591	14,0
Krankheiten der Atmungsorgane	2 057	8,1	1 760	6,8
darunter Grippe	116	0,5	35	0,1
Pneumonie	839	3,3	655	2,5
Bronchitis	619	2,4	563	2,2
Krankheiten der Verdauungsorgane	1 334	5,2	1 349	5,2
darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür				
ausschl. Ulcus Pepticum o.n.A.	181	0,7	186	0,7
Leberzirrhose	393	1,5	465	1,8
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	642	2,5	686	2,7
darunter Nephritis und Nephrose	148	0,6	87	0,3
Prostatahypertrophie	162	.	173	.
Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	14	.	10	.
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	104	0,4	112	0,4
Angeborene Mißbildungen	153	0,6	159	0,6
Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	336	11,4 <sup>a</sup>	324	12,3 <sup>a</sup>
Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	1 504	5,9	1 242	4,8
darunter Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	749	2,9	561	2,2
Unfälle und Vergiftungen	1 764	6,9	1 596	6,2
darunter Kraftfahrzeugunfälle				
innerhalb und außerhalb des Verkehrs	773	3,0	727	2,8
Vergiftungen	37	0,1	37	0,1
Unfälle durch Sturz	623	2,4	524	2,0
Selbstmord und Selbstbeschädigung	679	2,7	696	2,7
Mord und Totschlag	39	0,2	26	0,1
Sonstige Gewalteinwirkungen	17	0,1	30	0,1
<b>Sterbefälle insgesamt</b>	<b>32 847</b>	<b>128,6</b>	<b>32 319</b>	<b>125,6</b>

a) je 1 000 Lebendgeborene

# 25. Allgemeinbildende Schulen a) in Schleswig-Holstein

Schulart	Schüler		Lehrer			
			vollbeschäftigte		sonstige	
					Zahl	wöchentlich erstellte Unterrichts- stunden
	1973	1974	1973	1974	1974	
<b>Öffentliche Schule</b>						
Vorklasse	6 191	6 917	159	157	46	664
Schulkindergarten	897	990	53	58	2	36
Grund- und Hauptschule	248 044	248 668	7 070	7 117	1 833	21 039
dar. 1. bis 4. Schuljahrgang	180 751	179 609	.	.	.	.
5. bis 9. Schuljahrgang	67 293	68 689	.	.	.	.
ohne Zuordnung	—	370	.	.	.	.
Realschule und Realschulzug	66 142	71 900	2 560	2 711	610	5 980
Gymnasium	65 296	69 454	2 863	3 108	2 000	12 680
Sonderschule und -klasse	18 973	19 467	1 128	1 250	258	2 750
Integrierte Gesamtschule	1 249	1 605	83	107	6	21
Abendreal schule	689	708	12	15	100	441
Abendgymnasium	283	373	3	5	111	485
<b>Private Schule</b>						
Vorklasse	424	665	33	53	—	—
Grund- und Hauptschule	4 598	4 732	309	295	48	793
davon 1. bis 4. Schuljahrgang	2 886	2 926	.	.	.	.
5. bis 9. Schuljahrgang	1 712	1 806	.	.	.	.
Realschule und Realschulzug	661	743	31	40	11	120
Gymnasium	970	956	63	63	56	497
Sonderschule und -klasse	427	395	50	54	24	139
Integrierte Gesamtschule	543	650	29	35	5	50
Kolleg	56	60	4	4	23	113

## b) in den Bundesländern im September 1973 vorläufiges Ergebnis

Land	Schüler je 10 000 Einwohner					Schüler je hauptamtlichen Lehrer			
	Grund-u. Haupt- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	integrierte Gesamt- schulen	Grund-u. Haupt- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien
Schleswig-Holstein	979	75	259	257	7	32	15	24	20
Hamburg	820	60	150	320	64	30	11	21	18
Niedersachsen	1 105	59	214	249	10	28	13	23	18
Bremen	939	60	151	306	57	24	10	23	16
Nordrhein-Westfalen	1 023	70	163	284	10	32	15	24	20
Hessen	818	52	151	255	112	30	12	24	18
Rheinland-Pfalz	1 125	45	140	293	1	26	14	24	19
Baden-Württemberg	1 032	68	198	292	4	28	11	23	19
Bayern	1 154	48	161	250	3	30	17	21	19
Saarland	1 112	60	141	318	6	28	14	23	21
Berlin (West)	827	61	103	177	46	24	11	18	14
Bundesgebiet	1 031	61	172	270	19	29	13	23	19

## 26. Voraussichtliche Zahl der Schüler in öffentlichen allgemeinbildenden Schulen und in Berufsschulen in Schleswig-Holstein bis 1996

Basis Schuljahr 1974/75, Bestandszahlen zu Beginn des Schuljahres

Schuljahr ▶ Schulart	1974/75	1980/81	1985/86	1990/91	1995/96
	1 000 Schüler				
Grundschule	179,6	119,4	102,9	110,2	119,1
Sekundarstufe I					
Hauptschule	68,7	73,0	48,7	44,0	46,7
Realschule	71,9	80,8	56,9	48,8	51,9
Gymnasium	55,3	67,1	47,8	41,2	43,7
Sekundarstufe II (Studienstufe) des Gymnasiums	14,2	23,3	25,0	16,6	15,0
Sonderschule <sup>1</sup>	20,5	20,1	17,2	16,6	17,8
Berufsschule	63,0	72,3	64,9	43,5	41,2

1) einschließlich private Sonderschulen

## 27. Berufliche Schulen in Schleswig-Holstein im November 1973 und 1974

Schulart	Schüler		Lehrer 1973			
	1973	1974 <sup>a</sup>	vollbe- schäftigte	sonstige		
	insgesamt	darunter privat	insgesamt	wöchentlich erteilte Unter- richts- stunden		
Berufsschule	62 090	63 038	—	954	1 030	5 293
Vollschuljahr	246	269	—	4	5	58
Berufsgrundbildungsjahr	520	985	—	18	25	112
Berufsaufbauschule	893	767	—	12	92	317
Berufsfachschule	6 104	7 047	948	277	480	2 741
darunter						
Schule für technische Assistenten	622	591	134	20	93	410
Fachgymnasien	4 768	5 037	85	298	377	2 044
davon						
technischer Zweig	1 737	1 732	—	.	.	.
wirtschaftlicher Zweig	1 575	1 764	85	.	.	.
sozialwirtschaftlicher Zweig	1 456	1 541	—	.	.	.
Fachschule	4 294	4 992	1 596	255	517	2 325
darunter						
landwirtschaftliche Schule	931	992	—	115	35	173
Technikerschule	833	958	276	45	92	427
Schule des Gesundheitswesens	1 907	2 318	403	.	.	.

a) vorläufiges Ergebnis

## 28. Lehrernachwuchs in Schleswig-Holstein

Wintersemester ►	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75
Studenten, die ein Lehramt anstreben oder Diplom-Pädagoge werden wollen an der Universität Kiel (1971/72 ohne Ausländer)	2 299	2 481	2 539	2 766
an den Pädagogischen Hochschulen Kiel u. Flensburg	2 967	3 623	4 019	4 109
Teilnehmer an Seminaren für das Lehramt 31. Januar ►	1972	1973	1974	1975
an Gymnasien	219	239	257	318
davon Studienreferendare	204	213	.	268
Gymnasiallehreranwärter	15	26	.	50
Realschulen	222	245	300	315
Grund- und Hauptschulen	.	1 070	1 135	1 194
Sonderschulen	.	21	53	63
beruflichen Schulen	86	206	224	212
davon höheres Lehramt	.	144	170	145
Berufs- und Fachschuloberlehrer	.	11	10	12
Berufs- und Fachschullehrer	.	36	26	22
technische Lehrer	.	15	18	33

## 29. Studenten in Schleswig-Holstein

## a) nach Studienfachgruppen im Wintersemester 1974/75

Studienfachgruppe	Ins- gesamt	Uni- versi- tät Kiel	Medizi- nische Hoch- schule Lübeck	Pädagogische Hochschulen		Musik- hoch- schule Lübeck	Fach- hoch- schulen
				Kiel	Flens- burg		
Theologie	130	129	-	1	-	-	-
Rechtswissenschaften	1 468	1 468	-	-	-	-	-
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 820	795	-	2	-	-	1 023
Philosophie	1 278	966	-	254	58	-	-
Mathematik und Naturwissenschaften	2 185	2 182	-	1	2	-	-
Ingenieurwissenschaften	2 723	-	-	-	-	-	2 723
Medizin	1 891	1 627	264	-	-	-	-
Kunst- und kunst- wissenschaftliche Fächer	534	-	-	-	-	201	333
Agrarwissenschaften	807	697	-	-	-	-	110
Lehramtsprüfungen	6 589	2 766	-	2 812	979	32	-
Insgesamt	19 425	10 630	264	3 070	1 039	233	4 189

## b) nach der Hochschulart

Hochschulart	Sommersemester 1974			Wintersemester 1974/75		
	ins- gesamt	Deutsche	Aus- länder	ins- gesamt	Deutsche	Aus- länder
Christian-Albrechts-Universität Kiel	9 570	8 918	652	10 630	9 960	670
Medizinische Hochschule Lübeck	300	224	76	264	201	63
Pädagogische Hochschule Kiel	2 888	2 866	22	2 938	2 910	28
außerdem Nebenhörer	134	129	5	132	128	4
Pädagogische Hochschule Flensburg	1 021	999	22	1 039	1 014	25
Musikhochschule Lübeck	210	189	21	233	207	26
Fachhochschulen	4 277	4 034	243	4 189	3 912	277
Insgesamt	18 400	17 359	1 041	19 425	18 332	1 093

Schluß: 29. Studenten in Schleswig-Holstein  
c) deutsche Studenten nach Wohnsitz und Studienland  
ohne Fachhochschulen

Land Wintersemester ►	Studenten in Schleswig-Holstein nach dem ständigen Wohnsitz			Schleswig-holsteinische Studenten nach dem Studienland	
	1960/61	1971/72	1974/75	1960/61	1971/72
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>3 927</b>	<b>7 795</b>	<b>9 997</b>	<b>3 927</b>	<b>7 795</b>
Hamburg	97	174	269	2 351	4 662
Niedersachsen	659	1 401	1 591	242	1 310
Bremen	143	340	431	.	.
Nordrhein-Westfalen	418	964	1 012	161	474
Hessen	72	186	203	188	382
Rheinland-Pfalz	42	87	111	54	81
Baden-Württemberg	113	262	311	616	776
Bayern	47	122	143	307	349
Saarland	10	22	43	69	53
Berlin (West)	67	83	94	143	876
Sonstige Angaben	24	59	39	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 619</b>	<b>11 495</b>	<b>14 244</b>	<b>8 058</b>	<b>16 758</b>

**30. Kirchen 1973**

	Ange- hörige der Kirchen	Äußerungen des kirchlichen Lebens				Aus- tritte
		Trau- un- gen	Taufen	Konfir- mationen	Bestat- tungen	
		in 1 000				
Evangelisch-lutherische Kirchen <sup>1)</sup>	2 741	8,8	23,1	37,4	31,6	23,7
Römisch-katholische Kirche	162	0,7	1,0	.	1,2	1,0

<sup>1)</sup> einschließlich dazugehörige Gebietsteile des Bundeslandes Hamburg, Kirche in Lübeck, Landeskirche Eutin, Kirchengemeinde Geesthacht der Landeskirche Hamburg, Kirchengemeinden Ratzeburg und Zienken der Mecklenburgischen Landeskirche

**31. Strafverfolgung in Schleswig-Holstein 1973**

Ausgewählte Straftaten (§§ des StGB)	Verurteilte insgesamt	davon		
		Jugend- liche	Heran- wachsende	Erwachsene
Straßenverkehrsdelikte	13 192	329	1 588	11 275
Sonstige Delikte	15 999	1 792	2 546	11 661
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>29 191</b>	<b>2 121</b>	<b>4 134</b>	<b>22 936</b>
darunter				
Delikte gegen die öffentl. Ordnung (123-145)	1 880	41	261	1 578
den Personenstand (169-171)	564	-	5	559
die Sittlichkeit (173-184)	257	16	26	215
das Leben (211-222)	156	1	25	130
Körperverletzung (223-233)	3 317	185	556	2 576
Diebstahl und Unterschlagung (242-248)	6 561	1 228	1 104	4 229
Betrug und Untreue (263-266)	1 134	31	97	1 006
gemeingefährliche Delikte (306-330)	8 428	134	879	7 415



## 32. Strafvollzug in Schleswig-Holstein

(Es besteht Strafvollzugsgemeinschaft mit Hamburg und Bremen)	Gefangene und Verwahrte am 31. 3.				
	1970	1971	1972	1973	1974
<b>Insgesamt</b>	<b>1 199</b>	<b>977</b>	<b>1 084</b>	<b>1 177</b>	<b>1 217</b>
weiblich	86	71	46	51	51
davon in Freiheitsstrafe <sup>1</sup>	1 075	854	983	1 025	1 038
Strafarrest	-	-	-	-	-
Jugendstrafe	122	121	101	152	179
Sicherungsverwahrung	2	2	-	-	-

1) bis 1970: Zuchthaus, Gefängnis und Haft

## 33. Wahlen in Schleswig-Holstein

Zeitpunkt der Wahl	Wahlberechtigte		Wahl- beteili- gung in %	Von den gültigen Stimmen entfallen in % auf						
	in 1 000	% der Bevöl- kerung		CDU	SPD	FDP	GPd	SSW	NPD	Son- stige
<b>Landtagswahl</b>										
20. 4. 1947	1 595	60,9	69,8	34,0	43,8	5,0	-	9,3	-	7,9
9. 7. 1950	1 716	64,2	78,2	19,8	27,5	7,1	33,0	5,5	-	7,3
12. 9. 1954	1 549	66,5	78,6	32,2	33,2	7,5	19,1	3,5	-	4,4
28. 9. 1958	1 567	69,1	78,7	44,4	35,9	5,4	9,7	2,8	-	1,8
23. 9. 1962	1 654	71,4	70,1	45,0	39,2	7,9	4,2	2,3	-	1,3
23. 4. 1967	1 682	68,4	74,1	46,0	39,4	5,9	-	1,9	5,8	0,9
25. 4. 1971	1 808	70,4	79,2	51,9	41,0	3,8	-	1,4	1,3	0,6
13. 4. 1975	1 841	71,3	82,3	50,4	40,1	7,1	-	1,4	0,5	0,5
<b>Bundestagswahl<sup>1</sup></b>										
14. 8. 1949	1 731	64,3	82,7	30,7	29,6	7,4	12,1	5,4	-	14,8
6. 9. 1953	1 573	65,7	88,5	47,1	26,5	4,5	15,6	3,3	-	3,0
15. 9. 1957	1 541	68,3	88,7	48,1	30,8	5,6	12,1	2,5	-	0,9
17. 9. 1961	1 626	70,2	88,0	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	-	2,3
19. 9. 1965	1 687	69,7	85,9	48,2	38,8	9,4	-	-	2,4	1,2
28. 9. 1969	1 712	67,2	86,0	46,2	43,5	5,2	0,1	-	4,3	0,6
19. 11. 1972	1 839	72,0	90,5	42,0	48,6	8,6	-	-	0,5	0,3
<b>Kreiswahl<sup>2</sup></b>										
25. 10. 1959	1 562	68,5	76,1	39,9	36,9	8,9	9,6	2,9	-	1,9
11. 3. 1962	1 621	70,0	71,2	42,3	38,3	10,7	4,8	2,5	-	1,3
13. 3. 1966	1 676	69,2	68,7	45,1	39,8	9,8	0,8	2,2	-	2,2
26. 4. 1970	1 796	70,5	72,3	45,4	43,5	5,7	-	1,7	2,4	1,3
24. 3. 1974	1 827	71,2	79,2	53,1	35,6	9,0	-	1,6	-	0,8

1) ab 1953 Zweitstimmen 2) und Gemeindevahl in den kreisfreien Städten

## 34. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 13. 4. 1975

## a) Anzahl

Wahlkreis	Gültige Stimmen	davon entfallen auf						
		CDU	SPD	FDP	SSW	NPD	DKP	Übrige
1 Flensburg-West	29 220	10 643	11 526	1 454	5 347	111	90	49
2 Flensburg-Ost	32 663	14 049	12 274	2 062	4 018	162	98	-
3 Flensburg-Land	34 227	17 369	11 638	1 902	3 076	158	64	20
4 Südröndem	25 547	13 801	8 419	1 823	1 245	102	72	85
5 Husum-Land	29 721	16 816	9 285	2 031	1 327	139	63	60
6 Husum-Eiderstedt	32 275	15 110	12 011	3 487	1 389	185	65	28
7 Schleswig-West	35 031	21 723	10 260	1 955	764	197	58	74
8 Schleswig	33 036	15 856	12 628	2 214	2 065	195	78	-
9 Eckernförde	33 213	16 847	13 393	2 074	647	105	147	-
10 Dithmarschen-Nord	34 134	18 877	12 526	2 263	-	302	66	100
11 Dithmarschen-Süd	34 392	18 532	13 228	2 182	-	299	87	64
12 Rendsburg-West	35 284	22 569	10 169	2 034	106	234	126	46
13 Rendsburg	34 179	15 550	15 227	2 790	387	129	56	40
14 Rendsburg-Ost	36 839	19 930	13 739	2 794	120	136	120	-
15 Neumünster-Nord	33 987	17 057	14 319	2 344	-	118	149	-
16 Steinburg-Ost	34 222	17 729	13 858	2 122	-	335	178	-
17 Steinburg-Süd	30 741	15 751	12 934	1 713	-	231	112	-
18 Elmshorn	36 908	18 133	15 498	2 828	-	155	219	75
19 Pinneberg-Elbmarschen	36 228	17 527	15 275	3 034	-	112	199	81
20 Pinneberg	36 814	18 179	14 474	3 702	-	171	155	133
21 Pinneberg-Nord	37 367	20 994	12 996	2 867	49	160	301	-
22 Segeberg-Ost	36 854	21 370	12 240	2 873	-	283	88	-
23 Segeberg-West	35 512	19 523	12 307	3 319	-	252	111	-
24 Neumünster	31 376	15 100	13 878	2 128	-	100	90	80
25 Kiel-Nord	28 907	12 821	13 596	2 136	163	91	100	-
26 Kiel-Mitte	31 075	15 936	12 190	2 675	-	127	147	-
27 Kiel-West	31 603	13 185	15 700	2 383	-	133	202	-
28 Kiel-Süd	30 194	12 718	15 283	1 893	-	113	119	68
29 Kiel-Ost	30 160	10 348	17 759	1 655	-	101	212	85
30 Plön-Nord	34 783	17 143	15 381	1 978	-	130	123	28
31 Plön-Süd	34 624	18 897	13 194	2 145	-	218	170	-
32 Oldenburg	31 887	16 331	13 636	1 686	-	134	100	-
33 Eutin-Nord	35 595	19 132	13 663	2 432	-	245	54	69
34 Eutin-Süd	39 737	20 792	15 795	2 768	-	270	112	-
35 Lübeck-Ost	37 111	16 997	17 479	2 154	-	300	181	-
36 Lübeck-Süd	36 121	18 124	14 879	2 691	-	273	154	-
37 Lübeck-Mitte	30 789	13 602	14 963	1 797	-	260	167	-
38 Lübeck-Nord	36 702	15 985	17 729	2 542	-	234	212	-
39 Stormarn	38 015	20 351	14 651	2 562	-	206	175	70
40 Norderstedt	33 966	15 993	14 494	3 146	-	130	156	47
41 Lauenburg-Ost	40 567	22 564	14 986	2 614	-	262	141	-
42 Lauenburg-Süd	40 439	20 060	16 947	2 999	-	209	224	-
43 Reinbek	35 770	18 670	13 537	3 238	-	145	180	-
44 Ahrensburg	36 868	19 543	13 396	3 553	-	171	205	-
Schleswig-Holstein	1 504 683	758 227	603 360	107 042	20 703	8 123	5 926	1 302 <sup>a</sup>

a) DMP 472, KPD 699, Einzelbewerber 131

## Schluß: 34. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 13. 4. 1975

b) in %

Wahlkreis	Wahl- beteili- gung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
		CDU	SPD	FDP	SSW	NPD	DKP	Übrige
1 Flensburg-West	78,4	36,4	39,4	5,0	18,3	0,4	0,3	0,2
2 Flensburg-Ost	80,8	43,0	37,6	6,3	12,3	0,5	0,3	-
3 Flensburg-Land	82,5	50,7	34,0	5,6	9,0	0,5	0,2	0,1
4 Südtondern	78,8	54,0	33,0	7,1	4,9	0,4	0,3	0,3
5 Husum-Land	80,1	56,6	31,2	6,8	4,5	0,5	0,2	0,2
6 Husum-Eiderstedt	80,6	46,8	37,2	10,8	4,3	0,6	0,2	0,1
7 Schleswig-West	83,6	62,0	29,3	5,6	2,2	0,6	0,2	0,2
8 Schleswig	81,9	48,0	38,2	6,7	6,3	0,6	0,2	-
9 Eckernförde	82,8	50,7	40,3	6,2	1,9	0,3	0,4	-
10 Dithmarschen-Nord	82,5	55,3	36,7	6,6	-	0,9	0,2	0,3
11 Dithmarschen-Süd	83,6	53,9	38,5	6,3	-	0,9	0,3	0,2
12 Rendsburg-West	85,2	64,0	28,8	5,8	0,3	0,7	0,4	0,1
13 Rendsburg	82,8	45,5	44,6	8,2	1,1	0,4	0,2	0,1
14 Rendsburg-Ost	85,2	54,1	37,3	7,6	0,3	0,4	0,3	-
15 Neumünster-Nord	82,5	50,2	42,1	6,9	-	0,3	0,4	-
16 Steinburg-Ost	82,3	51,8	40,5	6,2	-	1,0	0,5	-
17 Steinburg-Süd	84,9	51,2	42,1	5,6	-	0,8	0,4	-
18 Elmshorn	82,2	49,1	42,0	7,7	-	0,4	0,6	0,2
19 Pinneberg-Elbmarschen	83,9	48,4	42,2	8,4	-	0,3	0,5	0,2
20 Pinneberg	82,2	49,4	39,3	10,1	-	0,5	0,4	0,4
21 Pinneberg-Nord	84,3	56,2	34,8	7,7	0,1	0,4	0,8	-
22 Segeberg-Ost	84,5	58,0	33,2	7,8	-	0,8	0,2	-
23 Segeberg-West	80,7	55,0	34,7	9,3	-	0,7	0,3	-
24 Neumünster	79,4	48,1	44,2	6,8	-	0,3	0,3	0,3
25 Kiel-Nord	82,3	44,4	47,0	7,4	0,6	0,3	0,3	-
26 Kiel-Mitte	81,8	51,3	39,2	8,6	-	0,4	0,5	-
27 Kiel-West	78,8	41,7	49,7	7,5	-	0,4	0,6	-
28 Kiel-Süd	79,7	42,1	50,6	6,3	-	0,4	0,4	0,2
29 Kiel-Ost	77,5	34,3	58,9	5,5	-	0,3	0,7	0,3
30 Plön-Nord	85,7	49,3	44,2	5,7	-	0,4	0,4	0,1
31 Plön-Süd	86,1	54,6	38,1	6,2	-	0,6	0,5	-
32 Oldenburg	82,8	51,2	42,8	5,3	-	0,4	0,3	-
33 Eutin-Nord	84,0	53,7	38,4	6,8	-	0,7	0,2	0,2
34 Eutin-Süd	84,1	52,3	39,7	7,0	-	0,7	0,3	-
35 Lübeck-Ost	81,9	45,8	47,1	5,8	-	0,8	0,5	-
36 Lübeck-Süd	83,2	50,2	41,2	7,4	-	0,8	0,4	-
37 Lübeck-Mitte	76,0	44,2	48,6	5,8	-	0,8	0,5	-
38 Lübeck-Nord	79,8	43,6	48,3	6,9	-	0,6	0,6	-
39 Stormarn	83,5	53,5	38,5	6,7	-	0,5	0,5	0,2
40 Norderstedt	81,6	47,1	42,7	9,3	-	0,4	0,5	0,1
41 Lauenburg-Ost	83,9	55,6	36,9	6,4	-	0,6	0,3	-
42 Lauenburg-Süd	82,3	49,6	41,9	7,4	-	0,5	0,6	-
43 Reinbek	83,5	52,2	37,8	9,1	-	0,4	0,5	-
44 Ahrensburg	84,0	53,0	36,3	9,6	-	0,5	0,6	-
Schleswig-Holstein	82,3	50,4	40,1	7,1	1,4	0,5	0,4	0,1

## 35. Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

Land	Landtagswahl	Wahl- beteiligung in %	Stimmenanteile in %		
			CDU	SPD	FDP
Schleswig-Holstein	13. April 1975	82,3	50,4	40,1	7,1
Hamburg	3. März 1974	80,4	40,6	44,9	10,9
Niedersachsen	9. Juni 1974	84,4	48,8	43,1	7,0
Bremen	10. Oktober 1971	80,0	31,6	55,3	7,1
Nordrhein-Westfalen	4. Mai 1975	86,1	47,1	45,1	6,7
Hessen	27. Oktober 1974	84,8	47,3	43,2	7,4
Rheinland-Pfalz	9. März 1975	80,8	53,9	38,5	5,6
Baden-Württemberg	23. April 1972	80,0	52,9	37,6	8,9
Bayern	27. Oktober 1974	77,7	62,1	30,2	5,2
Saarland	4. Mai 1975	88,8	49,1	41,8	7,4
Berlin (West)	2. März 1975	88,1	44,0	42,7	7,2

## 36. Sitzverteilung in den Länderparlamenten - Stand: Juni 1975

Land	Landtagswahl	Abgeordnete		davon			
		ins- gesamt	darunter Frauen	CDU CSU	SPD	FDP	Son- stige
Schleswig-Holstein	13. April 1975	73	4	37	30	5	1 <sup>a</sup>
Hamburg	3. März 1974	120	15	51	56	13	-
Niedersachsen	9. Juni 1974	155	6	76	68	11	-
Bremen	10. Oktober 1971	100	17	34	59	7	-
Nordrhein-Westfalen	4. Mai 1975	200	10	95	91	14	-
Hessen	27. Oktober 1974	110	9	53	49	8	-
Rheinland-Pfalz	9. März 1975	100	7	55	40	5	-
Baden-Württemberg	23. April 1972	120	4	65	45	10	-
Bayern	27. Oktober 1974	204	14	132	64	8	-
Saarland	4. Mai 1975	50	3	25	22	3	-
Berlin (West)	2. März 1975	146	9	68	67	11	-

a) SSW Südschleswiger Wählerverband

## 37. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag – Stand: Juni 1975

Land	Abgeordnete		davon		
	Insgesamt	darunter Frauen	SPD	CDU/CSU	FDP
Schleswig-Holstein	22 ( 11)	2	11 ( 9)	9 ( 2)	2 (-)
Hamburg	16 ( 6)	2	9 ( 6)	5 (-)	2 (-)
Niedersachsen	62 ( 28)	3	30 ( 21)	27 ( 7)	5 (-)
Bremen	4 ( 3)	-	3 ( 3)	1 (-)	-
Nordrhein-Westfalen	148 ( 72)	12	75 ( 51)	61 (21)	12 (-)
Hessen	47 ( 22)	3	23 ( 20)	19 ( 2)	5 (-)
Rheinland-Pfalz	31 ( 16)	2	14 ( 9)	15 ( 7)	2 (-)
Baden-Württemberg	72 ( 36)	4	28 ( 12)	36 (24)	8 (-)
Bayern	86 ( 44)	2	33 ( 13)	48 (31)	5 (-)
Saarland	8 ( 4)	1	4 ( 2)	4 ( 2)	-
Berlin (West) <sup>1)</sup>	22 ( -)	4	12 ( -)	9 ( -)	1 (-)
<b>Bundesgebiet</b>	<b>518 (242)</b>	.	<b>242 (146)</b>	<b>234 (96)</b>	<b>42 (-)</b>
darunter Frauen	.	35	16 ( 4)	16 ( -)	3 (-)

( ) direkte Sitze

1) vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählt

## 38. Regierungen in Bund und Ländern – Stand: Juni 1975

Land	Regierungs- bildende Partei(en)	Minister (Senatoren)				Regierungschef	
		An- zahl	Parteizugehörigkeit			Name	Partei- zuge- hörig- keit
Schleswig-Holstein	CDU	7	CDU 7	-	-	Dr. Stoltenberg	CDU
Hamburg	SPD/FDP	11	-	SPD 8	FDP 3	Klose	SPD
Niedersachsen	SPD/FDP	9	-	SPD 8	FDP 1	Kubel	SPD
Bremen	SPD	11	-	SPD 11	-	Koschnick	SPD
Nordrhein-Westfalen	SPD/FDP	9	-	SPD 7	FDP 2	Kühn	SPD
Hessen	SPD/FDP	7	-	SPD 5	FDP 2	Osswald	SPD
Rheinland-Pfalz	CDU	7	CDU 7	-	-	Dr. Kohl	CDU
Baden-Württemberg	CDU	8	CDU 8	-	-	Dr. Filbinger	CDU
Bayern	CSU	9 <sup>a</sup>	CSU 9	-	-	Dr. Goppel	CSU
Saarland	CDU	7	CDU 7	-	-	Dr. Röder	CDU
Berlin (West)	SPD/FDP	12	-	SPD 9	FDP 3	Schütz	SPD
<b>Bund</b>	<b>SPD/FDP</b>	<b>15</b>	<b>-</b>	<b>SPD 11</b>	<b>FDP 4</b>	<b>Schmidt</b>	<b>SPD</b>

a) außerdem 8 Staatssekretäre, alle CSU, als stimmberechtigte Regierungsmitglieder

## 39. Bevölkerung in Schleswig-Holstein nach dem Lebensunterhalt

1 %-Mikrozensususerhebung April 1974

Überwiegender Lebensunterhalt	Bevölkerung (einschließlich Soldaten)					
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	in 1 000			in %		
Eigene Erwerbstätigkeit <sup>1</sup>	661,0	311,9	972,9	53,4	23,2	37,7
Eigene Rente <sup>2</sup>	201,3	267,1	468,4	16,3	19,9	18,2
Unterhalt durch Angehörige	375,4	763,5	1 138,9	30,3	56,9	44,1
Insgesamt	1 237,7	1 342,5	2 580,2	100	100	100

<sup>1</sup>) einschließlich Arbeitslosengeld oder -hilfe<sup>2</sup>) Sozialrenten, Pensionen, Fürsorgeleistungen, Altenteil, Miet- und Pachteinnahmen, Kapitalerträge und dgl.

## 40. Erwerbstätige in Schleswig-Holstein nach dem Wirtschaftsbereich

1 %-Mikrozensususerhebung April 1974

Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen			
		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige <sup>1</sup> (Dienstleistungen)
		in 1 000			
Männlich	676,6	40,3	304,8	119,1	212,4
Weiblich	373,1	24,7	83,6	94,5	170,3
Insgesamt	1 049,7	65,0	388,4	213,6	382,7

<sup>1</sup>) einschließlich Soldaten

## 41. Erwerbstätige in Schleswig-Holstein nach der Stellung im Beruf

1 %-Mikrozensususerhebung April 1974

Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon				
		Selbständige	mithelfende Familienangehörige	Beamte <sup>1</sup>	Angestellte, kaufmännische und technische Lehrlinge	Arbeiter, gewerbliche Lehrlinge
		in 1 000				
Männlich	676,6	80,0	6,4	108,2	172,9	309,1
Weiblich	373,1	13,7	37,5	16,0	192,8	113,1
Insgesamt	1 049,7	93,7	43,9	124,2	365,7	422,2

<sup>1</sup>) einschließlich Soldaten

## 42. Erwerbstätige in den Bundesländern

1 %-Mikrozensusserhebung April 1974

Land	Erwerbstätige (einschließlich Soldaten)			davon gehörten zum Wirtschaftsbereich			
				Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige (Dienstleistungen)
	Insgesamt	männlich	Abhängige				
	in 1 000			in %			
Schleswig-Holstein	1 050	677	912	6,2	37,0	20,3	36,5
Hamburg	796	480	713	0,8	34,1	29,8	35,2
Niedersachsen	3 077	1 962	2 578	9,8	42,5	19,2	28,6
Bremen	303	197	278	0,6	37,4	30,1	31,9
Nordrhein-Westfalen	7 031	4 696	6 263	3,2	52,3	17,5	27,0
Hessen	2 430	1 544	2 092	5,8	47,5	18,6	28,2
Rheinland-Pfalz	1 590	1 013	1 311	9,5	44,9	17,8	27,8
Baden-Württemberg	4 247	2 607	3 648	6,6	54,7	13,5	25,2
Bayern	5 021	2 997	4 004	12,3	46,2	16,4	25,2
Saarland	412	289	374	1,8	50,4	20,5	27,3
Berlin (West)	898	498	824	0,8	40,2	19,5	39,5
Bundesgebiet	26 853	16 960	22 998	6,7	47,8	17,7	27,8

43. Deutsche Erwerbstätige in Schleswig-Holstein am 27. 5. 1970  
nach Alter und sozio-ökonomischer Gruppe

Ergebnisse einer 10 %-Repräsentativerhebung im Rahmen der Volkszählung 1970

Sozio-ökonomische Gruppe	Deutsche Erwerbs- tätige Insgesamt	davon im Alter von ... Jahren				
		bis 24	25 bis 49	50 bis 59	60 bis 64	65 und mehr
		in 1 000				
Selbständige in der Landwirtschaft	35,4	0,4	21,4	7,5	3,6	2,5
Selbständige außerhalb der Landwirtschaft ohne Handelsvertreter, Reisende und ambulante Händler	59,7	0,7	30,7	13,7	7,5	7,1
Handelsvertreter	2,5	0,1	1,2	0,6	0,3	0,3
Selbständige in freien Berufen	8,7	0,1	4,2	2,0	1,1	1,3
Mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft	39,1	5,4	21,0	5,5	2,6	4,6
Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft	24,6	1,4	14,5	4,7	1,9	2,2
Beamte	104,2	33,0	54,2	12,5	4,1	0,4
Angestellte	304,9	57,1	181,6	45,2	16,5	4,6
Arbeiter	367,2	55,5	225,5	55,9	25,9	4,4
Lehrlinge	60,2	58,3	1,8	0,1	-	-
Insgesamt	1 006,6	211,9	556,1	147,7	63,5	27,3
davon Männer	664,0	124,1	376,4	95,1	49,4	19,1
Frauen	342,5	87,8	179,8	52,7	14,2	8,1

## 44. Pendlerbilanz am 27. 5. 1970

Art des Pendelns	Erwerbstätige			Schüler und Studierende		
	Aus-pendler	Ein-pendler	Saldo	Aus-pendler	Ein-pendler	Saldo
Innerhalb Schleswig-Holsteins	210 537	210 537	-	66 673	66 673	-
Über die südliche Landesgrenze	92 436	17 070	-75 366	6 483	507	-5 976
darunter Hamburg	92 261	15 558	-76 703	6 469	371	-6 098
Niedersachsen	175	1 504	+ 1 329	14	136	+ 122
Dänemark	94	.	.	60	.	.
Insgesamt	303 067	227 607	-75 460	73 216	67 180	-6 036

## 45. Berufsfernpendler mit Heimatwohnsitz in einer Gemeinde Schleswig-Holsteins am 27.5.1970

Geschlecht	Berufsfern-pendler insgesamt	Von den Berufsfernpendlern waren					
		Angehörige der Wirtschaftsbereiche			nach der Stellung im Beruf		
		Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungen	Selbstständige u. mithelfende Familienangehörige	Beamte und Angestellte	Arbeiter
		in 1 000					
Männer	27,1	8,6	4,5	13,2	2,6	16,9	7,5
Frauen	15,9	2,1	3,1	10,5	0,9	11,8	3,2
Zusammen	43,0	10,7	7,5	23,7	3,5	28,7	10,7

## 46. Arbeitslose in Schleswig-Holstein nach der Berufsgruppe

Berufsgruppe	Mai 1974		Mai 1975	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Arbeitslose insgesamt	12 948	9 594	26 004	17 482
davon				
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	870	129	2 179	226
Textil- und Bekleidungsberufe	32	558	38	662
Ernährungsberufe	211	617	429	862
Bauberufe	3 163	1	5 478	1
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	158	1	694	8
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 992	822	3 588	1 545
Warenkaufleute	609	1 734	1 070	2 867
Verkehrsberufe	618	79	1 290	158
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	917	53	1 743	110
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	762	2 153	1 276	4 325
Sozial- und Erziehungsberufe, Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe a. n. g.	161	195	322	386
Reinigungsberufe	68	608	139	1 136
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	499	176	918	415
übrige Arbeitslose	2 888	2 468	6 840	4 781



## 47. Arbeitslose nach Monaten

Monatsende	Schleswig-Holstein						Bundes- gebiet
	1967/68	1968/69	1970/71	1971/72	1973/74	1974/75	1974/75
	in 1 000						
April	24,9	17,6	6,8	7,9	12,7	26,4	517,4
Mai	20,9	13,5	5,6	6,3	10,5	22,5	457,0
Juni	17,2	10,4	4,8	5,7	9,5	21,2	450,7
Juli	15,5	9,1	4,8	6,3	10,3	22,9	490,9
August	14,6	8,4	4,8	6,5	10,7	24,1	527,1
September	14,9	8,3	5,0	6,9	10,9	25,2	557,0
Oktober	17,7	9,5	6,2	9,0	14,4	32,0	672,3
November	20,7	11,0	7,5	11,3	19,1	38,7	799,3
Dezember	26,5	15,1	9,7	14,4	27,0	45,1	945,9
Januar	32,4	19,5	14,1	19,5	33,5	54,2	1 154,3
Februar	30,3	18,8	12,6	19,1	33,7	55,5	1 183,5
März	24,4	16,3	9,9	14,7	29,8	50,0	1 114,0

## 48. Kurzarbeiter nach Monaten

Monatsmitte	Schleswig-Holstein						Bundes- gebiet
	1967/68	1968/69	1970/71	1971/72	1973/74	1974/75	1974/75
April	1 948	296	74	444	73	2 632	211 452
Mai	1 449	177	166	500	212	1 787	222 840
Juni	629	382	-	741	226	1 870	195 148
Juli	961	68	126	984	262	1 038	141 305
August	554	13	-	535	377	1 494	105 030
September	744	1	-	830	612	2 097	265 292
Oktober	632	157	79	907	1 199	3 146	369 607
November	1 432	-	46	959	850	5 591	461 448
Dezember	984	158	47	3 377	1 965	7 110	703 313
Januar	300	292	104	4 097	3 875	12 809	900 552
Februar	532	92	543	3 029	3 638	14 389	956 514
März	299	111	510	2 220	2 664	12 354	813 390

**49. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben Schleswig-Holsteins**  
in Betrieben mit 2 und mehr ha LF (bis 1968/69: LN), Arbeitsbereich Betrieb und Haushalt

Arbeitskräfte	1956	1960	1964/65	1968/69	1970/71	1972/73
Betriebsinhaber	52 397	49 123	46 019	42 497	38 036	34 817
davon ständig beschäftigt	43 772	39 100	36 397	31 517	28 368	25 842
nicht ständig und nicht beschäftigt	8 625	10 023	9 622	10 980	9 668	8 975
Familienangehörige	113 439	107 237	97 359	85 839	80 127	71 443
davon ständig beschäftigt	76 441	71 345	60 490	49 058	44 229	37 006
nicht ständig und nicht beschäftigt	36 998	35 892	36 869	36 781	35 898	34 437
Ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	58 263	39 118	28 023	19 284	16 539	13 330

**50. Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein**

Größenklasse nach der LF	Betriebe				Landw. genutzte Fläche	
	1970		1974		1970	1974
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 ha	
0,5 - 2 ha	6 828	14,7	6 348	15,8	7,3	6,6
2 - 5 ha	5 052	10,9	3 617	9,0	16,2	11,6
5 - 10 ha	3 935	8,5	2 970	7,4	28,6	21,6
10 - 20 ha	7 951	17,1	5 374	13,4	122,0	82,3
20 - 30 ha	9 109	19,6	6 777	16,9	226,2	169,5
30 - 50 ha	9 210	19,8	9 473	23,6	350,1	364,3
50 und mehr ha	4 346	9,4	5 541	13,8	371,8	459,8
Insgesamt	46 431	100	40 100	100	1 122,3	1 115,7

**51. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein 1971  
nach dem Betriebssystem**

Betriebssystem	Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... bis unter ... ha				
	0 - 2	2 - 20	20 - 50	50 und mehr	insgesamt
Landwirtschaftliche Betriebe	3 969	13 590	17 698	4 779	40 036
darunter					
Marktfruchtbetriebe	522	1 698	1 849	1 771	5 840
Futterbaubetriebe	1 228	9 782	13 486	2 159	26 655
davon					
Futterbau-Spezialbetriebe	912	4 858	3 931	576	10 277
Futterbau-Verbundbetriebe	316	4 924	9 555	1 583	16 378
Veredlungsbetriebe	1 980	1 010	275	72	3 337
Gemischtbetriebe	62	968	2 073	777	3 880
Gartenbaubetriebe	978	626	36	10	1 650
Forstbetriebe	1 609	126	17	2	1 754
Kombinationsbetriebe	203	151	55	27	436

## 52. Zur Agrarstruktur in Schleswig-Holstein 1971

## a) Einkommenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe

	Betriebe insgesamt	davon mit landwirtsch. genutzter Fläche von ... ha			
		0 - 2	2 - 20	20 - 30	30 und mehr
<b>Betriebe</b>					
ohne außerbetriebliches Einkommen	20 630	558	4 378	5 781	9 913
mit außerbetrieblichem Einkommen	21 478	4 604	10 006	2 577	4 291
<b>Betriebe, deren betriebliches Einkommen größer ist als das außerbetriebl. Eink.</b>	9 767	568	3 313	2 052	3 834
darunter mit Erwerbseinkommen	2 471	112	1 118	631	610
<b>kleiner ist als das außerbetriebl. Eink.</b>	11 711	4 036	6 693	525	457
darunter mit Erwerbseinkommen	6 637	1 839	4 221	358	219

## b) fachliche Vorbildung der landwirtschaftlichen Betriebsleiter

	Betriebe insgesamt	davon mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... ha			
		0 - 2	2 - 20	20 - 50	50 und mehr
<b>Betriebsleiter insgesamt</b>	42 966	5 443	14 895	17 816	4 812
darunter mit					
fachlicher Vorbildung überhaupt	26 191	2 320	7 533	12 250	4 088
Fremdproxis	19 736	1 941	6 243	8 578	2 974
Gehilfenprüfung	9 936	971	2 096	4 615	2 254
Meisterprüfung	1 817	369	301	575	572
Abgeschlossener landwirtsch. Fach- oder Hochschulausbildung	14 430	583	2 520	8 029	3 298

## c) Verwendung ausgewählter Maschinen in den landwirtschaftlichen Betrieben

	Betriebe insgesamt	davon mit landwirtsch. genutzter Fläche von ... ha			
		0 - 2	2 - 20	20 - 50	50 u. mehr
<b>Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt</b>	43 245	5 690	14 927	17 812	4 816
darunter mit Verwendung <sup>1</sup> von					
Schleppern	37 433	2 069	12 911	17 673	4 780
Mähdreschern	29 246	417	8 160	16 106	4 563
Feldpressen	27 445	484	7 746	14 968	4 247
Kartoffelsammelroden	2 393	8	389	1 475	521
Zuckerrüben-Sammelköpfröden	2 678	-	140	1 412	1 126
Melkstandanlagen	988	-	140	543	305
anderen Melkmaschinenanlagen	23 660	90	5 726	14 805	3 039
mechanischen Entmistungsanlagen					
für die Rindviehhaltung	5 955	4	246	3 978	1 727
für die Schweinehaltung	1 733	20	105	987	621

1) Verwendung überhaupt (Alleinbesitz, von Lohnunternehmern u. a.)

2) Vierradschlepper, Kettenschlepper, Geräteträger

## 53. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den Bundesländern 1974

## a) landwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlich genutzter Fläche

Land	Betriebe insgesamt in 1 000	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche 1 000 ha	Von der landwirtschaftlich genutzten Fläche entfielen auf Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von			
			0,5 – 5 ha	5 – 20 ha	20 – 100 ha	100 und mehr ha
			%			
Schleswig-Holstein	40,1	1 115,7	1,6	9,3	75,0	14,0
Hamburg	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	164,2	2 818,9	4,2	21,2	67,2	7,5
Bremen	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	134,4	1 747,5	6,4	30,0	59,4	4,2
Hessen	90,6	838,5	11,6	40,7	43,6	4,1
Rheinland-Pfalz	90,9	796,0	12,0	42,6	43,8	1,6
Baden-Württemberg	203,5	1 593,2	13,4	48,4	35,7	2,5
Bayern	329,8	3 597,0	7,4	51,0	39,2	2,4
Saarland	10,4	85,8	12,6	25,2	57,7	4,5
Berlin (West)	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	1 067,2	12 624,1	7,4	35,9	51,7	4,9

## b) Forstbetriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft

Land	Betriebe insgesamt in 1 000	Waldfläche 1 000 ha	Von der Waldfläche entfielen auf Betriebe mit einer Waldfläche von			
			unter 200 ha	200 – 500 ha	500 – 1 000 ha	1 000 und mehr ha
			%			
Schleswig-Holstein	2,2	90,6	14,2	6,9	10,7	68,2
Hamburg	0,1	5,7	16,6	–	.	73,1
Niedersachsen	13,5	626,6	23,8	7,8	3,7	64,7
Bremen	0,1	0,6	100,0	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	17,0	525,4	25,1	14,5	11,5	48,9
Hessen	5,5	751,7	15,7	15,9	11,0	57,4
Rheinland-Pfalz	9,6	666,7	21,7	21,5	16,9	39,9
Baden-Württemberg	19,1	1 052,5	19,9	18,8	14,3	47,0
Bayern	50,2	1 418,6	21,0	8,2	7,0	63,8
Saarland	1,4	72,8	8,6	8,2	14,1	69,0
Berlin (West)	0,0	7,1	2,9	–	–	97,1
Bundesgebiet	118,7	5 218,2	20,6	13,7	10,5	55,2

## 54. Nutzung des Bodens in den Bundesländern 1974

Land	Wirt- schafts- fläche 1 000 ha	darunter in %		Landw. genutzte Fläche 1 000 ha	darunter in %		
		landw. genutzte Fläche	Wald		Acker- land	Dauer- grünland	Dauer- kulturen <sup>1</sup>
Schleswig-Holstein	1 556	73,1	8,8	1 137	56,2	41,1	0,6
Hamburg	80	38,6	7,6	31	28,4	22,2	6,9
Niedersachsen	4 739	61,1	19,8	2 897	55,0	42,2	0,7
Bremen	41	36,6	2,0	15	15,3	62,9	0,3
Nordrhein-Westfalen	3 410	55,1	23,5	1 879	59,0	36,4	0,8
Hessen	2 080	44,5	38,9	926	60,9	35,2	1,2
Rheinland-Pfalz	1 984	44,3	37,9	879	59,1	29,7	8,9
Baden-Württemberg	3 548	49,0	36,7	1 740	53,1	42,1	3,0
Bayern	6 988	53,2	33,0	3 720	57,2	40,6	0,4
Saarland	257	45,3	31,5	116	56,0	35,6	1,2
Berlin (West)	48	8,0	16,1	4	40,4	6,0	3,8
Bundesgebiet	24 731	54,0	28,9	13 344	56,6	39,5	1,5

<sup>1)</sup> Baumschulen, Obstanlagen, Rebland, Korbweiden

## 55. Anbau auf dem Ackerland

Fruchtart	Schleswig-Holstein						Bundes- gebiet 1974 in 1 000 ha
	Durch- schnitt 1968 - 73	1974	davon				
			Marsch	Hohe Geest	Vor- geest	Hügel- land	
	1 000 ha		in %				
Getreide <sup>1</sup> insgesamt	421	421	11,2	20,6	14,2	54,1	5 298
darunter Weizen	100	109	19,9	8,3	2,5	69,3	1 631
Roggen	82	85	1,3	31,6	31,5	35,5	708
Gerste	112	122	12,0	18,6	11,1	58,3	1 665
Hafer	105	96	9,5	25,8	14,5	50,2	851
Hackfrüchte <sup>2</sup> insgesamt	63	55	7,4	30,8	21,0	40,8	1 112
darunter Kartoffeln	12	10	1,7	33,4	39,4	25,4	467
Zuckerrüben <sup>3</sup>	15	17	13,2	21,4	6,2	59,1	369
Runkelrüben <sup>3</sup>	25	25	5,8	35,5	22,3	36,5	255
Kohlrüben <sup>3</sup>	11	3	7,1	34,9	31,5	26,4	16
Raps und Rübsen	50	60	11,7	4,1	0,9	83,3	110
Futterpflanzen <sup>4</sup>	98	89	2,9	25,9	29,0	42,1	870

<sup>1)</sup> einschließlich Menggetreide und Körnermais    <sup>2)</sup> ohne Rüben und Möhren zur Samengewinnung und ohne Gemüse    <sup>3)</sup> ohne Rüben zur Samengewinnung    <sup>4)</sup> einschließlich Grasanaubau auf dem Acker

## 56. Erträge und Ernten ausgewählter Feldfrüchte

Ausgewählte Fruchtart	Erträge			Ernten		
	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet D 1968 – 73	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet D 1968 – 73
	D 1968 – 73	1974		D 1968 – 73	1974	
	dt/ha			1 000 t		
Getreide insgesamt	37,9	45,9	37,4	1 592	1 929	19 114
dar. Weizen	44,8	54,2	42,0	448	591	6 457
Roggen	31,4	35,1	33,5	258	299	2 878
Gerste	38,2	47,1	37,3	427	573	5 542
Hafer	37,3	45,3	34,8	390	435	2 887
Raps und Rübsen	23,2	30,8	22,8	115	185	202
Kartoffeln	266,0	300,4	281,8	316	298	15 887
Zuckerrüben	379,6	381,7	449,7	570	637	14 138
Runkelrüben	875,4	916,4	938,5	2 183	2 276	28 927
Kohlrüben	645,0	852,5	637,6	683	264	2 179
Heu <sup>1</sup>	69,5	74,3	.	1 585	1 905	.

1) Wiesen, Ackerwiesen, Klee und Luzerne und ab 1970 Mähweiden

## 57. Anbau und Ernte von Gemüse

Gemüseart	Anbau						Ernte in Schleswig- Holstein 1974 in t
	D 1968 - 73			1974			
	Bundes- gebiet	darunter Schleswig- Holstein		Bundes- gebiet	darunter Schleswig- Holstein		
	ha		%	ha		%	
Gemüse insgesamt <sup>1</sup>	64 349	7 765	12	57 321	4 979	9	.
dar. Kopfkohl	12 455	3 465	28	11 060	2 708	24	199 260
dar. Weißkohl	6 839	2 099	31	6 223	1 820	29	148 217
Rotkohl	3 149	1 012	32	2 588	669	26	44 408
Wirsing	2 468	354	14	2 249	219	10	6 635
Speisemöhren <sup>2</sup>	5 698	855	15	4 681	486	10	24 253
Frischerbsen	7 137	1 286	18	5 175	355	7	1 431
Buschbohnen	6 524	947	15	5 997	580	10	5 081

1) ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel

2) einschließlich Karotten

## 58. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen in Schleswig-Holstein 1972/73

## Ergebnisse der Gartenbauerhebung

Betriebsart	Betriebe insgesamt	davon mit Anbau von				
		Obst	Gemüse	Zierpflanzen	Baum- und schulkulturen	Gemüse- und Blumensamen
Gartenbaubetriebe	2 320	577	654	1 004	893	24
Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau	1 541	265	1 289	44	50	2
Insgesamt	3 861	842	1 943	1 048	943	26
dagegen Bundesgebiet	99 809	53 820	43 936	20 054	5 839	397

## 59. Pflanzenbestände in den Baumschulen

	D 1968 - 73		1974			
	Bundes- gebiet (ohne Berlin)	darunter Schleswig- Holstein	Bundes- gebiet (ohne Berlin)	darunter Schleswig- Holstein		
	Mill. Stück	%	Mill. Stück	%		
Obstgehölze und Obstunterlagen <sup>1</sup>	24,6	8,7	35	19,9	7,8	40
Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten <sup>2</sup>	102,8	35,8	35	139,9	53,3	38
Rosen	40,1	18,3	46	40,6	17,2	42
Rosenunterlagen <sup>3</sup>	99,3	91,7	92	92,6	85,1	92
Forstgehölze	1 436,6	724,5	50	1 651,4	837,9	51
darunter Nadelgehölze	1 214,4	585,5	48	1 403,6	690,0	49

1) einschließlich Beerensträucher ohne Frühjahrsreiserveredlungen

2) verkaufsfertig

3) ohne Conlinastämme

## 60. Viehbestände und Viehhalter

jeweils Dezember ►	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet 1974
	D 1968 – 73	1973	1974	
	Viehbestand in 1 000			
Pferde	20	28	29	325
Rinder	1 421	1 496	1 507	14 420
darunter Milchkühe	493 <sup>a</sup>	504	495	5 390
Schweine	1 674	1 659	1 567	20 213
darunter Zuchtsauen	170	168	168	2 157
Schafe	100	108	113	1 040
Hühner	4 902	4 746	4 300	89 377
	Viehhalter			
Pferde	6 504	7 757	7 544	113 211
Rinder	35 144	31 138	29 866	678 352
darunter Milchkühe	28 868 <sup>a</sup>	26 438	24 933	597 381
Schweine	39 797	29 060	24 508	728 484
darunter Zuchtsauen	.	15 770	14 519	287 012
Schafe	4 574	4 600	4 390	55 323
Hühner	62 345	36 538	22 095	670 199

a) D 1970 - 73

## 61. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

		Schleswig-Holstein			Bundes- gebiet 1974
		1972	1973	1974	
Erzeugung von Kuhmilch	1 000 t	2 137	2 166	2 196	21 508
Milchertrag je Kuh und Jahr	kg	4 381	4 323	4 397	3 934
Milchanlieferung an Meiereien und Händler	1 000 t	1 975	2 021	2 054	19 076
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch	%	3,87	3,87	3,87	3,82
Absatz von Trinkvollmilch	1 000 t	222	218	201	2 240
darunter übergebietlicher Versand	1 000 t	66	64	59	.
Herstellung von Butter	1 000 t	61,0	64,1	64,0	508
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	17,0	16,3	18,9	252
Milchdauerwaren	1 000 t	87,0	88,4	99,9	1 071
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung					
Rinder zusammen	1 000 St.	386	415	481	4 531
darunter übergebietlicher Versand	1 000 St.	45	48	56	.
Schweine zusammen	1 000 St.	2 756	2 661	2 807	30 728
darunter Hausschlachtungen	1 000 St.	93	81	89	2 913
übergebietlicher Versand	1 000 St.	307	266	257	.
Fettanfall					
aus inländischer Erzeugung	1 000 t Reinfett	83,5	84,4	86,9	896
Legeleistung (Eier je Henne und Jahr)	Stück	234	231	235	233
Eierproduktion	Mill. St.	724	725	693	...

## 62. Holzeinschlag in Schleswig-Holstein

	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Erntefestmeter ohne Rinde in 1 000	862	562	497	492	443	366	401
Festmeter ohne Rinde je ha Holzbodenfläche	6,7	4,4	3,9	3,8	3,4	2,8	3,1



## 63. Waldstruktur Schleswig-Holsteins 1971

	Betriebe mit Waldflächen insgesamt	Waldfläche nach Baumarten			
		Fichte (Tanne, Douglase) über 60 Jahre	Kiefer (Lärche, Strobe) über 60 Jahre	Fichte, Kiefer und Nadelholz unter 60 Jahre	Laubholz und sonstige Flächen
Betriebe	11 131 <sup>a</sup>	486	235	4 740	7 589
Waldfläche ha	135 982	9 063	5 836	54 347	66 737

a) Betriebe mit 1 und mehr ha LF oder Waldfläche

## 64. Fischereiflotte Schleswig-Holsteins am 1. 1. 1975

Ostküste: 241 Motorfischkutter, 555 halbgedeckte und offene Boote

Westküste: 195 Motorfischkutter, 81 halbgedeckte und offene Boote, 4 Heringslogger

Fischereibetriebe: s 430 Kutter- und Muschelbetriebe

s 550 Bootsbetriebe

## 65. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein

		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der	
		Ostküste	Westküste
Fangmenge insgesamt in 1 000 t	1972	26,0	12,8
	1973	28,1	23,6
	1974	26,0	32,3
darunter (ohne den Anteil für Fischmehlfabriken):			
Hering (ohne Sekunda und Spitzen)		6,3	0,4
Kabeljau (Dorsch)		11,9	0,7
Muscheln		0,08	11,5
Fangerlös in Mill. DM	1972	17,4	14,2
	1973	26,5	15,8
	1974	25,2	18,1

## 66. Arbeitsstätten und Beschäftigte in Schleswig-Holstein am 27. 5. 1970

Wirtschaftsabteilung  Wirtschaftsunterabteilung	Arbeits- stätten	Beschäftigte			
		ins- gesamt	darunter		
			Beamte und An- gestellte	Fach- arbeiter und sonstige Arbeiter	gewerb- liche und kauf- männliche Lehrlinge
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei<sup>1</sup> (Rest)</b>	<b>2 015</b>	<b>7 840</b>	<b>618</b>	<b>3 899</b>	<b>220</b>
Landw. Tierhaltung, Dienstleistungen	594	1 640	166	643	14
Fischerei <sup>2</sup> , gew. Gärtnereien, Tierhaltung	1 421	6 200	452	3 256	206
<b>Energie, Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>250</b>	<b>8 167</b>	<b>3 093</b>	<b>4 841</b>	<b>222</b>
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	234	7 797	3 048	4 524	221
Bergbau	16	370	45	317	1
<b>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</b>	<b>14 290</b>	<b>265 138</b>	<b>55 438</b>	<b>173 168</b>	<b>18 760</b>
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	178	10 208	3 250	6 575	251
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	151	7 860	1 971	5 641	114
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	573	13 006	1 871	10 377	187
Metallerzeugung und -bearbeitung	571	10 659	1 560	7 725	695
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	3 126	81 984	19 023	49 758	9 383
Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 074	32 289	8 911	26 673	2 561
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2 141	35 769	5 317	25 860	1 917
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 668	20 240	2 469	13 479	1 185
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 808	46 123	11 066	27 080	2 467
<b>Baugewerbe</b>	<b>6 368</b>	<b>88 254</b>	<b>8 201</b>	<b>65 492</b>	<b>6 465</b>
Bauhauptgewerbe	2 710	65 461	6 032	53 760	2 349
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 658	22 793	2 169	11 732	4 116
<b>Handel</b>	<b>28 079</b>	<b>138 641</b>	<b>62 314</b>	<b>28 256</b>	<b>14 335</b>
Großhandel	3 996	39 791	18 047	13 889	3 337
Handelsvermittlung	2 775	5 659	970	753	384
Einzelhandel	21 308	93 191	43 297	13 614	10 614
<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>	<b>5 145</b>	<b>49 991</b>	<b>23 162</b>	<b>21 104</b>	<b>1 727</b>
<b>Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe</b>	<b>2 741</b>	<b>20 483</b>	<b>15 423</b>	<b>1 331</b>	<b>2 315</b>
Kreditinstitute u. ö.	1 548	15 070	11 809	1 143	1 924
Versicherungsgewerbe	1 193	5 413	3 614	188	391
<b>Dienstleistungen v. Untern. u. freien Berufen</b>	<b>21 705</b>	<b>92 774</b>	<b>23 464</b>	<b>32 116</b>	<b>7 350</b>
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	8 459	31 977	4 035	12 989	1 164
Reinigung, Körperpflege	4 024	20 097	1 536	11 828	2 213
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	1 208	4 862	1 998	1 354	91
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 557	13 840	5 655	2 016	1 372
Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	3 481	17 158	8 889	1 791	2 373
Sonstige Dienstleistungen	976	4 840	1 351	2 138	137
<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	<b>1 778</b>	<b>17 260</b>	<b>11 145</b>	<b>5 450</b>	<b>665</b>
<b>Gebietskörperschaften, Sozialversicherung</b>	<b>4 051</b>	<b>124 836</b>	<b>85 527</b>	<b>36 775</b>	<b>2 534</b>
Gebietskörperschaften	3 750	118 240	80 345	35 642	2 253
Sozialversicherung	301	6 596	5 182	1 133	281
<b>Alle Wirtschaftsabteilungen</b>	<b>86 422</b>	<b>813 384</b>	<b>288 385</b>	<b>372 432</b>	<b>54 593</b>

1) diese Betriebe waren nur dann einzubeziehen, wenn sie steuerlich als Gewerbebetrieb veranlagt wurden

2) ohne Binnenfischerei

## 67. Kapitalgesellschaften am 31. 12. 1974

## a) nach Rechtsform und Wirtschaftsbereich

Rechtsform Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet		
	Anzahl	Kapital		Anzahl	Kapital	
		Mill. DM	% <sup>1</sup>		Mill. DM	% <sup>1</sup>
Aktiengesellschaften	47	556	+ 0,8	2 218	71 000	+ 5,5
GmbH	3 601	1 277	+ 15,2	122 248	64 654	+ 10,0
<b>Alle Kapitalgesellschaften</b>	<b>3 648</b>	<b>1 833</b>	<b>+ 10,4</b>	<b>124 466</b>	<b>135 654</b>	<b>+ 7,6</b>
dar. mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in						
Land- und Forstwirtschaft	31	12	- 17,5	566	201	- 10,7
produzierendes Gewerbe	1 089	1 160	+ 11,4	37 454	85 803	+ 5,0
Großhandel und Handelsvermittlung	586	109	+ 14,1	21 942	6 411	+ 8,3
Einzelhandel	195	31	+ 13,6	6 334	3 015	+ 19,6
Dienstleistungen	1 416	359	+ 25,4	51 298	25 718	+ 13,7

1) Veränderungen gegenüber 1973

## b) Die größten Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein und im Bundesgebiet

Name des Unternehmens	Kapital in Mill. DM	
	am 31. 12. 1974	dagegen am 31. 12. 1968
1. Stadtwerke Kiel AG, Kiel	110,0	77,0
2. Howaldtswerke - Deutsche Werft AG, Hamburg und Kiel, Kiel	100,0	50,0
3. Schleswig-Holsteinische Stromversorgungs-AG, Rendsburg	100,0	70,0
4. General Foods GmbH, Elmshorn	70,5	70,5
5. Versorgung und Verkehr Kiel GmbH, Kiel	61,1	42,3
6. L. Possehl & Co. GmbH, Lübeck	50,0	30,0
7. Drägerwerk AG, Lübeck	45,0	-
8. MaK Maschinenbau GmbH, Kiel	40,0	.
9. CONDEA Petrochemie GmbH, Brunsbüttel	40,0	40,0
10. Grace GmbH, Norderstedt	35,0	.
dagegen im Bundesgebiet		
1. Bayer AG, Leverkusen	1 910,0	1 580,0
2. Badische Anilin- und Soda-Fabrik AG, Ludwigshafen	1 635,0	1 198,0
3. Farbwerke Hoechst AG, Frankfurt/Main	1 608,0	1 338,0
4. Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG (RWE), Essen	1 500,0	1 200,0

## 68. Die Industrie in Schleswig-Holstein nach der Betriebsgröße

## einschließlich Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten

	Ins- gesamt	davon Betriebe mit ... Beschäftigten						
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
30. 9. 1972								
Betriebe	2 516	971	399	486	267	334	34	25
Beschäftigte	193 317	4 237	5 666	15 606	18 835	71 640	23 323	54 010
30. 9. 1973								
Betriebe	2 573	1 006	409	491	259	345	39	24
Beschäftigte	194 133	4 315	5 799	15 607	18 043	72 822	26 294	51 253
30. 9. 1974								
Betriebe	2 553	1 016	403	472	259	337	42	24
Beschäftigte	192 256	4 354	5 691	14 804	18 092	69 077	28 037	52 201

# 69. Die Industriezweige in Schleswig-Holstein 1974 Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Industriezweig		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz <sup>1</sup>		Löhne und Gehälter	in % des Umsatzes
				insgesamt	Auslands-umsatz		
				Jahres-D	Mill. DM		
Insgesamt	1970	1 560	191 332	12 840	1 725	2 685	20,9
	1971	1 557	190 655	14 365	1 975	2 994	20,8
	1972	1 574	187 565	15 275	2 399	3 251	21,3
	1973	1 581	187 382	17 234	2 904	3 673	21,3
	1974	1 596	186 698	20 285	3 811	4 097	20,2
Bergbau		6	294	10	.	7	71,2
Grundstoffe und Produktionsgüter		339	28 716	4 525	910	679	15,0
dav. Mineralölverarbeitung		6	1 273	1 489	.	36	2,4
Steine und Erden		184	7 464	759	.	184	24,3
eisenschaffende, NE-Metall-, Gießerei-Industrie sowie Ziehereien und Kaltwalzwerke		21	5 279	451	192	119	26,4
Chemie		80	8 522	1 129	273	201	17,8
Sägewerke und Holzbearbeitung		29	1 017	114	10	20	17,6
Papier- und Pappeerzeugung		6	2 149	383	.	56	14,5
Gummi- und Asbestverarbeitung		13	3 013	200	39	63	31,3
Investitionsgüter		489	94 853	6 990	2 349	2 150	30,8
dav. Stahlverformung		14	954	68	.	21	31,2
Stahl- und Leichtmetallbau		67	6 157	418	.	156	37,3
Maschinenbau (einschl. Büromaschinen)		185	29 456	2 178	898	711	32,6
Straßen- und Luftfahrzeugbau		13	1 958	161	47	41	25,3
Schiffbau		23	21 373	2 117	776	520	24,6
Elektrotechnik		87	19 543	1 025	365	389	37,9
Feinmechanik und Optik		31	7 092	412	144	145	35,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren		70	8 320	612	86	168	27,4
Verbrauchsgüter		431	37 730	2 772	208	761	27,4
dav. Musikinstrumente, Spiel-, Schmuckwaren und Sportgeräte		9	233	16	2	3	18,4
Feinkeramik und Glasindustrie		13	3 635	228	.	73	32,2
Holzverarbeitung		58	4 598	377	25	98	25,9
Papier- und Pappeerzeugung		41	3 565	370	24	70	18,8
Druckerei und Vervielfältigung		128	11 744	904	8	286	31,6
Kunststoffverarbeitung		63	3 980	331	64	78	23,6
Leder- und Schuhindustrie		10	557	41	.	8	19,3
Textilindustrie		44	4 566	324	46	79	24,5
Bekleidungsindustrie		64	4 854	180	8	65	36,4
Nahrungs- und Genußmittel		323	25 043	5 988	343	501	8,4
dav. Mühlenindustrie		10	845	227	54	18	8,1
Brotdindustrie		16	3 161	206	2	66	32,2
Obst- und Gemüseverarbeitung		14	1 071	118	17	17	14,6
Süßwarenindustrie		20	3 109	319	16	48	14,9
Meiereien und Käseereien		86	2 562	1 018	76	59	5,8
Dauermilch- u. Schmelzkäsewerke		5	675	206	45	14	6,8
Fleischverarbeitung		37	5 045	1 268	13	100	7,9
Fischverarbeitung		35	2 064	223	16	32	14,4
Brauereien		6	940	107	.	22	20,8
Spirituosenindustrie		16	874	382	7	19	5,0
Futtermittelindustrie		34	886	417	11	19	4,5

1) ohne Umsatzsteuer

## 70. Beschäftigtenstruktur der Industrie Schleswig-Holsteins am 30. 9. 1974

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Industriezweig	Beschäftigte			darunter		
	insgesamt	weiblich	Ausländer	Ange-stellte	Ar-beiter	Auszu-bildende
<b>Bergbau</b>	307	29	90	70	232	1
<b>Grundstoffe und Produktionsgüter</b>	28 654	6 253	3 843	7 215	20 681	553
dav. Mineralölverarbeitung	1 259	84	6	394	816	49
Steine und Erden	7 350	518	600	1 304	5 872	54
eisenschaffende, NE-Metall-, Gießerei-Industrie sowie Ziehereien und Kaltwalzwerke	5 121	701	870	934	3 954	218
Chemie	8 702	3 601	890	3 398	5 128	135
Sägewerke und Holzbearbeitung	924	106	130	137	747	19
Papier- und Pappeherzeugung	2 184	238	388	359	1 793	32
Gummi- und Asbestverarbeitung	3 114	1 005	959	689	2 371	46
<b>Investitionsgüter</b>	96 351	21 771	10 563	27 204	63 752	5 031
dav. Stahlverformung	922	263	191	237	651	20
Stahl- und Leichtmetallbau	6 319	483	836	1 185	4 736	349
Maschinenbau (einschl. Büromaschinen)	30 300	5 490	2 576	10 489	17 903	1 750
Straßen- und Luftfahrzeugbau	1 996	442	210	487	1 390	111
Schiffbau	21 606	1 463	2 937	4 871	15 670	1 057
Elektrotechnik	19 770	7 565	2 088	5 640	13 129	951
Feinmechanik und Optik	7 141	2 779	573	2 341	4 282	494
Eisen-, Blech- und Metallwaren	8 297	3 286	1 152	1 954	5 991	299
<b>Verbrauchsgüter</b>	37 362	15 693	3 620	6 830	28 896	1 245
dav. Musikinstrumente, Spiel-, Schmuckwaren und Sportgeräte	208	94	3	38	151	11
Feinkeramik und Glasindustrie	3 655	1 203	882	550	3 025	72
Holzverarbeitung	4 486	973	284	953	3 365	105
Papier- und Pappeverarbeitung	3 589	1 774	674	589	2 937	25
Druckerei und Vervielfältigung	11 737	3 086	215	2 060	9 126	420
Kunststoffverarbeitung	3 896	1 469	346	1 055	2 726	66
Leder- und Schuhindustrie	540	354	123	55	457	15
Textilindustrie	4 421	2 714	772	869	3 395	125
Bekleidungsindustrie	4 830	4 026	321	661	3 714	406
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b>	25 228	9 769	2 847	6 835	17 880	335
dar. Mühlenindustrie	797	226	45	236	527	24
Brotindustrie	3 175	975	377	1 105	2 042	22
Obst- und Gemüseverarbeitung	1 074	497	173	159	886	20
Süßwarenindustrie	3 359	2 283	533	723	2 595	31
Meiereien und Käsereien	2 332	503	48	612	1 655	55
Dauermilch- u. Schmelzkäsewerke	663	169	20	122	528	12
Fleischverarbeitung	5 236	2 001	679	1 287	3 828	86
Fischverarbeitung	2 043	1 225	762	442	1 546	19
Brauereien	942	133	1	295	633	13
Spirituosenindustrie	868	361	9	469	365	24
Futtermittelindustrie	875	159	31	240	596	11
<b>Insgesamt</b>	187 902	53 515	20 963	48 154	131 441	7 165

## 71. Energieverbrauch der Industrie Schleswig-Holsteins 1974

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Industriezweig		Jahresverbrauch an				
		Kohle in t SKE <sup>1</sup>	Heizöl in t		Gas <sup>2</sup> in 1 000 m <sup>3</sup>	Strom in 1 000 kWh
			ins- gesamt	darunter schwer		
<b>Insgesamt</b>	<b>1970</b>	<b>399 550</b>	<b>1 129 989</b>	<b>905 508</b>	<b>145 085</b>	<b>1 871 284</b>
	<b>1971</b>	<b>311 905</b>	<b>1 124 300</b>	<b>895 309</b>	<b>153 558</b>	<b>1 919 666</b>
	<b>1972</b>	<b>245 416</b>	<b>1 141 764</b>	<b>896 574</b>	<b>159 843</b>	<b>1 983 256</b>
	<b>1973</b>	<b>332 157</b>	<b>1 200 860</b>	<b>951 978</b>	<b>165 417</b>	<b>2 119 748</b>
	<b>1974</b>	<b>380 157</b>	<b>1 151 692</b>	<b>931 648</b>	<b>159 674</b>	<b>2 139 968</b>
<b>Bergbau</b>		-	-	-	-	-
<b>Grundstoffe und Produktionsgüter</b>		<b>361 661</b>	<b>864 027</b>	<b>794 747</b>	<b>40 868</b>	<b>1 182 263</b>
dav. Mineralölverarbeitung		-	287 192	286 904	-	242 413
Steine und Erden		1 965	351 974	310 080	-	254 794
eisenschaffende, NE-Metall-, Gießerei-Industrie sowie Ziehereien und Kaltwalzwerke		-	22 426	11 457	-	186 444
Chemie		348	82 703	72 230	589	177 238
Sägewerke und Holzbearbeitung		-	3 243	-	-	16 256
Papier- und Pappeerzeugung		-	109 787	109 655	-	268 562
Gummi- und Asbestverarbeitung		-	6 702	-	-	36 556
<b>Investitionsgüter</b>		<b>3 000</b>	<b>61 861</b>	<b>6 435</b>	<b>30 995</b>	<b>386 168</b>
dav. Stahlverformung		-	3 667	-	-	8 663
Stahl- und Leichtmetallbau		-	1 291	-	253	7 477
Maschinenbau (einschl. Büromaschinen)		2 098	19 112	575	7 349	107 747
Straßen- und Luftfahrzeugbau		-	1 762	-	-	6 181
Schiffbau		869	12 630	-	9 642	137 112
Elektrotechnik		-	12 491	4 617	1 285	64 383
Feinmechanik und Optik		-	4 863	-	1 003	18 344
Eisen-, Blech- und Metallwaren		-	6 045	-	9 517	36 261
<b>Verbrauchsgüter</b>		<b>747</b>	<b>55 863</b>	<b>25 603</b>	<b>78 722</b>	<b>282 136</b>
dav. Musikinstrumente, Spiel-, Schmuckwaren und Sportgeräte		-	217	-	-	507
Feinkeramik und Glasindustrie		-	1 962	-	74 193	65 678
Holzverarbeitung		-	2 939	-	-	20 952
Papier- und Pappeverarbeitung		-	11 514	-	-	30 492
Druckerei und Vervielfältigung		-	15 378	-	408	87 632
Kunststoffverarbeitung		-	4 665	-	3 989	41 053
Leder- und Schuhindustrie		-	435	-	-	816
Textilindustrie		-	14 899	9 444	-	28 015
Bekleidungsindustrie		-	3 854	648	28	6 991
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b>		<b>14 760</b>	<b>169 932</b>	<b>104 863</b>	<b>6 689</b>	<b>273 753</b>
dav. Mühlenindustrie		-	4 030	3 026	-	27 828
Brotdindustrie		-	14 086	-	57	12 591
Obst- und Gemüseverarbeitung		-	14 981	12 944	-	12 829
Süßwarenindustrie		412	3 446	2 409	584	17 627
Meiereien und Käsereien		-	39 126	26 600	-	48 070
Dauermilch- u. Schmelzkäsewerke		-	12 328	12 286	-	12 193
Fleischverarbeitung		-	14 780	5 647	411	36 057
Fischverarbeitung		-	4 625	-	506	6 509
Brauereien		-	5 476	5 376	-	10 603
Spirituosenindustrie		-	3 241	2 174	-	1 860
Futtermittelindustrie		-	8 958	2 963	-	33 089

1) Umrechnungsfaktor für Steinkohlen-Einheit (SKE): Steinkohle und Steinkohlenbriketts = 1,0;  
Steinkohlenkoks = 0,97; Braunkohlenbriketts = 0,69

2) H<sub>0</sub> = 8 400 kcal/m<sup>3</sup>

## 72. Entwicklung des Energieverbrauchs der Industrie Schleswig-Holsteins in Steinkohle-Einheiten (SKE)

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Jahr	Jahres- verbrauch ins- gesamt	darunter								
		Kohle		Heizöl			Gas <sup>1</sup>		Strom <sup>2</sup>	
				insgesamt		darunter schwer				
	1000 t SKE	1000 t SKE	%	1000 t SKE	%	1000 t SKE	1000 t SKE	%	1000 t SKE	%
1960	1 728	787	46	765	44	710	85	5	91	5
1961	1 838	816	44	843	46	763	82	4	97	5
1962	1 843	733	40	938	51	830	72	4	100	5
1963	1 929	659	34	1 105	57	973	66	3	99	5
1964	2 032	679	33	1 176	58	1 026	68	3	109	5
1965	2 118	644	30	1 288	61	1 109	65	3	121	6
1966	2 096	585	28	1 312	63	1 102	72	3	127	6
1967	2 059	516	25	1 333	65	1 108	80	4	130	6
1968	2 056	482	23	1 355	66	1 092	78	4	141	7
1969	2 270	490	22	1 481	65	1 178	141	6	158	7
1970	2 334	400	17	1 582	68	1 268	176	8	176	8
1971	2 259	312	14	1 574	70	1 253	187	8	186	8
1972	2 231	245	11	1 598	72	1 255	195	9	193	9
1973	2 422	332	14	1 681	69	1 333	202	8	207	9
1974	2 393	380	16	1 612	67	1 304	192	8	209	9

1) bis 1968 ohne, ab 1969 einschließlich Naturgas      2) ohne in betriebseigenen Anlagen erzeugte elektrische Energie, deren Einsatzstoffe als Primärenergie (Kohle, Heizöl) nachgewiesen sind

## 73. Investitionen für Umweltschutz in Schleswig-Holstein 1973

Wirtschaftsgliederung	Investitionen <sup>1</sup> für Umweltschutz						Alle Investition- en dieser Betriebe/ Unternehmen
	Zahl der Betriebe/ Unter- nehmen	ins- gesamt	Ab- wasser- klärung	Luft- reini- gung	Lärm- verrin- gerung	Abfall- beseiti- gung	
1 000 DM							
Industrie insgesamt <sup>2</sup>	96	27 292	4 286	21 923	879	211	243 753
darunter							
chemische Industrie	7	1 125	829	236	21	42	16 486
Industrie der Steine u. Erden	10	8 408	11	8 321	77	—	75 041
Maschinenbau	11	641	182	164	261	34	15 232
elektrotechnische Industrie	3	62	28	34	—	—	6 141
Eisen-, Blech-, Metallwaren	5	223	202	4	17	—	7 277
Sägewerke, Holzbearbeitung	4	48	3	43	—	3	594
Ernährungsindustrie	33	4 311	1 882	2 214	149	66	31 487
darunter							
Meierei und Käseerei	5	949	947	—	2	—	2 738
fleischverarbeit. Industrie	8	1 616	74	1 449	30	64	7 498
Futtermittelindustrie	6	506	26	454	25	—	7 031
Bauhauptgewerbe insgesamt <sup>3</sup>	14	952	152	501	104	196	14 583
darunter Hoch- und Tiefbau	13	914	139	490	100	185	14 219

1) einschließlich Investitionsteuer

2) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

3) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

## 74. Investitionen der Industrie Schleswig-Holsteins

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Industriegruppe oder -zweig	Bruttozugänge an Sachanlagen <sup>1</sup> (Investitionen)					
	1972	1973				
		insgesamt	Gebäude	Grundstücke <sup>2</sup>	Maschinen <sup>3</sup>	DM je Beschäftigten
		Mill. DM				
Bergbau	16,6	9,1	2,6	–	6,5	22 794
Grundstoffe und Produktionsgüter	243,7	266,6	48,8	4,5	213,3	8 756
darunter						
Chemie	43,5	59,2	18,7	0,7	39,7	6 901
Mineralölverarbeitung	61,0	42,3	1,7	0,5	40,1	32 609
Gummi- und Asbestverarbeitung	10,4	8,9	1,1	0,0	7,8	2 862
Steine und Erden	108,6	137,2	24,8	3,2	109,2	15 848
eisenschaffende Industrie	13,2	9,3	1,7	–	7,6	1 699
Investitionsgüter	246,3	295,4	97,9	5,1	192,4	3 150
darunter						
Stahl- und Leichtmetallbau	14,4	9,9	2,2	0,6	7,1	1 605
Maschinenbau	93,4	112,6	33,5	1,0	78,1	3 993
Schiffbau	44,6	53,4	20,0	0,3	33,0	2 533
Elektrotechnik	35,2	40,4	8,2	1,1	31,1	2 033
Feinmechanik und Optik	16,4	17,6	6,7	0,1	10,8	2 529
Eisen-, Blech- und Metallwaren	25,0	44,9	18,2	1,3	25,4	5 391
Verbrauchsgüter	141,2	156,5	50,3	1,6	104,6	3 754
darunter						
Kunststoffverarbeitung	18,0	18,5	5,3	0,7	12,5	4 324
Holzverarbeitung	29,1	32,2	16,4	0,7	15,2	6 125
Papier- und Pappeverarbeitung	11,2	15,5	2,9	0,0	12,6	4 222
Druckerei und Vervielfältigung	42,8	40,0	8,7	0,2	31,2	3 120
Textilindustrie	11,7	11,7	4,2	0,1	7,5	2 227
Bekleidungsindustrie	3,9	4,5	1,5	–	3,0	780
Feinkeramik und Glasindustrie	22,8	33,6	11,4	–	22,2	9 312
Nahrungs- und Genußmittel	176,7	154,8	35,3	2,0	117,6	5 756
darunter						
Mühlenindustrie	7,7	5,9	0,3	0,0	5,6	5 402
Brotindustrie	23,2	8,6	1,5	0,7	6,5	2 544
Süßwarenindustrie	6,4	8,6	1,0	0,0	7,5	2 552
Meiereien und Käsereien	23,5	34,6	7,1	0,7	26,8	14 147
Fleischverarbeitung	24,8	20,9	10,0	0,1	10,9	4 481
Fischverarbeitung	6,3	4,9	0,7	0,1	4,1	2 255
Brauereien	11,5	11,0	2,1	–	8,9	11 181
Mineralwasser- u. Limonadenindustrie	11,5	10,0	1,6	0,2	8,2	8 289
Futtermittelindustrie	17,9	18,4	3,1	0,0	15,3	16 358
Insgesamt	824,6	882,3	234,8	13,2	634,3	4 567

1) einschließlich Investitionsteuer

2) unbebaute

3) maschinelle Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Werkzeuge, geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge, Schiffe



## 75. Index der industriellen Produktion in Schleswig-Holstein – 1962 = 100

Warengruppe (nicht vollzählig aufgeführt)	Gewicht	1970	1971	1972	1973	1974	Bund 1974
<b>Bergbauliche Erzeugnisse</b>	<b>0,33</b>	<b>118</b>	<b>119</b>	<b>109</b>	<b>100</b>	<b>85</b>	<b>94</b>
<b>Verarbeitende Industrie</b>	<b>88,65</b>	<b>163</b>	<b>170</b>	<b>172</b>	<b>184</b>	<b>191</b>	<b>179</b>
<b>Grundstoffe und Produktionsgüter</b>	<b>18,80</b>	<b>201</b>	<b>198</b>	<b>179</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>210</b>
Steine und Erden	5,03	144	159	164	153	141	138
Eisen-, Stahl- und Temperguß	1,54	121	105	109	127	117	108
chemische Erzeugnisse	3,42	470	457	336	396	402	300
bearbeitetes Holz	0,60	205	190	194	198	120	161
Papiere und Pappen	1,93	139	128	130	134	140	182
Gummi- und Asbestwaren	1,07	199	191	212	254	274	170
<b>Investitionsgüter</b>	<b>25,58</b>	<b>179</b>	<b>183</b>	<b>192</b>	<b>206</b>	<b>234</b>	<b>173</b>
Stahlbauerzeugnisse	1,59	191	191	185	230	233	122
Maschinenbauerzeugnisse	8,20	149	140	165	165	194	142
Wasserfahrzeuge	6,69	152	150	147	155	178	.
elektrotechnische Erzeugnisse	4,17	280	327	326	349	408	236
feinmechanische u. optische Erzeugnisse	2,08	134	166	162	180	222	149
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2,10	236	210	227	256	248	175
<b>Verbrauchsgüter</b>	<b>13,89</b>	<b>173</b>	<b>191</b>	<b>208</b>	<b>220</b>	<b>208</b>	<b>159</b>
Holzwaren	1,48	183	203	264	279	226	.
Papier- und Pappwaren	1,48	141	146	147	146	153	.
Druckereierzeugnisse	3,29	248	286	311	327	301	.
Kunststofferzeugnisse	0,60	524	551	598	733	740	.
Textilien	2,39	115	127	137	154	154	134
Bekleidung	2,31	102	100	96	86	74	113
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b>	<b>30,38</b>	<b>123</b>	<b>131</b>	<b>134</b>	<b>139</b>	<b>142</b>	<b>156</b>
Ernährungsgüter	16,95	132	143	149	153	156	155
Mühlenerzeugnisse	0,88	91	101	120	110	88	89
Brot und andere Backwaren	0,88	149	162	170	174	171	.
verarbeitetes Obst und Gemüse	0,55	71	73	63	58	56	116
Süßwaren	1,67	77	91	106	109	114	145
Milch und Milcherzeugnisse	4,70	120	115	127	131	139	115
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1,71	164	174	198	211	239	160
Fisch und Fischerzeugnisse	0,93	161	157	142	136	114	123
Kaffee und Kaffee-Extrakt	0,66	157	186	167	170	142	.
Bier	0,88	163	169	174	165	162	150
Spirituosen	1,30	145	209	173	188	215	147
Futtermittel	1,28	152	153	164	176	177	.
<b>Industrie insgesamt</b>	<b>88,98</b>	<b>163</b>	<b>169</b>	<b>172</b>	<b>184</b>	<b>191</b>	<b>174</b>
Energie <sup>1)</sup>	4,08	178	218	219	234	231	268
davon Strom	3,22	192	238	233	255	263	273
Gas	0,86	129	143	167	156	113	238
<b>Industrie einschließlich Energie</b>	<b>93,06</b>	<b>164</b>	<b>172</b>	<b>174</b>	<b>186</b>	<b>193</b>	<b>178</b>
Bauindustrie	6,94	126	135	144	143	137	142
<b>Industrie einschließlich Energie und Bau</b>	<b>100</b>	<b>161</b>	<b>169</b>	<b>172</b>	<b>183</b>	<b>189</b>	<b>176</b>

1) Erzeugung durch überregionalen Verbund beeinflusst

## 76. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse in Schleswig-Holstein

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Erzeugnis		1971	1972	1973	1974	Anteil am Bund 1973 in %
Transportbeton	1 000 m <sup>3</sup>	1 281	1 376	1 204	1 110	3,5
Kalksandsteine (ohne Hohlblocksteine)	1 000 m <sup>3</sup>	1 657	1 723	1 540	1 144	10,3
Betonserzeugnisse für Hochbau	1 000 DM	111 865	138 509	156 439	126 180	5,3
Betonserzeugnisse für Tief- und Straßenbau	1 000 Tonnen	1 318	1 323	1 339	1 455	6,8
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	Tonnen	6 759	6 934	8 074	8 067	6,3
Milchwirtschaftliche Maschinen	"	774	834	986	1 071	5,8
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	"	10 392	10 325	10 572	12 546	5,0
Serienhebezeuge, handbetriebene Krane, Flurförderzeuge	"	7 802	6 677	7 294	6 309	4,1
See- und Küstenfahrge- und -frachtschiffe	BRT	668 625	382 578	749 773	859 003	40,0
Augengläser aller Art	1 000 Stück	1 736	1 740	1 919	2 450	5,1
Feinblechpackungen	Tonnen	67 075	75 772	82 030	88 335	15,6
Zündhölzer	10 000 Schachteln	42 296	34 283	32 527	31 963	17,0
*Papier (unveredelt)	Tonnen	239 653	243 168	249 308	261 626	4,8
Zeitungen und Zeitschriften	1 000 DM	390 847	502 293	571 704	538 234	14,5
*Streichgarn (auch gezwirnt)	Tonnen	2 389	2 444	2 430	2 047	5,3
*Mehl	"	191 807	173 169	164 979	160 205	5,7
Bröt, Pumpernickel und Knäckebrot	"	108 684	114 131	116 643	114 018	12,5
Gemüsekonserven	"	43 044	23 546	21 253	12 046	8,9
Schokoladenerzeugnisse <sup>1</sup> und Zuckerwaren	"	21 216	24 876	25 450	26 995	3,9
Rohmassen für Zuckerwaren	"	5 690	6 794	6 908	7 250	22,3
Butter <sup>2</sup>	"	57 803	61 456	64 105	63 975	13,5
Käse <sup>2</sup>	"	14 492	16 848	16 230	18 901	7,2
*Milchpulver	"	39 417	52 314	54 610	65 680	10,5
Margarine	"	30 425	33 101	29 782	27 254	5,5
*Fleischwaren	"	21 721	22 390	21 711	27 726	4,8
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	"	51 706	62 276	69 389	73 796	27,6
Geräucherte Fische, Marinaden und Ölpräserven, Anchosen	"	.	.	.	10 353	.
Fischkonserven	"	31 347	25 812	26 274	29 198	59,2
Spirituosen	1 000 Liter	48 436	39 764	43 170	49 046	11,8
darunter Rum und Arrak	"	23 953	18 751	18 919	19 898	60,0
Mischfutter und sonstige Futtermittel	Tonnen	762 785	812 749	874 343	867 462	10,2

\* einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion

1) ohne Schokoladenpulver

2) Produktion in Betrieben jeder Betriebsgröße

## 77. Beschäftigte im Schiffbau in den Bundesländern

Land	Beschäftigte in 1 000 (Jahresdurchschnitt)						
	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
<b>Bundesgebiet</b>	<b>70,5</b>	<b>70,6</b>	<b>69,2</b>	<b>67,4</b>	<b>65,7</b>	<b>62,5</b>	<b>65,3</b>
darunter							
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>19,9</b>	<b>19,9</b>	<b>20,3</b>	<b>20,6</b>	<b>20,7</b>	<b>18,8</b>	<b>19,3</b>
Hamburg	19,8	18,6	17,1	14,4	12,6	12,5	13,6
Niedersachsen	10,5	11,2	11,2	11,5	11,1	10,8	11,3
Bremen	15,8	16,3	15,8	15,9	16,0	15,5	16,3

## 78. Fertiggestellte See- und Küstenschiffe in den Bundesländern

Land		1970	1971	1972	1973	1974
<b>Bundesgebiet</b>	<b>Stück</b>	<b>195</b>	<b>178</b>	<b>161</b>	<b>140</b>	<b>138</b>
	<b>1 000 BRT</b>	<b>1 423</b>	<b>1 854</b>	<b>1 369</b>	<b>1 913</b>	<b>2 165</b>
darunter						
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>Stück</b>	<b>64</b>	<b>63</b>	<b>53</b>	<b>47</b>	<b>41</b>
	<b>1 000 BRT</b>	<b>513</b>	<b>670</b>	<b>393</b>	<b>751</b>	<b>860</b>
Hamburg	Stück	33	28	19	19	17
	1 000 BRT	186	223	183	330	108
Niedersachsen	Stück	46	39	40	37	40
	1 000 BRT	163	182	180	166	295
Bremen	Stück	42	45	35	35	24
	1 000 BRT	561	777	601	664	885

## 79. Die Industrie in den Bundesländern 1974

Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Land	Beschäftigte (Jahres- durchschnitt)		Beschäftigte am 30. 9. 1974 (alle Betriebe) je 1 000 Einw.	Umsatz (netto)			Löhne und Gehälter
				insgesamt		Auslands- umsatz	
	in 1 000	%		Mrd.DM	%	Mrd. DM	Mrd. DM
Schleswig-Holstein	187	2,3	74	20,3	2,7	3,8	4,1
Hamburg	187	2,3	110	26,9	3,6	4,9	4,8
Niedersachsen	755	9,3	105	72,4	9,6	17,2	16,7
Bremen	101	1,2	143	12,9	1,7	2,4	2,3
Nordrhein-Westfalen	2 508	30,8	149	253,4	33,8	62,8	59,3
Hessen	710	8,7	128	56,8	7,6	15,2	16,0
Rheinland-Pfalz	398	4,9	110	43,5	5,8	12,8	8,8
Baden-Württemberg	1 543	19,0	171	123,8	16,5	30,4	34,1
Bayern	1 366	16,8	129	108,5	14,5	24,6	26,9
Saarland	163	2,0	149	13,2	1,8	4,7	3,8
Berlin (West)	225	2,8	114	18,3	2,4	2,3	4,9
Bundesgebiet	8 144	100	134	749,9	100	181,2	181,7

**80. Arbeiter und geleistete Arbeiterstunden  
in ausgewählten Industriegruppen Schleswig-Holsteins  
Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten**

Industriegruppe	Arbeiter im Jahresdurchschnitt in 1 000			Arbeiterstunden in 1 000		
	1972	1973	1974	1972	1973	1974
<b>Insgesamt</b>	<b>139,4</b>	<b>138,3</b>	<b>135,9</b>	<b>266 903</b>	<b>266 988</b>	<b>256 181</b>
darunter						
Steine und Erden	6,5	6,6	6,0	14 791	14 620	12 532
Maschinenbau (einschl. Büromaschinen)	18,0	17,8	18,7	34 960	34 940	36 316
Schiffbau	17,9	16,2	16,4	33 746	31 038	31 428
Elektrotechnik	12,6	13,3	13,7	22 734	24 632	24 184
Feinmechanik und Optik	4,4	4,3	4,6	7 571	8 139	8 800
Eisen-, Blech- und Metallwaren	6,0	6,3	6,2	12 057	12 230	11 751
Chemie	5,0	5,0	5,1	9 503	9 500	9 418
Druckerei und Vervielfältigung	10,0	9,7	9,5	18 784	17 775	16 763
Kunststoffverarbeitung	2,8	2,9	2,8	4 930	5 276	4 845
Textilindustrie	5,2	4,1	3,5	7 305	7 267	6 266
Bekleidungsindustrie	5,5	5,1	4,1	9 014	8 489	6 816
Nahrungs- und Genußmittel	18,8	18,4	17,8	38 579	37 760	35 911

**81. Wasserhaushalt der Industrie Schleswig-Holsteins 1973**

**a) Wasseraufkommen**

Industriebereich  Ausgewählte Industriezweige	Eigenförderung			Fremd- bezug	Wasseraufkommen <sup>1)</sup>	
	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	m <sup>3</sup> je Beschäftig- ten
		Grund- wasser	Oberflächen- wasser			
				1 000 m <sup>3</sup>		
Bergbau	188	188	-	11	199	677
Grundstoffe und Produktionsgüter	75 655	40 677	34 978	3 539	79 194	2 758
Steine und Erden	29 048	15 599	13 449	796	29 844	3 998
Chemie	10 829	10 539	290	1 075	11 904	1 397
Papier- und Pappeerzeugung	20 840	3 133	17 707	789	21 629	10 065
Investitionsgüter	9 308	8 570	738	3 580	12 887	136
Maschinenbau						
(einschl. Büromaschinen)	1 484	1 484	-	980	2 464	84
Schiffbau	5 860	5 123	737	472	6 332	296
Verbrauchsgüter	3 539	3 510	29	2 032	5 570	148
Papier- und Pappeverarbeitung	267	267	-	165	432	121
Druckerei und Vervielfältigung	656	655	1	742	1 398	119
Kunststoffverarbeitung	882	882	-	257	1 139	286
Textilindustrie	1 224	1 203	21	346	1 570	344
Nahrungs- und Genußmittel	26 900	21 705	5 195	4 746	31 644	1 264
Obst- und Gemüseverarbeitung	4 134	934	3 200	668	4 802	4 484
Meiereien und Käseereien	8 464	8 464	-	1 043	9 507	3 711
Dauermilch- u. Schmelzkäsewerke	1 811	1 624	187	5	1 816	2 690
Fleischverarbeitung	3 991	3 629	362	1 062	5 053	1 002
Brauereien	940	940	-	138	1 078	1 147
Insgesamt	115 588	74 648	40 940	13 906	129 494	694

<sup>1)</sup> Von anderen schleswig-holsteinischen Industriebetrieben bezogenes Wasser ist hier doppelt enthalten

## Schluß: 81. Wasserhaushalt der Industrie Schleswig-Holsteins 1973

## b) Wassernutzung

Industriebereich Ausgewählte Industriezweige	Ins- gesamt	davon als			
		Kühl- wasser	Kessel- speise- wasser	sonstiges Fabrikations- wasser	Beleg- schaffs- wasser
		1 000 m <sup>3</sup>			
Bergbau	18	1	—	3	14
Grundstoffe und Produktionsgüter	71 430	29 909	2 935	37 490	1 096
Steine und Erden	22 656	3 101	541	18 756	258
Chemie	11 785	10 408	370	818	189
Papier- und Pappeerzeugung	21 475	5 308	520	15 575	72
Investitionsgüter	9 217	3 514	188	2 595	2 920
Maschinenbau (einschl. Büromaschinen)	2 449	1 333	55	342	719
Schiffbau	3 431	1 013	54	913	1 451
Verbrauchsgüter	5 523	1 795	348	2 536	844
Papier- und Pappeerarbeitung	431	63	38	236	94
Druckerei und Vervielfältigung	1 390	525	73	427	365
Kunststoffverarbeitung	1 138	978	37	66	57
Textilindustrie	1 559	96	122	1 196	145
Nahrungs- und Genußmittel	31 464	19 233	1 447	9 853	931
Obst- und Gemüseverarbeitung	4 798	3 406	113	1 233	46
Meiereien und Käseereien	9 447	6 531	517	2 112	287
Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	1 799	1 320	144	253	82
Fleischverarbeitung	5 014	1 982	186	2 715	131
Brauereien	1 079	263	74	724	18
Insgesamt	117 652	54 452	4 918	52 477	5 805

## c) Wasserableitung

Industriebereich Ausgewählte Industriezweige	Abge- leitetes Wasser Ins- gesamt	Unmittelbar in Gewässer			In öffent- liche Kanali- sation
		zu- sammen	darunter Schmutzwasser		
			nach eigener Reinigung	unge- reinigt	
1 000 m <sup>3</sup>					
Bergbau	197	197	5	11	-
Grundstoffe und Produktionsgüter	69 434	66 956	28 511	5 560	2 478
Steine und Erden	26 348	26 171	9 969	5 178	177
Chemie	11 342	10 392	606	370	950
Papier- und Pappeerzeugung	20 067	20 054	14 996	-	13
Investitionsgüter	11 571	6 647	1 298	163	4 924
Maschinenbau (einschl. Büromaschinen)	2 411	844	49	5	1 567
Schiffbau	5 905	5 093	1 089	148	812
Verbrauchsgüter	4 758	1 436	490	23	3 322
Papier- und Pappeerarbeitung	214	100	53	4	114
Druckerei und Vervielfältigung	1 252	3	2	1	1 249
Kunststoffverarbeitung	1 084	824	2	2	260
Textilindustrie	1 321	79	60	-	1 242
Nahrungs- und Genußmittel	28 794	15 203	2 272	716	13 591
Obst- und Gemüseverarbeitung	4 685	3 681	508	-	1 004
Meiereien und Käseereien	8 878	3 032	326	349	5 846
Dauermilch- und Schmelzkäsewerke	1 602	1 414	79	-	188
Fleischverarbeitung	4 666	2 209	912	95	2 457
Brauereien	857	208	-	27	649
Insgesamt	114 755	90 434	32 572	6 475	24 321

## 82. Beschäftigte und Umsatz des Handwerks in Schleswig-Holstein

repräsentative vierteljährliche Handwerksberichterstattung (ohne Nebenbetriebe)

Meßziffer 1970 = 100

Wirtschaftsgliederung	Jahresdurchschnitt		1974			
	1973	1974	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
<b>Beschäftigte</b>						
Verarbeitendes Gewerbe	98	95	95	93	97	94
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	108	106	107	104	109	105
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	106	100	100	98	102	102
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	104	99	102	99	100	97
Leder-, Textil- und Bekleidungsgew.	65	59	60	59	58	58
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	90	88	86	87	91	88
Baugewerbe	95	87	88	87	88	83
Bauhauptgewerbe	93	82	83	83	83	79
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	98	97	97	96	100	93
Handel	97	99	102	102	101	92
Einzelhandel	97	93	96	96	95	87
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	101	105	101	104	110	106
Handwerk insgesamt	97	92	92	92	94	90
<b>Gesamtumsatz (einschließlich Mehrwertsteuer)</b>						
Verarbeitendes Gewerbe	127	128	108	127	132	144
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	150	160	137	157	155	191
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	134	133	107	134	139	152
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	138	144	108	146	143	179
Leder-, Textil- und Bekleidungsgew.	96	95	78	97	93	112
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	115	112	101	111	120	117
Baugewerbe	142	139	93	126	153	185
Bauhauptgewerbe	144	141	89	126	159	189
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	140	136	100	128	141	177
Handel	121	133	110	130	144	148
Einzelhandel	122	127	109	124	131	144
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	118	130	111	135	131	144
Handwerk insgesamt	132	132	102	127	141	159

## 83. Öffentliche Strom-, Gas- und Wasserversorgung in Schleswig-Holstein

			1970	1971	1972	1973	1974
<b>Strom</b>							
Nettoerzeugung im Lande <sup>1</sup>	Mill. kWh		2 410	2 996	2 933	3 201	3 317
Zulieferung <sup>2</sup>	Mill. kWh		2 984	2 856	3 605	3 779	3 900
Verbrauch	Mill. kWh		5 394	5 853	6 539	6 980	7 218
	kWh je Einwohner und Monat		180	193	213	226	233
<b>Gas</b> ( $H_0 = 8\,400 \text{ kcal/m}^3$ )							
Nettoerzeugung im Lande <sup>1</sup>	Mill. Nm <sup>3</sup>		81	89	105	119	81
Zulieferung	Mill. Nm <sup>3</sup>		198	238	290	337	434
Verbrauch	Mill. Nm <sup>3</sup>		279	327	394	456	515
	Nm <sup>3</sup> je Einwohner und Monat		9,3	10,8	12,9	14,8	16,6
<b>Wasserförderung</b>							
von schl.-holst. Wasserwerken	Mill. m <sup>3</sup>		117	124	130	138	136
von Hamburger Wasserwerken	Mill. m <sup>3</sup>		32	30	30	32	32

1) schleswig-holsteinischer öffentlicher Werke

2) über die Landesgrenze (Austauschsaldo) und von der Industrie

## 84. Investitionen für die öffentliche Elektrizitäts- und Gasversorgung in Schleswig-Holstein

Geschäftsjahr	Investitionen (ohne Investitionsteuer)					
	insgesamt	davon für				
		Erzeugung und Speicherung	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	sonstige Anlagen <sup>1</sup>	andere Anlagen
	Mill. DM					
1968	96,8	4,4	57,3	7,2	21,7	6,2
1969	143,2	28,2	72,0	7,4	23,4	12,3
1970	160,6	13,6	95,2	10,5	30,1	11,2
1971	191,5	15,0	108,7	11,0	42,7	14,1
1972	212,5	11,5	127,2	12,4	50,5	10,8
<b>1973</b>	<b>252,4</b>	<b>24,4</b>	<b>147,0</b>	<b>12,0</b>	<b>51,4</b>	<b>17,6</b>
davon						
Elektrizitätsversorgung	181,9	19,1	90,9	10,8	46,7	14,4
Gasversorgung	70,5	5,3	56,1	1,2	4,7	3,2

1) zur Fortleitung und Verteilung

## 85. Das Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

a) nach der Größe

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte	darunter		Löhne	Gehälter
			kaufm. und technische Angestellte	Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker <sup>1</sup>		
Totalerhebung am 30. 6. 1974					in 1 000 DM	
1972	2 379	62 777	5 143	54 797	97 686	9 509
1973	2 526	62 792	5 648	54 136	104 660	11 993
1974	2 473	56 886	5 596	48 369	94 097	12 398
davon						
1 bis 9	1 180	5 197	414	3 347	5 818	366
10 " 19	546	7 594	605	6 316	11 703	792
20 " 49	459	13 718	1 225	11 994	22 640	2 441
50 " 99	194	13 217	1 250	11 745	23 286	3 082
100 " 199	66	8 947	892	7 999	16 076	2 312
200 und mehr	28	8 213	1 210	6 968	14 574	3 405

<sup>1)</sup> einschließlich kaufmännische und technische Auszubildende

b) nach der Wirtschaftsklasse

Wirtschaftsklasse	Betriebe	Beschäftigte	darunter			Bau- gewerbl. Umsatz (netto) in Mill. DM
			kaufm. u. technische Angestellte	Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker	gewerbl. Auszubildende	
Totalerhebung 30. 6. 1974						1973
Hoch- und Ingenieurhochbau	1 321	27 735	2 513	23 642	1 229	1 594
Tief- und Ingenieurtiefbau	214	7 080	617	6 228	18	363
Straßenbau	148	8 808	926	7 708	32	519
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	101	6 779	941	5 736	125	405
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	7	98	8	79	—	5
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	74	851	107	666	13	66
Brunnenbau und nicht- bergbauliche Tiefbohrung	28	556	63	456	5	28
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	18	162	18	121	—	8
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	26	146	14	100	1	6
Zimmerei und Ingenieurholzbau	309	2 546	201	1 976	324	135
Dachdeckerei	227	2 125	188	1 657	81	117
Insgesamt	2 473	56 886	5 596	48 369	1 828	3 246
darunter Handwerk	2 068	41 465	3 670	35 279	1 742	2 179

<sup>1)</sup> einschließlich kaufmännische und technische Auszubildende



## Schluß: 85. Das Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

## c) Geräteausstattung (Auswahl)

Totalerhebung Ende Juni ►	1969	1970	1971	1972 <sup>a</sup>	1973 <sup>a</sup>	1974 <sup>a</sup>
	Anzahl					
Betonmischer	6 039	6 222	6 111	6 407	6 625	6 351
darunter mit 250 l und mehr Trommelinhalt	913	893	828	888	839	767
Turmdrehkrane	539	615	712	868	900	906
Mobil- und Autokrane	72	69	94	105	120	168
Förderbänder	1 448	1 475	1 470	1 528	1 517	1 584
Stahlrohrgerüste (in Tonnen)	4 813	5 325	5 606	7 718	7 958	8 175
Universalbagger	1 861	2 060	2 077	2 082	2 128	2 092
Last(Nutz)kraftwagen	4 037	4 377	4 540	4 922	5 149	5 059 <sup>b</sup>
Straßenhobel (Grader)	133	137	144	138	154	122
Planierraupen	792	798	797	770	772	649
Lader und Schütter	833	863	916	1 035	1 105	1 264
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken, und zwar:						
Fertiger	220	232	216	209	208	188
Mischanlagen	50	36	43	38	32	35
Kompressoren	756	849	951	1 072	1 207	1 295

a) verfügbare Geräte (= Im Eigentum befindliche Geräte minus vermietete plus gemietete Geräte)

b) ab 1974 einschließlich Zugmaschinen mit Ladefläche

## d) Arbeitsstunden und Umsatz

vom monatlichen Berichtskreis hochgerechnet

Bauart	Geleistete Arbeitsstunden in 1 000			Baugewerblicher Umsatz (netto) in Mill. DM		
	1972	1973	1974	1972	1973	1974
Wohnungsbau	45 290	42 907	36 221	1 192	1 408	1 290
Landwirtschaftlicher Bau	2 145	2 379	2 617	66	78	98
Gewerblicher und industrieller Bau	16 164	16 105	14 232	559	585	558
Öffentlicher und Verkehrsbau	36 567	33 480	34 144	1 260	1 313	1 341
davon Hochbau	6 904	6 310	7 601	308	409	345
Straßenbau	14 457	13 039	12 428	527	507	509
sonstiger Tiefbau	15 206	14 131	14 115	426	397	486
Insgesamt	100 166	94 871	87 214	3 077	3 384	3 287

## 86. Auftragsbestand und -eingang im Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

## a) Auftragsbestand

Bauart und Auftraggeber	31.12.1973	31.3.1974	30.6.1974	30.9.1974	31.12.1974	31.3.1975
	Millionen DM					
<b>Hochbau zusammen</b>	<b>728</b>	<b>724</b>	<b>692</b>	<b>611</b>	<b>585</b>	<b>617</b>
darunter						
Wohnungsbau	420	416	412	367	284	322
gewerblicher, industrieller und landwirtschaftlicher Bau	132	131	116	102	109	125
Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter	162	166	151	134	171	148
<b>Tiefbau zusammen</b>	<b>319</b>	<b>340</b>	<b>358</b>	<b>388</b>	<b>377</b>	<b>395</b>
darunter						
Straßenbau (private u. öffentl. Straßen)	154	158	168	165	165	166
gewerblicher, industrieller und landwirtschaftlicher Bau	41	40	47	101	92	97
Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter	110	122	129	111	109	120
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	<b>1 047</b>	<b>1 064</b>	<b>1 051</b>	<b>999</b>	<b>962</b>	<b>1 013</b>

## b) Auftragszugang

1971 = 100

Zeit	Bau- haupt- gewerbe ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu- sammen	darunter			zu- sammen	darunter		
			Woh- nungs- bau	gewerb- l., industr., landw. Bau	Gebiets- körpers- schaf- ten <sup>1)</sup>		Straßen- bau	gewerb- l., industr., landw. Bau	Gebiets- körpers- schaf- ten <sup>1)</sup>
1972	122	134	140	120	131	102	108	121	89
1973	122	125	125	113	134	117	154	125	88
<b>1974</b>	<b>115</b>	<b>101</b>	<b>97</b>	<b>80</b>	<b>140</b>	<b>139</b>	<b>177</b>	<b>188</b>	<b>105</b>
Januar	80	74	73	64	91	90	94	100	74
Februar	87	98	97	87	122	68	68	62	56
März	121	112	126	85	113	136	175	156	107
April	112	111	123	80	122	114	154	133	86
Mai	141	114	126	87	111	185	257	148	161
Juni	143	138	146	95	169	151	206	139	127
Juli	(150)	84	70	73	134	(262)	190	(947)	131
August	114	96	76	76	175	143	251	110	87
September	121	96	92	93	118	163	250	171	115
Oktober	123	100	83	79	175	161	187	118	164
November	82	72	65	67	102	99	167	85	63
Dezember	111	119	89	79	253	99	127	93	84

1) und Organisationen ohne Erwerbscharakter

## 87. Investitionen im Baugewerbe in Schleswig-Holstein

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (nur Volljahresmelder)

Wirtschaftsgliederung	Bruttozugänge an Sachanlagen <sup>1</sup> (Investitionen)					
	1972	1973				
		insgesamt	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen <sup>2</sup>	DM je Beschäftigten
	Mill. DM					
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	27,0	31,3	10,8	0,4	20,0	3 824
Hoch- und Ingenieurhochbau	57,3	44,7	11,9	1,7	31,1	2 152
Tief- und Ingenieurtiefbau	22,7	22,5	2,1	0,5	19,9	3 589
Straßenbau	32,6	29,4	4,4	0,9	24,0	3 305
Spezialbau <sup>3</sup>	2,4	1,2	0,0	—	1,2	1 463
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	0,2	0,1	—	—	0,1	803
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2,6	2,9	0,9	0,2	1,8	3 175
Dachdeckerei	1,4	2,0	1,0	0,0	0,9	2 985
<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>146,2</b>	<b>134,0</b>	<b>31,2</b>	<b>3,8</b>	<b>99,0</b>	<b>2 874</b>
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	1,3	1,2	0,2	0,1	0,9	1 060
Elektroinstallation	4,5	6,6	5,0	0,0	1,6	2 885
Glaser- und Malergewerbe, Tapetenkleberei	2,3	2,6	1,3	0,1	1,2	1 760
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Ofen- und Herdsetzerei	1,3	1,2	0,3	0,0	0,9	1 528
<b>Ausbaugewerbe</b>	<b>9,3</b>	<b>11,6</b>	<b>6,8</b>	<b>0,2</b>	<b>4,6</b>	<b>2 043</b>
<b>Baugewerbe</b>	<b>155,5</b>	<b>145,6</b>	<b>38,0</b>	<b>4,0</b>	<b>103,6</b>	<b>2 784</b>

1) einschließlich Investitionsteuer; enthält auch die von Arbeitsgemeinschaften getätigten Investitionen

2) einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung, Werkzeuge, geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge

3) darunter Schornstein-, Isolier- und Brunnenbau

## 88. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Schleswig-Holstein

Stichtag	Wohngebäude <sup>1</sup>	Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden <sup>1</sup>	
		Anzahl	je 100 Einwohner
13. 9. 1950	253 302	454 199	18
31. 12. 1955	296 087	564 248	25
31. 12. 1958	323 241	623 388	27
6. 6. 1961	345 752	674 783	29
31. 12. 1965	400 063	793 696	33
25. 10. 1968	423 757	836 027	33
31. 12. 1970	443 836	889 189	35
31. 12. 1971	453 979	916 185	36
31. 12. 1972	464 975	946 212	37
31. 12. 1973	476 507	980 098	38
31. 12. 1974	486 266	1 006 473	39

1) einschließlich Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 und mehr m<sup>2</sup>

## 89. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden in Schleswig-Holstein nach der Ausstattung

Jahr	Wohnungen	davon			
		mit Bad		ohne Bad	
		und Zentralheizung	und Ofenheizung	mit Zentralheizung	mit Ofenheizung
1953	17 374	863	7 240	65	9 206
1955	16 098	3 234	7 237	115	5 512
1960	23 222	9 572	11 972	219	1 459
1965	26 322	19 153	6 218	414	537
1970	20 550	19 948	383	186	33
1971	26 243	25 735	368	85	55
1972	29 111	28 777	284	356	24
1973	33 040	32 514	340	185	1
1974	25 909	25 726	146	36	1

## 90. Bestand an Wohnungen in den Bundesländern

Land	25. 10. 1968	31. 12. 1973	31. 12. 1974	25. 10. 1968	31. 12. 1974
	in 1 000			je 100 Einwohner	
Schleswig-Holstein	836	980	1 006	33,1	38,9
Hamburg	670	738	750	36,8	43,2
Niedersachsen	2 211	2 566	2 627	31,4	36,2
Bremen	271	299	303	36,0	41,9
Nordrhein-Westfalen	5 411	6 163	6 313	31,9	36,7
Hessen	1 751	2 050	2 103	32,8	37,7
Rheinland-Pfalz	1 159	1 317	1 349	31,8	36,6
Baden-Württemberg	2 729	3 204	3 306	31,3	35,8
Bayern	3 291	3 872	3 983	31,6	36,7
Saarland	366	399	407	32,4	36,9
Berlin (West)	962	1 050	1 065	44,9	52,6
Bundesgebiet	19 657	22 638	23 212	32,5	37,4

## 91. Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und Bauüberhang in den Bundesländern

Land	Baugenehmigungen			Baufertigstellungen			Bau- überhang 1974
	1972	1973	1974	1972	1973	1974	
	1 000 Wohnungen						
Schleswig-Holstein	34	28	20	32	35	28	28
Hamburg	15	14	10	15	15	13	15
Niedersachsen	83	73	46	76	80	62	68
Bremen	6	5	5	6	5	5	7
Nordrhein-Westfalen	192	170	104	167	183	160	188
Hessen	77	64	40	66	73	55	67
Rheinland-Pfalz	45	39	26	34	38	33	55
Baden-Württemberg	137	114	68	107	119	105	145
Bayern	154	125	79	134	139	114	175
Saarland	9	10	7	7	8	8	13
Berlin (West)	16	17	13	18	17	20	20
Bundesgebiet	768	658	417	661	714	604	780

## 92. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau in Schleswig-Holstein

Jahr	Gebäude	Wohnungen		Finanzierung		
		Insgesamt	durch Errichtung neuer Gebäude	öffentliche Mittel	Kapitalmarktmittel	sonstige Mittel
				Mittl. DM		
1970	1 506	4 242	4 218	90	144	80
1971	2 233	6 587	6 557	199	277	158
1972	1 588	4 023	4 006	127	243	99
1973	1 519	5 067	5 046	146	312	113
1974	1 807	5 006	4 986	148	323	139

## 93. Struktur der Mieten in Schleswig-Holstein 1972

Ergebnis der 1 %-Wohnungsstichprobe

Ausstattung  Baualter  Gesamtfläche	Bewohnte reine Miet- wohnungen mit Küche in Gebäuden  In 1 000	davon mit einer monatlichen Miete von ... DM				Durch- schnitt- liche Miete in DM je Wohnung
		unter 150	150 — 200	200 — 300	300 und mehr	
		in %				
Mietwohnungen	185	12	22	44	23	247
mit Bad, WC und Sammelheizung	120	61	24	12	2	144
mit Bad, WC ohne Sammelheizung	115	79	13	7	1	114
Sonstige						
Insgesamt	420	44	20	25	11	181
davon bis 1948 errichtet	181	58	18	17	7	153
1949 und später errichtet	239	34	22	30	14	202
davon unter 40 m <sup>2</sup>	81	84	11	4	1	102
40 bis unter 60 m <sup>2</sup>	160	61	19	16	4	151
60 bis unter 80 m <sup>2</sup>	120	14	31	44	12	219
80 und mehr m <sup>2</sup>	59	3	13	39	45	308

## 94. Auftragsvergaben im Tiefbau in Schleswig-Holstein 1974

Bauherr	Auftragsvergaben insgesamt	davon für				
		Straßenbauten	Straßenbrückenbauten	Bundeswasserstraßen und Häfen	andere wasserwirtschaftliche Tiefbauten	sonstige Tiefbauten
		1 000 DM				
Bund	293 508	153 647	31 176	17 672	2 281	88 732
Land	36 986	20 859	1 327	12 027	351	2 423
Gemeinden	258 185	111 985	3 871	18 228	96 519	27 581
Gemeindeverbände	58 351	21 509	367	-	36 027	447
Sonstige Bauherren	25 241	12 384	41	-	5 825	6 992
Insgesamt	672 271	320 384	36 782	47 927	141 003	126 174

## 95. Wohngeld in Schleswig-Holstein

a) Empfänger am 31. 12. 1974

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger von Wohngeld insgesamt	davon					
		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige	
		Selbst- ständige	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	ins- gesamt	darunter Rentner, Pensionäre
unter 200 DM	6 457	51	2	512	88	5 804	4 693
200 - 400 "	37 010	221	18	1 597	508	34 666	30 478
400 - 600 "	24 582	538	49	1 097	839	22 059	19 195
600 - 800 "	11 046	745	134	809	1 143	8 215	6 806
800 - 1 000 "	6 702	728	396	919	2 200	2 459	1 826
1 000 - 1 400 "	11 596	758	2 018	2 194	5 938	688	309
1 400 - 1 800 "	2 174	130	426	453	1 082	83	35
1 800 und mehr "	146	14	15	16	90	11	4
<b>Insgesamt</b>	<b>99 713</b>	<b>3 185</b>	<b>3 058</b>	<b>7 597</b>	<b>11 888</b>	<b>73 985</b>	<b>63 346</b>
davon Empfänger von Mietzuschuß	89 931	2 853	2 239	6 400	7 998	70 441	60 306
Lastenzuschuß	9 782	332	819	1 197	3 890	3 544	3 040

## b) Wohngeldzahlungen

		1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Mietzuschuß	Mill. DM	20,6	26,4	30,2	31,9	46,9	58,3	58,6	p 76,9
Lastenzuschuß		6,5	7,5	7,6	6,6	7,3	8,3	7,5	p 10,2

## 96. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe in Schleswig-Holstein

Wirtschaftsgruppe	1972	1973	1974	Veränderung 1973   1974 gegenüber 1972   1973 in %	
	1970 = 100				
<b>Einzelhandel mit</b>					
Waren verschiedener Art	147,1	175,2	188,2	+ 19,1	+ 7,4
Nahrungs- und Genußmitteln	116,7	r 125,2	134,6	+ 7,3	+ 7,5
Bekleidung und Wäsche	125,5	r 128,0	134,8	+ 2,0	+ 5,3
Hausrat und Wohnbedarf	140,2	149,7	161,0	+ 6,8	+ 7,5
technischen Erzeugnissen	134,0	142,9	157,3	+ 6,6	+ 10,1
Papierwaren und Druckerzeugnissen	124,2	139,7	154,1	+ 12,5	+ 10,3
pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln	122,7	129,4	146,9	+ 5,5	+ 13,5
Kohle und Öl	101,5	128,3	128,8	+ 26,4	+ 0,4
Maschinen	118,4	114,8	105,9	- 3,0	- 7,8
sonstigen Waren	129,5	132,8	145,6	+ 2,6	+ 9,6
<b>Insgesamt</b>	<b>124,7</b>	<b>133,6</b>	<b>141,2</b>	<b>+ 7,1</b>	<b>+ 5,7</b>
<b>Gastgewerbe</b>					
Beherbergungsgewerbe	107,5	125,3	148,7	+ 16,6	+ 18,7
Gaststättengewerbe	113,5	116,2	129,7	+ 2,4	+ 11,6
<b>Insgesamt</b>	<b>111,5</b>	<b>119,2</b>	<b>136,0</b>	<b>+ 6,9</b>	<b>+ 14,1</b>

## 97. Einfuhr nach Warengruppen und Herstellungsländern

Warengruppe — Herstellungsland	Schleswig-Holstein				Bundesgebiet <sup>1</sup>	
	1972	1973	1974		1974	
	Mill. DM			%	Mill. DM	%
<b>Ernährungswirtschaft insgesamt</b>	<b>692</b>	<b>816</b>	<b>798</b>	<b>19</b>	<b>29 349</b>	<b>16</b>
dar. lebende Tiere	73	96	69	2	509	0
Nahrungsmittel						
tierischen Ursprungs	172	253	257	6	6 950	4
pflanzlichen Ursprungs	350	370	398	9	18 949	11
Genußmittel	97	96	75	2	2 940	2
<b>Gewerbliche Wirtschaft insgesamt</b>	<b>2 236</b>	<b>2 581</b>	<b>3 500</b>	<b>81</b>	<b>148 265</b>	<b>83</b>
dar. Rohstoffe	440	563	1 372	32	34 653	19
Halbwaren	382	403	423	10	30 387	17
Fertigwaren	1 415	1 615	1 705	40	83 224	46
<b>Ausgewählte Warengruppen</b>						
Erdöl roh und getoppt	198	315	998	23	22 956	13
Elektrotechnische Erzeugnisse <sup>2</sup>	203	284	350	8	9 276	5
Maschinen aller Art	272	282	323	8	10 128	6
Steinkohlen einschließlich Preßkohlen	103	83	137	3	527	0
Papier und Pappe	136	140	131	3	3 043	2
Kraftstoffe und Schmieröle	72	87	118	3	10 365	6
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	101	133	106	2	1 007	1
<b>Wichtige Herstellungsländer</b>						
Europa	2 266	2 573	2 692	63	116 179	65
dar. EG-Länder	751	1 774	1 788	42	86 098	48
EFTA-Länder	1 102	398	452	11	15 058	8
Dänemark	539	707	733	17	2 455	1
Niederlande	325	411	439	10	25 201	14
Schweden	255	268	303	7	4 280	2
Frankreich	178	189	187	4	20 893	12
Belgien-Luxemburg	125	140	153	4	15 895	9
Großbritannien	174	147	147	3	6 264	3
Italien	124	129	114	3	14 976	8
Finnland	138	144	134	3	1 212	1
Sowjetunion	75	86	115	3	3 275	2
Polen	61	65	100	2	1 426	1
Afrika	95	118	167	4	16 236	9
Amerika	323	320	413	10	22 940	13
dar. Vereinigte Staaten (USA)	168	169	236	5	13 973	8
Asien	229	373	1 012	24	22 610	13
dar. Saudi-Arabien	86	183	659	15	5 263	3
Australien und Ozeanien	15	12	15	0	1 563	1
<b>Einfuhr insgesamt</b>	<b>2 928</b>	<b>3 396</b>	<b>4 298</b>	<b>100</b>	<b>179 698<sup>a</sup></b>	<b>100</b>
Anteil an der Einfuhr des Bundesgebietes in %	2,3	2,3	2,4			

1) vorläufige Zahlen

2) auch elektrische Maschinen

a) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen



## 98. Ausfuhr nach Warengruppen und Verbrauchsländern

Warengruppe Verbrauchsland	Schleswig-Holstein				Bundesgebiet <sup>1</sup>	
	1972	1973	1974		1974	
	Mill. DM			%	Mill. DM	%
<b>Ernährungswirtschaft insgesamt</b>	<b>327</b>	<b>390</b>	<b>564</b>	<b>13</b>	<b>9 954</b>	<b>4</b>
dar. lebende Tiere	17	9	8	0	408	0
Nahrungsmittel						
tierischen Ursprungs	96	145	261	6	3 402	1
pflanzlichen Ursprungs	138	166	230	5	5 097	2
Genußmittel	77	69	65	1	1 047	0
<b>Gewerbliche Wirtschaft insgesamt</b>	<b>2 686</b>	<b>2 968</b>	<b>3 846</b>	<b>87</b>	<b>219 263</b>	<b>95</b>
dar. Rohstoffe	57	71	99	2	5 514	2
Halbwaren	118	236	569	13	20 589	9
Fertigwaren	2 510	2 661	3 178	72	193 160	84
<b>Ausgewählte Warengruppen</b>						
Maschinen aller Art	733	821	1 065	24	45 192	20
dar. Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	163	201	284	6	3 178	1
Kraftmaschinen	91	101	119	3	2 094	1
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	77	94	118	3	1 785	1
Wasserfahrzeuge	601	587	589	13	2 776	1
Elektrotechnische Erzeugnisse <sup>2</sup>	229	269	339	8	21 000	9
Kraftstoffe und Schmieröle	7	48	221	5	2 757	1
Feinmechanische u. optische Erzeugn.	132	147	172	4	4 161	2
<b>Wichtige Verbrauchsländer</b>						
Europa	2 326	2 624	3 198	73	167 855	73
dar. EG-Länder	823	1 468	2 033	46	103 393	45
EFTA-Länder	1 079	785	698	16	34 377	15
Niederlande	274	307	556	13	23 476	10
Dänemark	208	265	407	9	4 638	2
Frankreich	203	258	317	7	27 219	12
Schweden	99	227	312	7	7 873	3
Großbritannien	483	220	303	7	11 012	5
Italien	241	275	276	6	18 733	8
Belgien-Luxemburg	104	138	164	4	17 577	8
Schweiz	103	113	124	3	11 535	5
Österreich	80	93	117	3	10 151	4
Norwegen	59	330	101	2	2 979	1
Polen	44	64	105	2	3 616	2
Afrika	129	154	258	6	11 280	5
Amerika	391	335	576	13	29 439	13
dar. Vereinigte Staaten (USA)	167	167	215	5	17 343	8
Asien	154	231	353	8	18 762	8
Australien und Ozeanien	13	13	25	1	2 393	1
<b>Ausfuhr insgesamt</b>	<b>3 012</b>	<b>3 358</b>	<b>4 410</b>	<b>100</b>	<b>230 455<sup>a</sup></b>	<b>100</b>
<b>Anteil an der Ausfuhr des Bundesgebietes in %</b>	<b>2,0</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>			

1) vorläufige Zahlen 2) auch elektrische Maschinen a) einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen

## 99. Fremdenverkehr in Schleswig-Holstein

## a) Betriebe, Betten und Übernachtungen

Beherbergungsgruppe	Betriebe	Betten	Übernachtungen in 1 000			
			Sommerhalbjahr (April – September)			
	1. 4. 1974	1971	1972	1973	1974	
Beherbergungsbetriebe	3 481	115 112	8 111	8 196	9 179	9 827
Privatquartiere	.	105 924	8 648	8 266	8 671	8 547
Außerdem Jugendherbergen	41	5 685	580	582	578	604
Kinderheime	89	8 473	1 378	1 258	1 315	1 243
Zeltplätze	190	.	5 407	5 505	6 674	6 857

## b) in den Berichtsgemeinden April bis September 1974

Berichtsgemeinde	Fremden- mel- dungen		Berichtsgemeinde	Fremden- mel- dungen	
	über- nach- tungen			über- nach- tungen	
	in 1 000			in 1 000	
2 Großstädte	191	332	25 Ostseebäder	711	7 460
Kiel	96	191	darunter		
Lübeck	95	141	Grömitz	112	1 487
4 Heilbäder	77	774	Timmendorfer Strand		
darunter			mit Niendorf	84	865
Malente	39	380	Scharbeutz	51	680
Bad Bramstedt	19	230	Travemünde	126	587
10 Luftkurorte	120	1 030	Dahme	34	526
darunter			Heiligenhafen	46	479
Sylt-Ost	23	379	Kellenhusen (Ostsee)	30	441
Plön	38	220	Burg auf Fehmarn	39	424
Eutin	15	109	Schönberg (Holstein)	31	333
16 Nordseebäder	461	6 943	Hohwacht (Ostsee)	17	242
Westerland	96	1 302	Großenbrode	16	213
Sankt Peter-Ording	64	1 037	Neustadt in Holstein		
Büsum	55	876	mit Pelzerhaken u. Rettin	18	178
Wyk auf Föhr	48	801	Glücksburg (Ostsee)	21	176
Wenningstedt (Sylt)	32	523	Sierksdorf	18	168
Norddorf	20	352	Laboe	10	113
Helgoland	34	318	41 Erholungsorte	135	1 285
Nebel	17	277	darunter Wangels	21	199
List	16	269	36 Sonst. Berichtsgemeinden	278	551
Kampen	17	230	134 Berichtsgemeinden insges.	1 973	18 374
Rantum (Sylt)	14	217	darunter Ausländer	158	322
Hörnum (Sylt)	11	195	Ferner Jugendherbergen	147	604
Wittdün	9	154	Kinderheime	47	1 243
Pellworm	15	142	Zeltplätze	1 154	6 857
Nieblum	8	139	Außerdem Damp	36	388
Utersum	6	110			

## 100. Leistungen der Deutschen Bundespost in Schleswig-Holstein 1974

## Brief- und Paketdienst

Eingelieferte Briefsendungen 286 Mill.  
je Einwohner 111

Eingelieferte Pakete 6 Mill.  
je 100 Einwohner 248

## Zahlungsdienst

Protestaufträge 6 228 St.  
mit einem Betrag von 1 Mill. DM

Einzahlungen auf Zahlkarten 12 Mill. St.  
und Postanweisungen 3 203 Mill. DM

Postsparkassen-  
Einzahlungen 294 Mill. DM  
Rückzahlungen 377 Mill. DM

## Nachrichtendienst

Aufgegebene Telegramme 303 800  
je 1 000 Einwohner 118

Fernsprechstellen (Hauptanschlüsse)  
am 31. 12. 1974 541 700  
je 1 000 Einwohner 210

Gebührenpflichtige Tonrundfunkteilnehmer  
am 1. 12. 1974 812 800  
je 1 000 Einwohner 314

je 100 Haushaltungen 86

Fernsehrundfunkteilnehmer  
am 1. 12. 1974 746 900  
je 1 000 Einwohner 289  
je 100 Haushaltungen 79

## 101. Länge der klassifizierten Straßen in den Bundesländern am 1. 1. 1975

Land	Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen	Insgesamt
	km				
Schleswig-Holstein	222	1 984	3 614	3 552	9 372
Hamburg	36	157	—	—	193
Niedersachsen	835	5 293	8 668	12 546	27 342
Bremen	45	73	7	5	130
Nordrhein-Westfalen	1 318	5 624	12 199	9 734	28 875
Hessen	758	3 476	7 104	4 906	16 244
Rheinland-Pfalz	474	3 326	6 884	7 820	18 504
Baden-Württemberg	717	4 739	12 682	9 146	27 284
Bayern	1 220	7 331	13 531	15 935	38 017
Saarland	98	498	733	748	2 077
Berlin (West)	25	93	—	—	118
Bundesgebiet	5 748	32 594	65 422	64 392	168 156

## 102. Länge der Gemeindestraßen in Schleswig-Holstein am 1. 1. 1971

Straßen in der Baulast der Gemeinden; ohne Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen

Straßenart	Insgesamt	davon				
		leichte Decken	Oberflächen- behandlung	bituminöse Beläge	Pflaster- decken	sonstige Decken
	km					
Innerortsstraßen	6 480	752	637	4 480	501	109
Außerortsstraßen	10 350	3 151	1 031	5 694	50	424
Insgesamt	16 830	3 903	1 668	10 175	551	533

## 103. Kraftfahrzeugbestand in den Bundesländern

Land	1. Juli ▼	Kraftfahrzeuge insgesamt		darunter				
				Kraft- räder	Pkw <sup>1</sup>		Lkw	
		in 1 000	je 1 000 Einw.	in 1 000	in 1 000	je 1 000 Einw.	in 1 000	je 1 000 Einw.
Schleswig-Holstein	1965	498	205	23	374	154	37	15
	1970	698	280	7	573	229	42	17
	1973	837	325	6	704	274	45	18
	1974	851	329	7	718	278	45	17
Hamburg	1974	531	305	4	482	276	34	20
Niedersachsen	"	2 423	334	21	2 025	279	119	16
Bremen	"	217	299	2	195	269	15	21
Nordrhein-Westfalen	"	5 247	305	53	4 668	271	275	16
Hessen	"	1 932	346	23	1 660	297	99	18
Rheinland-Pfalz	"	1 272	344	16	1 046	283	64	17
Baden-Württemberg	"	3 194	346	42	2 692	291	156	17
Bayern	"	3 823	352	51	3 055	282	181	17
Saarland	"	340	307	5	302	273	17	16
Berlin (West)	"	510	251	5	462	227	33	16
Deutsche Bundesbahn	"	10	.	0	3	.	3	.
Deutsche Bundespost	"	75	.	0	36	.	35	.
Bundesgebiet	"	20 424	329	230	17 341	280	1 077	17

1) einschließlich Kombinationskraftwagen

## 104. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in den Bundesländern

Land		Unfälle	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte
					je 1 000 Unfälle	
Schleswig-Holstein	1965	12 528	667	16 840	53	1 344
	1970	16 851	882	23 200	52	1 377
	1973	17 139	727	22 689	42	1 324
	1974	15 513	656	20 375	42	1 313
Hamburg	1974	10 577	279	13 738	26	1 299
Niedersachsen	"	39 227	2 257	52 322	58	1 334
Bremen	"	4 343	79	5 154	18	1 187
Nordrhein-Westfalen	"	87 240	3 161	114 388	36	1 311
Hessen	"	30 766	1 201	42 064	39	1 367
Rheinland-Pfalz	"	20 069	963	27 809	48	1 386
Baden-Württemberg	"	46 067	2 333	64 923	51	1 409
Bayern	"	57 785	3 088	81 048	53	1 403
Saarland	"	6 178	244	8 462	39	1 370
Berlin (West)	"	13 172	331	16 626	25	1 262
Bundesgebiet	"	330 937	14 592	446 909	44	1 350

## 105. Grenzüberschreitender Reise- und Kraftfahrzeugverkehr

	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Millionen Personen						
Einreisen						
über Land aus Dänemark	12,7	12,7	12,8	13,7	14,8	13,9
darunter Kupfermühle	6,7	7,1	7,0	7,4	8,2	8,2
Böglum	2,0	1,9	2,1	2,5	2,2	1,4
über See	5,7	6,2	5,9	6,2	7,4	7,2
darunter Puttgarden	1,2	1,3	1,2	1,3	1,4	1,6
Lübeck-Travemünde	0,5	0,6	0,6	0,7	0,9	0,9
aus Berlin (West) und der Deutschen Demokrat. Republik	0,7	0,8	0,8	1,3	1,8	1,7
1 000 Kraftfahrzeuge						
über Land aus Dänemark	3 536	3 386	3 395	3 481	3 842	3 535
über See	415	461	506	541	590	594
darunter Puttgarden	219	234	245	251	262	252
aus Berlin (West) und der Deutschen Demokrat. Republik	166	167	164	286	371	382

## 106. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1973 nach dem Verkehrsträger

Verkehrsträger	Beförderte Gütermenge	davon Verkehr			
		Innerhalb Schl.-Holst. (V = E)	mit dem übrigen Bundesgebiet	darunter mit Hamburg	außerhalb des Bundesgebietes
	Millionen t (V = Versand, E = Empfang)				
Eisenbahn <sup>1</sup>	7,7	0,9	V 1,9	0,2	0,5
			E 3,7	0,3	0,7
Schifffahrt <sup>2</sup>	24,5	0,6	V 3,8	3,2	4,3
			E 3,1	2,5	12,6
Lastkraftwagen <sup>3</sup>	9,3	1,6	V 2,9	0,3	0,3
			E 3,8	0,8	0,8
Insgesamt	41,4	3,0	V 8,6	3,6	5,0
			E 10,6	3,6	14,2

1) ohne Dienstgutverkehr und ohne Stückgut

2) ab 1972 ohne Eigengewichte der als Verkehrsmittel im Fährverkehr transportierten Eisenbahn- und Straßenfahrzeuge

3) gewerblicher Güterfernverkehr und Werklernverkehr

## 107. Güterverkehr auf den Eisenbahnen in Schleswig-Holstein 1973

ohne Dienstgutverkehr

Güterhauptgruppe  (nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik, Ausgabe 1969)	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr				
		Innerhalb Schl.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Holz und Kork	225	23	27	34	13	128
Steinkohle, -briketts	775	29	0	745	-	0
Braunkohle u. a., Torf	303	2	9	154	7	131
Koks	308	15	1	289	2	0
Kraftstoffe, Heizöl	326	70	142	113	-	0
Stahlblech, Bandstahl	283	55	5	200	0	22
Sand, Kies, Bims, Ton	194	3	1	137	18	35
Salz, Schwefel, -kies	204	0	4	200	0	0
Andere Steine und Erden	370	63	44	232	11	21
Chemische Düngemittel	1 127	190	344	513	8	72
Chemische Grundstoffe u. a.	285	0	70	126	38	51
Zellstoff, Altpapier	266	1	209	2	27	27
Fahrzeuge	358	65	35	218	14	26
Sonstige Waren a. n. g.	349	7	197	32	84	29
Besondere Transportgüter	295	38	99	106	30	22
Übrige Güterhauptgruppen	1 997	294	692	618	215	179
Insgesamt	7 664	854	1 879	3 721	467	743

## 108. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege 1973

See- und Binnenschifffahrt

Güterhauptgruppe  (nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik, Ausgabe 1969)	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr				
		innerhalb Schl.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Getreide	812	84	122	284	103	219
Früchte, Gemüse	441	1	—	1	432	7
Holz und Kork	679	8	1	7	70	592
Futtermittel	558	6	18	381	62	91
Steinkohle, -briketts	1 964	1	—	27	6	1 929
Rohes Erdöl	4 326	—	—	315	—	4 011
Kraftstoffe, Heizöl	4 054	207	1 406	1 485	434	521
Mineralförderzeugnisse a. n. g.	470	0	345	40	50	34
Sand, Kies, Bims, Ton	1 391	83	1 139	34	33	102
Andere Steine und Erden	1 726	89	611	7	26	993
Zellstoff, Altpapier	501	0	—	59	1	440
Andere chemische Erzeugnisse	387	0	—	0	264	123
Fahrzeuge	345	0	0	0	291	53
Sonstige Waren a. n. g.	950	2	0	1	157	790
Besondere Transportgüter	1 392	6	1	4	680	701
Übrige Güterhauptgruppen	4 465	71	198	440	1 714	2 041
Insgesamt <sup>1)</sup>	24 460	561	3 843	3 086	4 324	12 647

<sup>1)</sup> außerdem 7,2 Mill. t Eigengewichte der als Verkehrsmittel im Fahrverkehr transportierten Eisenbahn- und Straßenfahrzeuge

## 109. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1973

Güterhauptgruppe  (nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik, Ausgabe 1969)	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr				1 000 t	
		Innerhalb Schl.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		außerhalb des Bundesgebietes		
			Versand	Empfang	Versand		Empfang
Holz und Kork	309	71	72	119	20	27	
Getränke	471	91	82	282	1	16	
Andere Genußmittel u. a.	304	43	135	112	5	9	
Fleisch, Eier, Milch	662	101	373	120	20	47	
Getreide- u. ä. Erzeugnisse	422	90	174	136	2	20	
Futtermittel	283	64	94	100	3	22	
Sand, Kies, Bims, Ton	326	26	12	63	0	224	
Andere Steine und Erden	266	35	70	74	1	86	
Zement, Kalk	254	188	50	8	6	1	
Andere mineralische Baustoffe	799	182	171	327	29	90	
Andere chemische Erzeugnisse	347	19	69	204	15	39	
EBM-Waren u. a.	375	39	137	183	7	9	
Glas- u. a. mineralische Waren	347	13	61	262	2	9	
Sonstige Waren a. n. g.	1 441	101	653	582	54	51	
Besondere Transportgüter	710	133	264	299	6	8	
Übrige Güterhauptgruppen	2 004	392	489	920	84	119	
Insgesamt	9 319	1 589	2 907	3 791	254	779	

## 110. Güterumschlag der schleswig-holsteinischen Häfen 1973

See- und Binnenschifffahrt

	Alle Häfen	darunter				
		Brunsbüttel	Lübeck	Kiel	Rendsburg	Flensburg
		1 000 t				
Empfang	16 294	5 100	4 090	1 404	1 020	502
Versand	8 716	2 669	2 341	668	40	31

## 111. Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

		1969	1970	1971	1972	1973	1974
<b>Schiffsverkehr</b>							
Schiffe insgesamt	in 1 000	80	75	73	69	68	68
und zwar deutsche Schiffe <sup>1</sup>	in %	67	67	66	62	60	59
Handelsschiffe	in %	93	92	93	93	93	92
Raumgehalt insgesamt	in Mill. NRT	43	45	43	43	45	50
und zwar von deutschen Schiffen <sup>1</sup>	in %	33	32	33	29	28	24
von Handelsschiffen	in %	98	98	98	98	98	98
<b>Güterverkehr</b>							
Gesamtverkehr	in Mill. t	56	58	53	54	57	63
darunter auf deutschen Schiffen <sup>1</sup>	in %	38	38	39	36	35	31
davon Richtung West-Ost	in Mill. t	24	24	22	22	25	27
Richtung Ost-West	in Mill. t	33	34	31	31	32	36

<sup>1</sup>) ab 1969 nur Schiffe der Bundesrepublik Deutschland

## 112. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute

nur Geldverkehr mit Nichtbanken (das sind Kunden, die nicht Geldinstitut sind)

Jahres- ende	Forde- rungen	davon <sup>1</sup> an				Sicht- und Termin- einlagen	Spareinlagen (ohne Postspareinlagen)	
		Unternehmen und Private		Öffentliche Haushalte				
		kurz- fristig	mittel- und lang- fristig	kurz- fristig	mittel- und lang- fristig			
Mill. DM							DM je Einw.	
Schleswig-Holstein								
1971	17 984	4 081	12 090	29	1 785	7 764	6 495	2 554
1972	20 540	4 544	13 839	39	2 119	8 817	7 332	2 860
1973	23 133	5 136	15 371	21	2 604	10 614	7 832	3 036
1974	24 984	5 372	16 696	28	2 887	11 529	8 654	3 349
Bundesgebiet								
1971	612 841	131 734	358 833	3 489	89 142	226 234	221 076	3 595
1972	698 933	155 941	413 388	3 187	99 674	261 883	250 431	4 052
1973	768 873	166 951	464 325	2 744	111 104	305 764	267 782	4 312
1974	831 912	179 667	492 455	6 465	125 923	319 800	296 144	4 777

1) Bundesgebiet: nur Forderungen gegen Inländer

## 113. Das Bauspargeschäft

private und öffentliche Bausparkassen

	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet		
	1971	1972	1973	1971	1972	1973
in 1 000						
Neu abgeschlossene Bausparverträge	86	87	89	2 277	2 302	2 274
Mill. DM						
Neu abgeschlossene Vertragssummen	2 114	2 365	2 329	58 000	64 347	63 253
Spargeldeingänge	528	642	659	15 360	18 514	18 988
Prämieingänge	63	78	95	2 116	2 499	2 929
Zins- und Tilgungseingänge	201	238	279	5 126	6 119	7 186
Auszahlungen	718	895	1 111	19 657	24 381	30 064
Jahresbestand an (jeweils 31. 12.)						
Bauspareinlagen	1 586	1 846	2 149	46 170	53 454	61 640
Bauspardarlehen u. Zwischenkrediten	1 478	1 719	2 120	37 802	44 151	54 514
sonstigen Baudarlehen	16	18	19	920	1 024	1 392



## 114. Konkurse und Vergleichsverfahren in Schleswig-Holstein

Jahr	Ins- gesamt	davon			darunter (Sp. 1) von Erwerbsunternehmen			
		Konkurse <sup>1</sup>		Ver- gleichs- verfahren	zu- sammen	produ- zierendes Gewerbe	darunter Bau- gewerbe	Groß- und Einzel- handel
		zu- sammen	mangels Masse abgelehnt					
1967	141	117	31	24	113	67	34	26
1971	157	149	57	8	115	46	30	38
1972	165	154	70	11	113	58	15	33
1973	210	195	89	15	169	77	40	53
1974	274	251	111	23	217	115	64	52
dagegen Bundesgebiet								
1967	4 460	3 930	1 531	530	3 272	1 686	718	940
1974	7 814	7 352	3 870	462	6 062	3 027	1 398	1 494

1) einschließlich Anschlußkonkurse

## 115. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen in Schleswig-Holstein

Sozialleistung (soweit für Schl.-Holst. darstellbar)	Aufwand in Mill. DM <sup>1</sup>				
	1970	1971	1972	1973	1974
Arbeiter-Rentenversicherung	954	1 014	1 086	1 304	1 524
Kriegsopferversorgung	273	289	300	318	355
Versorgungsbezüge	549	623	663	737	816
Sozialhilfe	148	176	216	255	337
Kriegsopferfürsorge	13	17	23	27	31
Jugendhilfe	46	58	68	82	96
Lastenausgleich	121	123	122	119	120

116. Ausgaben für Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe  
in den Bundesländern 1973

Land	Sozialhilfe		Kriegsopferfürsorge		Jugendhilfe	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
Schleswig-Holstein	254,7	98,97	27,1	10,51	82,2	31,87
Hamburg	237,8	135,33	25,4	14,53	175,1	99,97
Niedersachsen	663,0	91,62	92,8	12,79	200,8	27,66
Bremen	112,0	153,18	9,6	13,19	55,5	76,15
Nordrhein-Westfalen	1 807,8	105,00	270,4	15,68	734,3	42,58
Hessen	538,7	96,92	75,3	13,49	204,0	36,53
Rheinland-Pfalz	274,4	74,19	43,1	11,66	112,7	30,45
Baden-Württemberg	585,2	63,54	98,2	10,63	326,6	35,35
Bayern	651,8	60,27	105,2	9,70	192,2	17,71
Saarland	100,7	90,23	10,2	9,22	31,6	28,42
Berlin (West)	430,1	209,52	39,8	19,43	237,1	115,78
Bundesgebiet	5 656,3	91,28	797,4	12,84	2 352,1	37,88

## 117. Gesetzliche Krankenversicherung in Schleswig-Holstein 1974

	Insgesamt (Jahres- durch- schnitt)	davon		
		Orts-	Betriebs-	Innungs-
		Krankenkassen		
Pflichtmitglieder	432 688	382 389	14 709	35 590
darunter mit Entgeltfortzahlungsanspruch	412 733	363 817	14 563	34 353
Freiwillige Mitglieder	48 996	41 351	2 447	5 198
Rentner	274 789	257 605	9 260	7 924
<b>Zusammen</b>	<b>756 473</b>	<b>681 345</b>	<b>26 416</b>	<b>48 712</b>
Krankenstand der Pflichtmitglieder	5,48	5,55	6,14	4,41

## 118. Alten- und Pflegeheime in Schleswig-Holstein am 1. 4. 1974

339 Heime, 17 035 vorhandene Plätze

Belegung: 6 993 pflegebedürftige, 8 908 nichtpflegebedürftige Personen

## 119. Landeshaushalt - Haushaltsansatz

Einzelplan	1974			1975		
	Gesamt- ausgaben	darunter		Gesamt- ausgaben	darunter	
		Personal- ausgaben	Investi- tionen <sup>1</sup>		Personal- ausgaben	Investi- tionen <sup>1</sup>
	Mill. DM					
01 – 03 zusammen	23	15	0	27	18	0
04 Innenminister	617	241	118	729	314	136
Polizei	203	169	7	257	219	7
05 Finanzminister	223	140	13	284	190	14
06 Minister für Wirtschaft und Verkehr	410	82	274	429	105	265
Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbauämter	130	64	39	148	82	39
07 Kultusminister	1 140	813	68	1 444	1 074	81
Allgemeinbildende Schulen	518	508	0	688	678	0
08 Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	405	73	225	451	91	223
09 Justizminister	158	123	0	194	152	0
10 Sozialminister	377	37	106	443	48	124
Sozialwesen und Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	219	2	16	245	2	18
11 Allgemeine Finanzverwaltung	1 937	684	221	1 855	517	219
Finanzzuweisungen	661	–	109	669	–	110
12 Hochbaumaßnahmen des Landes	169	–	157	127	–	113
<b>Insgesamt</b>	<b>5 459</b>	<b>2 210</b>	<b>1 183</b>	<b>5 984</b>	<b>2 510</b>	<b>1 176</b>
DM je Einwohner (30. 6. 1974)	2 114	856	458	2 317	972	455

<sup>1)</sup> eigene Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

## 120. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände

Haushaltsrechnung, ordentlicher und außerordentlicher Haushalt

Land: einschließlich Sonderhaushalte und ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Ausgabeart		1972		1973	
		Mill. DM	Anteil in % <sup>1</sup>	Mill. DM	Anteil in % <sup>1</sup>
Personalausgaben	Land	1 737,6	54	1 995,4	55
	Gemeinden	873,8	39	987,0	38
Laufender Sachaufwand	Land	297,0	9	341,1	9
	Gemeinden	541,9	24	605,3	24
Zinsausgaben	Land	146,5	5	197,1	5
	Gemeinden	100,6	5	121,6	5
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	Land	946,7	29	1 023,9	28
	Gemeinden	696,3	31	858,3	33
Schuldendiensthilfen	Land	102,5	3	94,5	3
	Gemeinden	0,0	0	0,0	0
Summe Ausgaben der laufenden Rechnung	Land	3 230,2	79	3 652,0	75
	Gemeinden	2 212,7	68	2 572,3	69
Sachinvestitionen	Land	230,2	27	223,0	22
	Gemeinden	869,7	84	967,4	82
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Land	492,5	58	647,2	64
	Gemeinden	54,8	5	84,6	7
Darlehen	Land	55,0	6	93,7	9
	Gemeinden	99,5	10	104,3	9
Erwerb von Beteiligungen u. dgl.	Land	23,9	3	9,5	1
	Gemeinden	16,5	2	21,2	2
Tilgungsausgaben	Land	53,7	6	43,8	4
	Gemeinden	.	.	.	.
Summe Ausgaben der Kapitalrechnung	Land	855,3	21	1 017,2	21
	Gemeinden	1 040,5	32	1 177,5	31
Summe Ausgaben der laufenden und der Kapitalrechnung	Land	4 085,5	.	4 669,2	.
	Gemeinden	3 253,2	.	3 749,7	.
abzüglich Zahlungen von Verwaltungen gleicher Ebene	Land	—	—	—	—
	Gemeinden	306,8	.	361,9	.
Ausgaben	Land	4 085,5	93	4 669,2	96
	Gemeinden	2 946,4	88	3 387,8	85
Besondere Finanzierungsvorgänge <sup>2</sup>	Land	329,0	7	207,0	4
	Gemeinden	391,7	12	581,1	15
darunter Schuldentilgung	Land	121,6	37	143,2	69
	Gemeinden	132,8	34	195,8	34
Summe der Ausgaben	Land	4 414,4	100	4 876,2	100
	Gemeinden	3 338,1	100	3 968,9	100

<sup>1</sup>) Anteil in % zur jeweilig höheren Ausgabengruppe<sup>2</sup>) Schuldentilgung, Tilgung innerer Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Deckung von Fehlbeträgen

## 121. Kommunale Haushaltsrechnungen in Schleswig-Holstein 1972

ordentlicher und außerordentlicher Haushalt

Ausgabe-/Einnahmeart — Verwaltungszweig	Ins- gesamt	Kreis- freie Städte	Gemeinden mit ... Einw.			Ämter	Kreis- ver- wal- tungen
			weniger als 3 000	3 000 — 10 000	10 000 und mehr		
			Mill. DM				
<b>Bruttoausgaben</b>	<b>3 907</b>	<b>1 215</b>	<b>343</b>	<b>428</b>	<b>909</b>	<b>99</b>	<b>913</b>
darunter Personalausgaben	972	383	19	63	211	42	255
Bauinvestitionen	793	160	119	138	250	22	105
Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	527	169	33	46	95	4	179
Eigenausgaben	3 234	1 040	291	362	778	82	682
Spezielle Deckungsmittel	1 844	600	131	216	479	18	401
darunter							
Gebühren, Entgelte, Strafen	651	208	31	62	172	3	176
Kreditmarktmittel, innere Darlehen	475	168	29	57	139	6	76
Zuschußbedarf	1 505	494	162	153	325	56	314
Allgemeine Deckungsmittel	1 535	510	164	158	333	58	313
darunter							
allgemeine Finanzausgaben	468	96	104	62	87	9	111
Steuern, steuerähnliche Einnahmen, Umlagen	1 019	388	57	90	233	49	201
Rücklagen für den Gesamthaushalt Entnahmen abzüglich Zuführungen	- 56	- 10	- 8	- 8	- 15	- 1	- 14
Abschluß des ordentl. Haushalts Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-)	- 26	+ 6	- 7	- 3	- 7	+ 0	- 15
<b>Eigenausgaben</b>							
0 Allgemeine Verwaltung	243	55	12	27	51	41	58
1 Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	58	17	0	4	12	8	17
2 Schulen	605	147	79	73	186	7	114
3 Kultur	62	42	2	2	11	0	6
4 Soziale Angelegenheiten	416	168	14	20	57	4	153
5 Gesundheitspflege	470	146	13	11	74	0	225
6 Bau- und Wohnungswesen	469	107	79	86	135	2	59
darunter Straßen, Wege, Brücken	317	59	64	65	100	1	29
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	526	204	57	76	161	3	24
aus 9 Finanz- und Steuerverwaltung	67	20	1	9	18	14	6
Sonstige Verwaltungszweige	318	135	33	54	74	2	20
Kämmereiverwaltungen zusammen	3 234	1 040	291	362	778	82	682

## 122. Finanzplanungen 1974 bis 1978 der Gemeinden und Gemeindeverbände Schleswig-Holsteins

Einnahme-/Ausgabeart	1974	1975	1976	1977	1978
	1 000 DM				
<b>Einnahmen</b>					
<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</b>	<b>3 397 042</b>	<b>3 562 674</b>	<b>3 860 540</b>	<b>4 169 325</b>	<b>4 512 034</b>
darunter					
Steuern (brutto)	1 331 536	1 369 297	1 477 752	1 594 124	1 718 054
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	625 315	725 797	798 978	865 371	954 314
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Erstattungen	273 420	286 759	307 864	331 932	356 753
<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts</b>	<b>1 722 971</b>	<b>1 507 692</b>	<b>1 642 127</b>	<b>1 513 080</b>	<b>1 423 731</b>
darunter					
Entnahmen aus Rücklagen	223 482	130 791	86 052	63 169	59 719
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen	491 223	562 471	639 114	591 596	530 254
darunter vom Land	265 554	342 115	372 718	352 864	299 119
Einnahmen aus Krediten <sup>1</sup>	374 458	335 513	438 811	364 985	337 529
dar. von sonst. öffentl. Bereich und Kreditmarkt	297 281	282 761	368 967	324 284	304 160
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>5 120 013</b>	<b>5 070 366</b>	<b>5 502 667</b>	<b>5 682 405</b>	<b>5 935 765</b>
<b>Ausgaben</b>					
<b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</b>	<b>3 397 042</b>	<b>3 562 674</b>	<b>3 860 540</b>	<b>4 169 325</b>	<b>4 512 034</b>
darunter					
Personalausgaben	1 159 743	1 299 678	1 423 119	1 538 477	1 673 141
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand <sup>1</sup>	643 613	694 789	742 414	801 084	861 605
Leistungen der Sozialhilfe	244 156	263 696	289 277	317 493	346 592
Zinsausgaben	148 930	165 098	182 107	201 779	218 767
Gewerbesteuerumlage	214 112	197 572	207 954	219 766	231 109
allgemeine Zuweisungen u. Umlagen	270 818	303 363	325 209	350 538	377 318
Zuführung zum Vermögenshaushalt	375 955	292 755	311 698	333 490	359 069
<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>	<b>1 723 824</b>	<b>1 507 692</b>	<b>1 642 127</b>	<b>1 513 080</b>	<b>1 425 228</b>
darunter					
Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen zusammen	1 449 031	1 288 468	1 430 295	1 294 609	1 187 255
davon					
Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	266 591	208 351	211 673	187 854	180 771
Vermögenserwerb	265 259	186 137	176 007	165 237	170 393
Baumaßnahmen	917 181	893 980	1 042 615	941 518	836 091
Tilgung von Krediten (ohne Rückzahlung von inneren Darlehen)	160 067	159 377	173 102	179 684	191 973
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>5 120 866</b>	<b>5 070 366</b>	<b>5 502 667</b>	<b>5 682 405</b>	<b>5 937 262</b>
davon					
kreisfreie Städte	1 336 659	1 406 743	1 539 662	1 628 756	1 750 116
kreisangehörige Gemeinden u. Ämter	2 674 964	2 511 433	2 690 873	2 751 009	2 817 821
Kreisverwaltungen	1 109 243	1 152 190	1 272 132	1 302 640	1 369 325

1) ohne Innere Darlehen

## 123. Unmittelbare Ausgaben der allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein

Land, Gemeinden und Gemeindeverbände  
einschließlich Versorgungsleistungen, Schuldendienst und Zuführungen an Rücklagen

Schulart Ausgabenart	1972		1973	
	1 000 DM	DM je Schüler	1 000 DM	DM je Schüler
Grund-, Haupt- und Sonderschulen				
Unmittelbare Ausgaben <sup>1</sup>	661 649	2 470	756 514	2 707
darunter Personalausgaben	411 239	1 535	465 872	1 667
Sachinvestitionen	97 968	366	114 250	409
Realschulen				
Unmittelbare Ausgaben <sup>1</sup>	153 608	2 854	196 024	3 330
darunter Personalausgaben	111 027	2 063	128 486	2 183
Sachinvestitionen	21 530	400	35 155	597
Gymnasien				
Unmittelbare Ausgaben <sup>1</sup>	237 188	3 947	280 966	4 303
darunter Personalausgaben	159 665	2 657	184 780	2 830
Sachinvestitionen	46 582	775	57 065	874

<sup>1)</sup> ohne Zuschüsse an Minderheits- und Privatschulen

## 124. Die öffentliche Verschuldung in Schleswig-Holstein

Gebietskörperschaft	Fundierte Schulden am 31. 12. 1974				Schuldenbewegung im Jahre 1974		
	Insgesamt		aus Kredit- marktmitteln		bei Verwal- tungen	Auf- nahmen	Til- gungen
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	in % von Sp.1	Mill. DM		
Kreisfreie Städte	822	1 208	671	81,7	151	72	38
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 107	582	773	69,9	333	157	85
unter 10 000 Einw.	512	465	350	68,4	162	74	42
über 10 000 "	595	743	423	71,2	171	83	43
Ämter	76	95	66	86,9	10	13	3
Kreisverwaltungen	243	128	220	90,8	22	41	16
Gemeinden und Gemeinde- verbände zusammen	2 247	870	1 730	77,0	516	283	142
Eigenbetriebe	536	208	470	87,7	66	62	32
Zweckverbände	284	110	240	84,4	44	71	16
Insgesamt	3 067	1 188	2 440	79,6	626	416	190
Land	4 293	1 662	2 987	69,6	1 087	672	239

## 125. Personal der Kommunalverwaltungen Schleswig-Holsteins am 30. 6. 1974

Gebietskörperschaft	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte mit	
	insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter	mehr	weniger
					als 20 Wochenarbeitsstunden	
Kreisfreie Städte	13 010	2 117	6 399	4 494	2 496	621
Kreisangehörige Gemeinden zus.	8 872	1 315	4 459	3 098	3 193	1 115
unter 10 000 Einw.	2 352	382	1 015	955	852	635
über 10 000 "	6 520	933	3 444	2 143	2 341	480
Ämter	1 450	388	1 005	57	337	257
Kreisverwaltungen	7 836	1 141	5 335	1 360	1 960	333
<b>Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen</b>	<b>31 168</b>	<b>4 961</b>	<b>17 198</b>	<b>9 009</b>	<b>7 986</b>	<b>2 326</b>
dagegen 1973	29 982	4 899	16 891	8 192	7 787	.
Wirtschaftsunternehmen	5 035	52	1 856	3 127	249	84
Zweckverbände	991	29	583	379	571	370
<b>Insgesamt</b>	<b>37 194</b>	<b>5 042</b>	<b>19 637</b>	<b>12 515</b>	<b>8 806</b>	<b>2 780</b>
außerdem Sparkassen	3 582	42	3 530	10	360	444

## 126. Personal der Landesverwaltung Schleswig-Holsteins am 30. 6. 1974

Geschäftsbereich	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte mit	
	insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter	mehr	weniger
					als 20 Wochenarbeitsstunden	
Landtag	62	20	37	5	8	-
Landesrechnungshof	70	58	10	2	1	-
Ministerpräsident und Staatskanzlei	104	48	49	7	1	-
Innenministerium	9 408	6 824	2 011	573	287	142
Finanzministerium <sup>1</sup>	1 742	426	1 269	47	66	6
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	2 672	371	1 200	1 101	82	49
Kultusministerium	25 386	17 620	6 337	1 429	2 200	2 319
Min. f. Ernährung, Landw. und Forsten	2 220	355	906	959	103	16
Justizministerium	4 466	3 290	1 120	56	673	66
Min. für Arbeit, Soziales und Vertriebene	3 660	648	2 408	604	437	11
Oberfinanzdirektion und Finanzämter	3 868	2 687	1 133	48	401	9
<b>Landesverwaltung zusammen</b>	<b>53 658</b>	<b>32 347</b>	<b>16 480</b>	<b>4 831</b>	<b>4 259</b>	<b>2 618</b>
außerdem Wirtschaftsunternehmen	379	95	42	242	9	10
<b>Insgesamt</b>	<b>54 037</b>	<b>32 442</b>	<b>16 522</b>	<b>5 073</b>	<b>4 268</b>	<b>2 628</b>
dagegen 1973	53 804	32 431	16 314	5 059	4 854	.

1) ohne Oberfinanzdirektion und Finanzämter

## 127. Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1974

Bundesdienststelle	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden
	insgesamt	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	
Bundesbehörden <sup>1</sup>	31 624	6 114	9 977	15 533	928
Bundesbahn <sup>2</sup>	11 984	6 607	234	5 143	97
Bundespost <sup>2</sup>	16 759	10 702	1 616	4 441	1 541
Wirtschaftsunternehmen	48	—	11	37	1
<b>Bundesbehörden und -betriebe zusammen</b>	<b>60 415</b>	<b>23 423</b>	<b>11 838</b>	<b>25 154</b>	<b>2 567</b>
Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts	1 673	362	1 243	68	190
<b>Insgesamt</b>	<b>62 088</b>	<b>23 785</b>	<b>13 081</b>	<b>25 222</b>	<b>2 757</b>
dagegen 1973	62 458	23 264	13 649	25 545	2 550

1) ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr

2) ohne Posthaltereien

## 128. Steuereinnahmen in den Bundesländern 1974

Land	Insgesamt		Einnahmen					
			des Bundes		des Landes		der Gemeinden und Kreisverwaltungen	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
Schleswig-Holstein	7 737	2 996	3 508	1 359	3 086	1 195	1 143	442
Hamburg	21 701	12 454	16 444	9 438	3 727	2 139	1 529	878
Niedersachsen	20 282	2 793	8 531	1 175	8 640	1 190	3 110	428
Bremen	5 344	7 357	3 628	4 995	1 160	1 598	555	764
Nordrhein-Westfalen	67 363	3 911	33 690	1 956	24 078	1 398	9 595	557
Hessen	21 677	3 885	10 436	1 870	8 035	1 440	3 206	575
Rheinland-Pfalz	11 169	3 022	5 035	1 362	4 400	1 191	1 734	469
Baden-Württemberg	35 408	3 833	17 319	1 875	13 027	1 410	5 062	548
Bayern	35 563	3 278	16 487	1 520	13 742	1 267	5 334	492
Saarland	3 184	2 873	1 457	1 315	1 314	1 185	414	373
Berlin (West)	8 751	4 305	5 637	2 773	2 137	1 055	977	481
<b>Bundesgebiet</b>	<b>238 179</b>	<b>3 839</b>	<b>122 174</b>	<b>1 969</b>	<b>83 347</b>	<b>1 343</b>	<b>32 658</b>	<b>526</b>



## 129. Aufkommen an ausgewählten staatlichen Steuern in den Bundesländern 1974

Land	Steuern vom Einkommen	darunter			Steuern vom Umsatz	Zölle und Verbrauchssteuern	Kraftfahrzeugsteuer
		Lohnsteuer	veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer			
DM je Einwohner							
Schleswig-Holstein	1 360	898	369	85	488	384	83
Hamburg	3 898	2 410	719	410	2 419	5 895	87
Niedersachsen	1 310	938	311	52	443	244	81
Bremen	2 444	1 663	565	189	1 521	2 812	92
Nordrhein-Westfalen	1 981	1 263	495	184	997	339	82
Hessen	2 040	1 318	377	252	948	252	85
Rheinland-Pfalz	1 364	847	341	157	644	276	85
Baden-Württemberg	2 030	1 269	498	231	865	317	88
Bayern	1 594	1 019	423	135	689	287	83
Saarland	1 325	978	194	137	827	144	79
Berlin (West)	1 017	653	309	25	433	1 963	65
Bundesgebiet	1 801	1 160	432	168	837	541	83

## 130. Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände in Schleswig-Holstein

Steuerart		Ins-gesamt	darunter					
			kreisangehörige Gemeinden mit ... Einw.			kreisfreie Städte		
			unter 3 000	3 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	
Steuereinnahmen 1974	Mill. DM	1 142,6	170,1	150,1	157,2	175,2	31,9	429,1
Grundsteuer A	"	28,4	23,4	2,7	1,3	0,4	0,1	0,5
Grundsteuer B	"	103,3	14,4	14,8	14,1	16,5	2,4	41,1
Gewerbesteuern (brutto) <sup>1</sup>	"	632,0	68,9	81,6	91,6	102,0	23,1	264,8
Gewerbesteuerumlage	"	228,8	28,2	33,3	36,7	41,6	9,5	79,5
Gewerbesteuern (netto)	"	403,2	40,7	48,3	54,9	60,4	13,6	185,3
Anteil an der Einkommensteuer	"	538,8	85,4	82,3	83,9	92,9	15,7	178,5
	DM je Einw.	442	253	350	408	496	520	631
Grundsteuer A	"	11	35	6	3	1	1	1
Grundsteuer B	"	40	21	35	37	47	39	60
Gewerbesteuern (brutto) <sup>1</sup>	"	245	102	190	238	289	378	389
Gewerbesteuerumlage	"	89	42	78	95	118	156	117
Gewerbesteuern (netto)	"	156	60	113	142	171	222	272
Anteil an der Einkommensteuer	"	209	127	192	218	263	257	262
Schlüsselzuweisungen 1975 <sup>2</sup>	Mill. DM	405,5	130,8	44,3	30,4	13,8	0,2	51,6
	DM je Einw.	157	194	103	81	39	3	76

1) einschließlich Lohnsummensteuer

2) allgemeine und Sonderschlüsselzuweisungen

## 131. Umsatzsteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1972

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 12 000 DM nicht übersteigt und ohne Jahreszahler

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Steuer für den Selbstverbrauch	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer (Vorauszahlung)
		Mill. DM				
<b>Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung usw.<sup>2</sup></b>	<b>1 586</b>	<b>351</b>	<b>26</b>	<b>0,4</b>	<b>18</b>	<b>8,8</b>
Land- und Forstwirtschaft <sup>2</sup>	641	184	13	0,3	12	2,1
Fischerei, Fischzucht, gew. Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung <sup>2</sup>	945	167	13	0,1	6	6,8
<b>Energie, Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>132</b>	<b>1 143</b>	<b>116</b>	<b>2,5</b>	<b>91</b>	<b>27,5</b>
<b>Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</b>	<b>10 730</b>	<b>13 188</b>	<b>1 053</b>	<b>8,4</b>	<b>857</b>	<b>202,4</b>
darunter						
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	1 058	467	48	0,3	29	18,8
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	1 845	2 751	227	1,8	199	29,6
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 768	1 417	140	1,0	91	49,8
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 234	727	73	0,2	46	26,9
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 313	4 965	307	2,2	308	0,6
<b>Baugewerbe</b>	<b>6 190</b>	<b>4 082</b>	<b>438</b>	<b>2,8</b>	<b>241</b>	<b>200,4</b>
Bauhauptgewerbe	2 751	3 117	334	2,4	186	150,5
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 439	965	104	0,3	55	49,9
<b>Handel</b>	<b>21 708</b>	<b>20 135</b>	<b>1 777</b>	<b>4,8</b>	<b>1 540</b>	<b>228,8</b>
Großhandel	3 844	11 817	1 005	2,8	928	68,7
Gh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	921	3 420	260	0,7	237	20,3
Handelsvermittlung	2 933	509	49	0,2	34	15,2
Einzelhandel	14 931	7 809	722	1,9	578	144,8
Eh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	6 472	2 814	206	0,7	183	23,0
Eh. mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	1 742	1 182	127	0,2	95	32,3
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>2 859</b>	<b>977</b>	<b>78</b>	<b>1,8</b>	<b>58</b>	<b>21,4</b>
Straßenverkehr	2 440	620	56	1,3	33	24,4
<b>Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe</b>	<b>232</b>	<b>56</b>	<b>5</b>	<b>0,0</b>	<b>3</b>	<b>2,0</b>
<b>Dienstleistungen (Untern., freie Berufe)</b>	<b>15 810</b>	<b>3 973</b>	<b>315</b>	<b>3,9</b>	<b>186</b>	<b>136,1</b>
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	7 290	1 108	108	0,9	62	48,0
<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter</b>	<b>135</b>	<b>133</b>	<b>2</b>	<b>0,0</b>	<b>1</b>	<b>0,8</b>
Gebietskörpersch., Sozialversicherung	20	132	0	0,1	0	- 0,1
<b>Alle Wirtschaftsbereiche</b>	<b>59 402</b>	<b>44 170</b>	<b>3 811</b>	<b>24,6</b>	<b>2 997</b>	<b>828,1</b>

1) ohne Umsatzsteuer der nach § 19 UStG Besteuernden mit niedrigem Gesamtumsatz

2) ohne nichtsteuerbelastete land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des § 24 UStG

## 132. Einkommensteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1971

vorläufige Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1971; unbeschränkt Steuerpflichtige

Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte in DM)	Steuerpflichtige			Gesamtbetrag der Einkünfte		
	Anzahl	%	Veränderung gegenüber 1968 in %	1 000 DM	%	Veränderung gegenüber 1968 in %
unter 1 500	652	0,2	+ 16	735	0,0	+ 17
1 500 - 3 000	2 883	1,0	- 5	6 764	0,1	- 5
3 000 - 5 000	7 820	2,7	- 18	31 905	0,4	- 18
5 000 - 8 000	16 507	5,7	- 29	107 706	1,2	- 30
8 000 - 12 000	25 162	8,7	- 35	252 956	2,9	- 35
12 000 - 16 000	31 079	10,7	- 2	436 315	5,0	- 0
16 000 - 25 000	72 483	25,0	+ 40	1 490 207	17,2	+ 42
25 000 - 50 000	108 244	37,3	+ 190	3 609 325	41,7	+ 195
50 000 - 100 000	18 019	6,2	+ 103	1 190 927	13,8	+ 98
100 000 und mehr	7 056	2,4	+ 86	1 521 728	17,6	+ 86
Insgesamt	289 905	100	+ 39	8 648 563	100	+ 83

## 133. Lohnsteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1971

Bruttolohngruppe in DM	Steuerpflichtige <sup>1</sup>		nachrichtlich: Steuerfälle <sup>2</sup>		Bruttolohn der Steuerpflichtigen		Lohnsteuer der Steuerpflichtigen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
unter 2 400	65 579	8,3	97 979	10,3	75 453	0,6	535	0,0
2 400 - 4 800	58 456	6,4	77 994	8,2	171 910	1,3	3 078	0,2
4 800 - 7 200	45 160	5,7	74 364	7,8	272 546	2,0	11 547	0,7
7 200 - 9 600	49 641	6,3	76 304	8,0	419 607	3,2	30 318	1,9
9 600 - 12 000	60 134	7,6	85 440	8,9	649 549	4,9	54 639	3,5
12 000 - 16 000	128 234	16,2	183 918	19,2	1 803 697	13,6	175 540	11,2
16 000 - 20 000	127 320	16,1	163 736	17,1	2 278 817	17,1	231 444	14,8
20 000 - 25 000	110 176	14,0	104 873	11,0	2 459 702	18,5	272 160	17,4
25 000 - 36 000	111 919	14,2	67 577	7,1	3 274 143	24,6	442 827	28,3
36 000 - 50 000	32 015	4,1	18 065	1,9	1 311 188	9,9	214 279	13,7
50 000 - 75 000	7 483	0,9	4 125	0,4	433 894	3,3	83 367	5,3
75 000 - 100 000	906	0,1	694	0,1	76 514	0,6	18 788	1,2
100 000 - 150 000	400	0,1	376	0,0	47 220	0,4	14 202	0,9
150 000 - 200 000	104	0,0	101	0,0	17 686	0,1	6 276	0,4
200 000 - 300 000	41	0,0	41	0,0	9 735	0,1	3 721	0,2
300 000 und mehr	15	0,0	15	0,0	7 614	0,1	2 946	0,2
Insgesamt	789 583	100	955 602	100	13 309 274	100	1 565 667	100

1) Ehegatten, die beide Bruttolohn haben, (2 Steuerfälle) werden als 1 Steuerpflichtiger gezählt, soweit ihre Lohnsteuerkarten zusammengeführt worden sind, und mit ihrem zusammengerechneten Bruttolohn in die Gruppen eingeordnet

2) entspricht der Zahl der erfaßten Arbeitnehmer

## 134. Körperschaftsteuerpflichtige in Schleswig-Holstein 1971

steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige, ohne Pauschbesteuerungsfälle und ohne Organtöchter

Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 DM)	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Steuerschuld	
	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
unter 3	327	19,1	426	0,1	161	0,1
3 - 8	272	15,9	1 397	0,4	540	0,4
8 - 12	138	8,1	1 362	0,4	480	0,4
12 - 16	93	5,4	1 294	0,4	470	0,4
16 - 20	71	4,1	1 265	0,4	495	0,4
20 - 25	71	4,1	1 616	0,5	630	0,5
25 - 50	236	13,8	8 398	2,4	3 369	2,7
50 - 100	154	9,0	11 096	3,1	4 246	3,4
100 - 200	133	7,8	18 585	5,2	6 678	5,4
200 - 500	96	5,6	31 750	9,0	11 482	9,2
500 - 1 000	56	3,3	40 937	11,6	14 529	11,7
1 000 - 2 000	29	1,7	41 425	11,7	15 092	12,2
2 000 - 5 000	23	1,3	70 277	19,8	24 099	19,4
5 000 und mehr	12	0,7	124 421	35,1	41 877	33,7
Insgesamt	1 711	100	354 249	100	124 149	100

## 135. Vermögensteuerpflichtige in Schleswig-Holstein am 1. 1. 1969

Vermögens-Größenklasse <sup>1</sup> in DM	Unbeschränkt steuerpflichtige					
	natürliche Personen			nichtnatürliche Personen <sup>2</sup>		
	Steuer- pflich- tige	steuer- pflich- tiges Ver- mögen	Jahres- steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	steuer- pflich- tiges Ver- mögen	Jahres- steuer- schuld
		1 000 DM			1 000 DM	
unter 30 000	527	1 638	16	420	8 837	89
30 000 - 40 000	723	7 067	67	123	4 194	41
40 000 - 50 000	1 104	12 976	123	79	3 520	34
50 000 - 70 000	2 375	50 323	481	125	7 352	73
70 000 - 100 000	3 146	116 297	1 120	112	9 446	93
100 000 - 250 000	6 606	685 056	6 697	269	42 891	424
250 000 - 500 000	2 103	612 833	6 023	157	54 965	545
500 000 - 1 Mill.	806	505 907	4 986	107	73 614	728
1 Mill. und mehr	523	1 464 723	14 491	186	1 554 110	15 387
Insgesamt	17 913	3 456 820	34 004	1 578	1 758 929	17 414
Veränderungen gegenüber 1966 in %	+12,0	+30,3	+31,1	-1,9	+20,2	+20,9

<sup>1</sup>) nach der Größe des Gesamtvermögens<sup>2</sup>) ohne Mindestbesteuerungsfälle

**136. Einheitswerte des Grundvermögens in Schleswig-Holstein**  
auf Grund der Hauptfeststellung zum 1. 1. 1935<sup>1)</sup> und 1. 1. 1964  
einschließlich der Betriebsgrundstücke

Einheitswertgruppe 1964	Anzahl	Einheitswert		Zunahme gegenüber 1935 in %
		1935	1964	
		Mill. DM		
Unbebaute Grundstücke <sup>2</sup>				
unter 1 000 DM	1 077	0,2	0,6	188
1 000 - 2 000 "	2 207	0,8	3,3	304
2 000 - 3 000 "	3 134	1,8	7,7	332
3 000 - 6 000 "	9 899	7,7	43,4	461
6 000 - 10 000 "	9 632	10,0	75,2	653
10 000 - 20 000 "	12 520	18,6	175,9	848
20 000 - 30 000 "	4 438	10,8	106,9	886
30 000 - 40 000 "	1 949	7,3	66,5	812
40 000 - 50 000 "	1 047	5,3	46,4	783
50 000 - 70 000 "	1 091	7,5	64,5	757
70 000 - 100 000 "	805	7,9	66,5	738
100 000 - 250 000 "	1 197	20,9	181,3	769
250 000 - 500 000 "	351	12,7	121,2	851
500 000 - 1 Mill. "	142	12,0	93,9	682
1 Mill. - 2,5 Mill. "	68	10,5	96,0	816
2,5 Mill. - 5 Mill. "	10	5,4	53,5	886
5 " - 10 Mill. "	2			
10 " - 20 Mill. "	1			
Zusammen	49 570	139,5	1 203,0	762
Bebaute Grundstücke <sup>3</sup>				
unter 1 000 DM	2 011	0,6	0,9	61
1 000 - 2 000 "	2 183	1,9	3,2	71
2 000 - 3 000 "	3 002	3,9	7,5	92
3 000 - 6 000 "	17 073	38,1	79,8	109
6 000 - 10 000 "	44 618	178,1	363,5	104
10 000 - 20 000 "	110 650	697,9	1 612,2	131
20 000 - 30 000 "	62 091	580,3	1 514,9	161
30 000 - 40 000 "	31 762	411,4	1 092,7	166
40 000 - 50 000 "	17 750	300,5	790,0	163
50 000 - 70 000 "	18 847	418,5	1 105,3	164
70 000 - 100 000 "	10 994	350,8	907,5	159
100 000 - 250 000 "	10 909	594,3	1 593,2	168
250 000 - 500 000 "	2 305	259,3	780,2	201
500 000 - 1 Mill. "	738	161,0	501,2	211
1 Mill. - 2,5 Mill. "	269	129,5	408,2	215
2,5 Mill. - 5 Mill. "	64	66,1	211,1	219
5 " - 10 Mill. "	19	45,1	137,6	205
10 " - 20 Mill. "	10	40,6	126,4	211
Zusammen	335 295	4 277,8	11 236,4	163

1) für den 1. 1. 1964 geltender Einheitswert nach der Hauptfeststellung 1935

2) ohne Bodeneinheiten im Sinne der §§ 92 und 94 BewG

3) einschließlich der Bodeneinheiten im Sinne der §§ 92 und 94 BewG

## 137. Vermögen und Schulden der gewerblichen Unternehmen in Schleswig-Holstein am 1. 1. 1969

ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften

Einheitswert- Größenklasse in DM	Unter- nehmen mit Roh- vermögen	Rohvermögen			Unter- nehmen mit Schulden	Schulden und sonstige Abzüge	Einheits- wert (unab- gerundet)
		ins- gesamt	davon				
			Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen			
						Mill. DM	
unter 6 000	2 745	117	52	66	2 555	107	10
6 000 - 10 000	5 268	131	55	76	4 403	89	42
10 000 - 20 000	8 578	346	132	215	7 743	222	124
20 000 - 30 000	5 193	313	114	199	4 822	186	127
30 000 - 50 000	5 617	506	168	338	5 392	289	217
50 000 - 100 000	5 196	857	260	597	5 073	494	363
100 000 - 250 000	3 191	1 310	363	948	3 158	825	485
250 000 - 500 000	1 029	1 062	302	760	1 024	707	355
500 000 - 1 Mill.	519	1 004	288	716	519	644	359
1 Mill. - 2,5 Mill.	341	1 475	531	943	337	956	518
2,5 Mill. - 5 Mill.	94	722	314	408	94	404	319
5 Mill. und mehr	79	3 593	1 632	1 961	77	2 063	1 530
Insgesamt	37 850	11 437	4 211	7 226	35 197	6 986	4 451

## 138. Preisindizes

1970 = 100

Indexbezeichnung	Jahresdurchschnitt				
	1968	1971	1972	1973	1974
<b>Weltmarkt</b>					
Internationale Grundstoffpreise					
Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv <sup>1 2</sup>	88	101	113	170	285
<b>Binnenmarkt (Bundesgebiet)</b>					
Einfuhrpreise <sup>1</sup>	99,4	100,4	99,8	112,6	144,8
Ausfuhrpreise <sup>1</sup>	93,3	103,4	105,5	112,3	131,4
Grundstoffpreise <sup>1 2</sup>	95,1	100,9	104,4	115,3	137,4
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte <sup>1 3</sup>	104,6	108,6	121,0	121,1	...
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel <sup>1 3</sup>	92,4	105,1	114,9	126,2	...
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte <sup>1</sup>	75,7	102,2	97,9	102,4	...
Erzeugerpreise industrieller Produkte <sup>1</sup>	93,6	104,3	107,0	114,1	129,4
Großhandelsverkaufspreise <sup>1 2</sup>	92,4	104,5	108,4	117,3	134,8
Einzelhandelspreise <sup>2</sup>	95,3	104,9	110,0	117,0	125,9
Preise für die Lebenshaltung					
Alle privaten Haushalte	94,9	105,3	111,1	118,8	127,1
Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen	95,0	105,1	110,7	118,2	126,3
Preise für Wohngebäude (Baufleistungen am Gebäude) <sup>2</sup>	82,0	110,4	118,2	126,9	136,2

1) ohne Umsatz(Mehrwert)steuer

2) umbasiert von Originalbasis 1962 = 100

3) 1970/71 = 100, umbasiert von Originalbasis 1962/63 = 100

## 139. Baulandpreise in Schleswig-Holstein

Landesdurchschnitt	Alle Baugebiete		darunter			
	baureifes Land	Roh-bauland	Wohngebiet in offener Bauweise		Dorfgebiet	
			baureifes Land	Roh-bauland	baureifes Land	Roh-bauland
1962 Preis in DM je m <sup>2</sup>	8,97	6,75	11,48	7,74	4,27	3,93
Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	8 647	7 111	4 805	5 065	3 235	1 849
Zahl der Fälle	5 508	1 053	3 171	573	1 915	436
1968 Preis in DM je m <sup>2</sup>	19,15	11,02	23,16	12,56	11,71	8,22
Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	5 504	4 127	3 132	2 655	2 197	1 445
Zahl der Fälle	4 580	1 201	2 472	486	1 974	705
1970 Preis in DM je m <sup>2</sup>	24,34	14,18	30,44	15,28	16,16	12,38
Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	6 309	5 526	3 074	3 427	2 998	2 093
Zahl der Fälle	4 718	1 232	2 336	532	2 210	698
1971 Preis in DM je m <sup>2</sup>	27,88	13,74	36,54	15,76	18,31	11,17
Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	6 893	6 428	3 096	3 596	3 557	2 832
Zahl der Fälle	5 284	1 384	2 334	437	2 734	947
1972 Preis in DM je m <sup>2</sup>	30,37	13,93	39,97	14,90	22,52	12,95
Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	6 590	7 565	2 531	3 821	3 855	3 743
Zahl der Fälle	4 962	1 258	2 049	370	2 763	888
1973 Preis in DM je m <sup>2</sup>	37,19	13,54	46,38	16,88	26,51	12,03
Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	4 701	4 147	2 036	1 635	2 425	2 073
Zahl der Fälle	3 934	896	1 758	225	2 034	666

## 140. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet

1962 = 100

Bauwerk <sup>1</sup>	Jahresdurchschnitt <sup>1</sup>				
	1968	1970	1972	1973	1974
<b>Wohngebäude (Neubau)</b>					
Gesamtbaupreisindex	118,8	143,1	169,8	182,4	196,3
Bauleistungen am Gebäude	120,8	147,4	174,3	187,1	200,8
Entwässerungs- und Versorgungsanlagen	107,6	129,2	147,7	155,7	171,9
Außenanlagen	114,2	137,7	161,4	174,9	195,8
Baunebenleistungen	117,8	139,9	161,2	171,0	180,9
Besondere Betriebseinrichtungen	116,5	132,9	168,7	184,5	197,7
Geräte und Wirtschaftsausstattungen	118,1	131,1	154,0	158,4	174,9
<b>Wohngebäude (Instandhaltung)</b>					
Einfamilienhaus mit } Schönheits-	121,4	142,0	166,8	178,9	196,1
Mehrfamilienhaus ohne } reparaturen	118,5	138,4	161,1	172,5	189,6
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	136,6	159,2	191,0	204,7	223,5
<b>Nichtwohngebäude (Neubau)</b>					
Gemischt genutzte Gebäude	120,2	147,4	173,7	186,3	199,7
Bürogebäude	119,0	147,7	172,8	185,1	197,9
Landwirtschaftliche } Betriebsgebäude	119,3	146,9	173,4	185,5	198,4
Gewerbliche }	116,1	149,2	173,3	183,6	194,7
<b>Straßenbau</b>	96,2	115,6	126,7	130,9	143,5

<sup>1</sup>) einschließlich Umsatz(Mehrwert)steuer

## 141. Ausgewählte Verbraucherpreise für Lebensmittel in Schleswig-Holstein

Ware, Sorte, Mengeneinheit		Jahresdurchschnitt			
		1968	1971	1974	
		1962 = 100			DM
Rindfleisch zum Schmoren	1 kg	122,3	129,5	168,9	12,87
Schweinekotelett	1 kg	103,3	116,4	138,1	10,08
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	122,5	130,8	157,7	10,27
Brathähnchen, bratfertig	1 kg	85,6	81,2	96,6	4,48
Deutsche Eier, Gewichtsklasse 3	1 Stück	110,7	104,9	124,0	0,24
Frische Vollmilch in Plastikpackung	1 Liter	117,3	142,1	168,4	0,92
Edamer oder Gouda Käse, vollfett	1 kg	130,5	148,7	171,4	8,15
Deutsche Markenbutter	250 g	107,0	108,0	107,7	1,92
Roggenbrot, ortsüblich	1 kg	129,9	156,7	197,3	1,78
Brötchen (Semmel)	1 kg	126,3	144,6	191,2	3,56
Junge Erbsen, fein, EG-Norm	1/1 Dose	79,4	69,2	74,4	1,28
Pfirsiche	1/1 Dose	111,2	111,1	122,3	1,93
Bohnenkaffee, geröstet	250 g	92,6	98,8	103,8	4,45
Flaschenbier ohne Pfand	1 Liter	116,6	129,2	143,7	1,69
Kartoffeln, Handelsklasse I, abgepackt	2 ½ kg	86,9	118,1	156,6	1,25
Kopfsalat, Handelsklasse I	1 kg	87,3	78,0	88,5	2,94
Inländische Tafeläpfel, Handelsklasse I	1 kg	72,8	79,1	105,6	1,46
Apfelsinen ohne Kerne, Handelsklasse I	1 kg	110,6	118,6	123,8	1,71

## 142. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet

1970 = 100

	Jahresdurchschnitt				
	1968	1971	1972	1973	1974
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	95,1	105,4	111,1	118,7	127,1
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	95,0	105,1	110,7	118,2	126,3
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	94,0	104,7	110,6	118,5	126,3
<b>Alle privaten Haushalte</b>	<b>94,9</b>	<b>105,3</b>	<b>111,1</b>	<b>118,8</b>	<b>127,1</b>
Nahrungs- und Genußmittel	95,5	103,8	109,7	118,0	123,6
Kleidung, Schuhe	95,2	105,9	112,3	120,7	129,7
Wohnungsmiete	90,1	106,1	112,5	119,2	125,1
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	95,8	105,4	110,1	128,2	149,8
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	95,5	105,3	109,7	114,3	123,1
<b>Waren und Dienstleistungen</b>					
für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	97,7	106,7	114,0	122,6	134,9
für die Körper- und Gesundheitspflege	92,5	106,9	113,8	121,6	131,8
für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	94,4	104,5	108,1	113,7	123,4
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen	96,5	107,3	111,9	117,8	124,4



## 143. Verdienste in Schleswig-Holstein in Meßzahlen

1970 = 100

	1968	1971	1972	1973	1974
<b>Industriearbeiter</b> (einschließlich Hoch- und Tiefbau)	Oktober				
Bruttowochenlohn <sup>1</sup>					
Facharbeiter (Leistungsgruppe I) männl.	74	110	118	129	137
Ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weibl.	80	112	119	133	152
<b>Handwerker</b> (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen)	November				
Bruttowochenlohn					
Vollgesellen männl.	79	109	121	135	148
Übrige Arbeiter männl.	82	105	124	136	148
<b>Landarbeiter</b>	September				
in Stundenlohn in Betrieben mit 50 und mehr ha LN					
Bruttomonatslohn <sup>1</sup>					
Landarbeiter männl.	77	105	118	123	148
<b>Arbeiter im öffentlichen Dienst</b>	Dezember				
Bruttomonatslohn <sup>2</sup>					
Lohngruppe VII	77	115	127	138	154
Lohngruppe II	77	115	129	140	159
<b>Angestellte in Industrie und Handel</b>	Oktober				
Bruttomonatsgehalt <sup>1</sup>					
Kaufmännische Angestellte männl.	84	109	122	134	147
Leistungsgruppe III weibl.	81	112	116	130	148
Leistungsgruppe IV					
Technische Angestellte männl.	80	107	120	137	151
Leistungsgruppe III					
<b>Angestellte im öffentlichen Dienst</b>	Dezember				
Bruttomonatsgehalt <sup>2</sup>					
BAT II a (wissenschaftliche Kraft)	88	108	113	122	135
V b (Sachbearbeiter)	87	108	114	123	137
VIII (Bürokräft)	86	109	116	126	141
<b>Beamte im öffentlichen Dienst</b>	Dezember				
Bruttomonatsgehalt <sup>2</sup>					
Rat (A 13)	86	108	113	122	135
Inspektor (A 9)	86	108	114	123	137
Assistent (A 5)	85	109	116	126	141

1) durchschnittliche Effektivverdienste

2) gemäß Besoldungsordnung und Tarifen; ohne Zulagen und Ausgleichszahlungen

## 144. Stundenverdienst und Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter in Schleswig-Holstein

Zeit	Bruttostundenverdienst in DM		Mehrarbeitsstunden		Bezahlte Stunden	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Oktober 1971	7,73	4,95	4,8	1,5	45,5	41,6
1972	8,54	5,48	4,3	1,2	44,3	40,5
1973	9,30	6,12	4,6	1,3	44,4	40,5
1974	10,08	6,93	3,7	1,0	43,6	40,6
dagegen Bundesgebiet 1974	9,88	7,06	2,9	0,6	42,4	39,3

## 145. Bruttowochenverdienst der Industriearbeiter in den Bundesländern

Land	Oktober	Arbeiter ins- gesamt	Männer			Frauen		
			alle	Fach- arbeiter	unge- lehrte Arbeiter	alle	Fach- arbeiter	unge- lehrte Arbeiter
		DM						
Schleswig-Holstein	1971	326	352	374	294	206	234	200
	1972	351	378	401	322	222	247	212
	1973	384	413	439	346	248	306	237
	1974	412	440	466	373	282	315	271
Hamburg	"	465	494	520	422	313	378	303
Niedersachsen	"	392	416	439	356	283	311	272
Bremen	"	423	448	473	361	279	349	272
Nordrhein-Westfalen	"	408	433	465	360	278	291	269
Hessen	"	385	410	433	351	282	322	273
Rheinland-Pfalz	"	384	413	440	343	264	292	251
Baden-Württemberg	"	379	412	443	353	286	322	280
Bayern	"	353	388	411	328	264	296	253
Saarland	"	398	417	447	344	265	262	268
Berlin (West)	"	381	424	455	343	284	310	279
Bundesgebiet	"	389	419	447	354	277	302	270

146. Brutto-Barverdienste der männlichen Landarbeiter in Schleswig-Holstein  
in Betrieben mit 50 und mehr ha LN

September	Angeleitete Arbeiter im Stundenlohn	Landarbeiter im		Facharbeiter im Stundenlohn
		Monatslohn <sup>1</sup>	Stundenlohn	
	DM je Monat			
1971	894	681	1 037	1 333
1972	1 054	(819)	1 165	1 262
1973	1 176	(942)	1 215	1 364
1974 <sup>a</sup>	1 396	744	1 461	1 542

1) ohne Wert der freien Kost und Wohnung

a) Vergleichbarkeit durch Änderung der Erhebungsmethode gestört

## 147. Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk in Schleswig-Holstein

November	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst	
	Arbeiter insgesamt	darunter Vollgesellen	Arbeiter insgesamt	darunter Vollgesellen	Arbeiter insgesamt	darunter Vollgesellen
	Stunden		DM			
1971	43,2	43,2	6,82	7,10	295	306
1972	43,1	43,2	7,62	7,89	328	341
1973	42,2	42,2	8,69	9,00	367	380
1974	42,0	42,0	9,56	9,90	402	416

## 148. Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel in Schleswig-Holstein

Wirtschafts- hauptbereich	Oktober	Männliche Angestellte				Weibliche		
		kaufmännische			tech- nische zu- sammen	kaufmännische Angestellte		
		zu- sammen	Leistungsgruppe <sup>1</sup>			zu- sammen	Leistungsgruppe <sup>1</sup>	
			II	V	II		V	
			Bruttomonatsgehalt in DM					
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)	1971	1 679	2 227	1 115	1 792	1 106	1 859	846
	1972	1 839	2 399	1 190	1 963	1 219	1 538	956
	1973	2 066	2 661	1 380	2 258	1 387	2 025	1 015
	1974	2 285	2 928	1 548	2 489	1 552	2 261	1 174
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	1971	1 445	1 849	886	1 593	891	1 652	633
	1972	1 564	1 949	970	1 751	984	1 594	788
	1973	1 836	2 366	1 186	1 716	1 159	1 818	884
	1974	1 997	2 487	1 430	2 217	1 285	1 898	1 026

1) II: höchste Qualifikation nach den leitenden Angestellten; V: niedrigste Qualifikation

## 149. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1973

Einnahmen — Verwendungszweck	2-Personen- Haushalte von Renten- und Sozialhilfe- empfängern mit geringem Einkommen		4-Personen- Arbeitnehmer- haushalte mit mittlerem Einkommen des Haushalts- vorstandes		4-Personen- Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	
	Anzahl bzw. DM	%	Anzahl bzw. DM	%	Anzahl bzw. DM	%
Zahl der erfaßten Haushalte	145	.	369	.	415	.
Ausgabefähige Einnahmen <sup>1</sup>	756	.	1 761	.	3 075	.
<b>Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt</b>	<b>677</b>	<b>100</b>	<b>1 471</b>	<b>100</b>	<b>2 327</b>	<b>100</b>
davon für						
Nahrungs- und Genußmittel <sup>2</sup>	277	41,0	466	31,7	589	25,3
Kleidung, Schuhg	47	7,0	147	10,0	232	10,0
Wohnungsmieten	140	20,7	227	15,5	345	14,8
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	51	7,5	73	5,0	93	4,0
übrige Güter f. d. Haushaltsführung	66	9,7	161	11,0	247	10,6
Güter für						
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	30	4,4	177	12,0	340	14,6
Körper- und Gesundheitspflege	27	3,9	47	3,2	141	6,0
Bildung und Unterhaltung	25	3,8	117	8,0	216	9,3
Persönliche Ausstattung; sonstige Güter <sup>3</sup>	13	1,9	55	3,8	125	5,4

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und aus Kreditaufnahme

2) einschließlich Verzehr in Gaststätten

3) einschließlich Mietwert für Eigentümerwohnungen

4) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u.ä.

## 150. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni) ▶	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74
Nahrungsmittel	kg je Einwohner und Jahr <sup>1</sup>					
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	68,5	67,1	66,0	65,2	66,5	65,1
darunter Brotgetreidemehl	64,5	63,1	61,8	61,0	62,1	59,9
Kartoffeln	114,0	104,0	102,0	101,0	93,8	92,2
Zucker (weiß)	32,2	32,4	34,3	34,2	33,6	36,9
Gemüse	59,4	59,9	63,8	63,4	66,6	69,7
Frischobst	94,1	95,1	93,0	96,1	84,9	93,2
Südfrüchte	19,2	21,0	21,5	22,1	25,4	23,5
Fleisch insgesamt ohne Fett	74,1	74,5	79,0	79,7	79,0	78,8
darunter Rindfleisch	21,1	21,5	22,1	21,6	20,5	20,9
Schweinefleisch	37,7	37,3	40,2	41,4	42,0	41,7
Trinkmilch	92,0	95,0	92,5	89,9	86,5	87,0
Sahne	3,2	3,4	3,5	3,6	3,7	3,8
Kondensmilch (in Vollmilchwert)	7,8	7,9	7,7	7,7	7,4	7,3
Käse	9,4	9,7	10,2	10,7	11,1	11,2
Nahrungsfette insgesamt						
in Reinfett	26,2	26,2	26,6	25,9	25,7	25,4
davon pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	13,1	12,8	13,2	13,4	13,4	13,3
Schlachtfette	6,0	6,1	6,4	6,3	6,1	6,1
Butter	7,1	7,3	7,0	6,2	6,2	6,0
in Produktgewicht: Butter	8,5	8,7	8,3	7,3	7,3	7,1
Margarine	9,4	9,0	8,9	9,1	8,9	8,7
Eier (Stück, nicht kg)	265	275	280	286	293	281
Fische (Filetgewicht)	4,6	4,0	4,4	3,7	3,6	4,2

1) Gegenüber früheren Veröffentlichungen haben sich ab 1961/62 die Zahlen über den Nahrungsmittelverbrauch je Kopf durch Berichtigung der Bevölkerungsziffern aufgrund der Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970 leicht erhöht. Bei Gemüse erfolgte außerdem eine Neuberechnung ab 1964/65 aufgrund revidierter Schätzungen über die Erzeugung in Haus- und Kleingärten

## 151. Anteile der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern 1974

erste vorläufige Ergebnisse, in jeweiligen Preisen

Land	Brutto- inlands- produkt insgesamt Mill. DM	davon				
		Land- und Forstw., Tierhaltung u. Fischerei	waren- produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr <sup>2</sup>	Dienst- leistungs- unter- nehmen <sup>3</sup>	Staat, private Haushalte <sup>4</sup>
		%				
Schleswig-Holstein	34 752	6,3	41,0	18,8	17,8	16,2
Hamburg	48 851	0,6	39,5	29,8	19,6	10,5
Niedersachsen	97 864	6,4	47,6	16,9	14,0	15,1
Bremen	15 260	1,4	43,3	27,6	15,4	12,4
Nordrhein-Westfalen	287 339	1,8	52,4	18,1	15,6	12,0
Hessen	91 701	2,1	43,2	21,1	20,6	13,1
Rheinland-Pfalz	55 865	3,9	54,6	16,3	12,0	13,1
Baden-Württemberg	150 724	2,7	55,1	14,9	15,1	12,3
Bayern	162 902	3,2	50,2	17,1	16,7	12,8
Saarland	15 689	1,5	50,8	18,3	14,4	15,0
Berlin (West)	36 953	0,2	51,3	14,9	15,8	17,8
Bundesgebiet	997 900	2,8	50,0	18,1	16,1	13,0

1) Energiewirtschaft und Bergbau, verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe

2) einschließlich Nachrichtenübermittlung 3) Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen, Wohnungsvermittlung, sonstige Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht

4) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbscharakter

### 152. Das Bruttoinlandsprodukt 1973 nach 11 Wirtschaftsbereichen

erste vorläufige Ergebnisse in jeweiligen Preisen

Bereich	Schleswig-Holstein	Bund	Schleswig-Holstein	Bund
	Mill. DM		%	
<b>Bruttoinlandsprodukt<sup>1</sup></b>	<b>31 811</b>	<b>930 640</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2 095	27 360	6,5	2,9
Energiewirtschaft und Bergbau	892	32 900	2,8	3,5
Verarbeitendes Gewerbe	9 539	375 850	29,6	39,9
Baugewerbe	2 930	75 640	9,1	8,0
Handel	4 477	115 080	13,9	12,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 627	52 860	5,1	5,6
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	792	30 910	2,5	3,3
Wohnungsvermietung	1 701	34 370	5,3	3,6
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	3 151	83 270	9,8	8,8
Staat	4 387	97 740	13,6	10,4
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	602	16 160	1,9	1,7

1) abzüglich Differenz zwischen Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und Investitionssteuer

### 153. Das Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern in Preisen von 1962

Land	1962	1971	1972 <sup>1</sup>	1973 <sup>2</sup>	1974 <sup>2</sup>	Veränderung 1973   1974 gegenüber 1972   1973	
	Mrd. DM					%	
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>12,4</b>	<b>18,3</b>	<b>18,8</b>	<b>19,7</b>	<b>20,4</b>	<b>4,8</b>	<b>3,3</b>
Hamburg	19,1	27,0	27,5	29,2	29,3	6,0	0,3
Niedersachsen	37,8	53,0	55,3	58,5	58,8	5,8	0,4
Bremen	6,0	8,2	8,6	9,1	9,0	6,2	- 0,6
Nordrhein-Westfalen	107,9	156,7	160,2	169,6	172,7	5,9	1,8
Hessen	31,4	49,9	52,0	54,2	53,9	4,3	- 0,5
Rheinland-Pfalz	18,0	31,1	32,6	34,4	34,4	5,5	- 0,1
Baden-Württemberg	52,9	82,9	86,5	90,9	90,5	5,1	- 0,5
Bayern	55,0	90,1	93,7	97,9	97,7	4,5	- 0,2
Saarland	6,2	8,5	8,3	9,0	9,2	7,4	2,8
Berlin	14,3	20,1	20,5	21,5	21,9	4,8	1,8
<b>Bundesgebiet</b>	<b>360,9</b>	<b>545,8</b>	<b>564,1</b>	<b>594,1</b>	<b>597,8</b>	<b>5,3</b>	<b>0,6</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) erste vorläufige Ergebnisse

## 154. Das Sozialprodukt in jeweiligen Preisen

	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet			
	1970		1970		1974 <sup>1</sup>	
	Mill.DM	%	Mill.DM	%	Mill.DM	%
Entstehung						
Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 633	7,1	21 530	3,1	28 160	2,8
Warenproduzierendes Gewerbe	10 078	43,6	375 130	54,1	504 970	50,0
Handel und Verkehr	4 609	19,9	124 840	18,0	183 210	18,1
Dienstleistungen	3 484	15,1	98 070	14,1	162 240	16,1
Staat, private Haushalte	3 299	14,3	74 390	10,7	131 020	13,0
<b>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen insg.<sup>2</sup></b>	<b>22 878</b>	<b>100</b>	<b>686 960</b>	<b>100</b>	<b>997 900</b>	<b>100</b>
- Abschreibungen	2 581	.	74 780	.	116 500	.
- Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	2 670	.	81 630	.	114 640	.
<b>= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten</b>	<b>17 627</b>	.	<b>530 550</b>	.	<b>766 760</b>	.
± Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen	+ 1 851	.	- 1 360	.	- 2 400	.
<b>= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)</b>	<b>19 478</b>	.	<b>529 190</b>	.	<b>764 360</b>	.
Verteilung und Umverteilung						
<b>Volkseinkommen</b>	<b>19 478</b>	<b>100</b>	<b>529 190</b>	<b>100</b>	<b>764 360</b>	<b>100</b>
davon						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	12 176	62,5	353 190	66,7	547 330	71,6
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	7 302	37,5	176 000	33,3	217 030	28,4
± Saldo der lfd. Übertragungen einschließlich indirekte Steuern abzüglich Subventionen	+ 2 484	.	+ 71 930	.	+ 99 160	.
<b>= Verfügbares Einkommen</b>	<b>21 962</b>	<b>100</b>	<b>601 120</b>	<b>100</b>	<b>863 520</b>	<b>100</b>
darunter private Haushalte	17 453	79,5	442 380	73,6	...	...
Verwendung						
<b>Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen</b>	<b>24 729</b>	<b>100</b>	<b>685 600</b>	<b>100</b>	<b>995 500</b>	<b>100</b>
darunter						
privater Verbrauch	15 012	60,7	369 010	53,8	534 180	53,7
Staatsverbrauch	5 066	20,5	109 040	15,9	195 660	19,7
Anlageinvestitionen	6 577	26,6	181 080	26,4	226 110	22,7

1) vorläufige Ergebnisse

2) abzüglich Differenz zwischen Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und Investitionssteuer

## 155. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT  Kreis	Zahl der Ge- meinden	Fläche in km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> am 31. 12. 1974	Privathaushalte am 27. 5. 1970		Erwerbstätige am 27. 5. 1970		
			am 27. 5. 1970	am 31. 12. 1974	Verän- derung 1974 gegen- über 1970 in %		ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	ins- gesamt	davon	
										Selb- ständige und mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
(Gebietsstand: 31.12.1974)	am 31. 12. 1974		in 1 000						in %		
FLENSBURG	1	56,12	97	95	- 2,7	1 684	s 38 523	s 11 910	s 40 029	s 9,4	s 90,6
KIEL	1	110,14	272	264	- 2,7	2 400	113 645	37 441	114 553	7,3	92,7
LÜBECK	1	213,97	239	235	- 2,0	1 096	97 401	29 146	99 641	r 9,3	90,7
NEUMÜNSTER	1	71,57	86	86	- 0,4	1 197	33 075	8 812	36 314	8,8	91,2
Dithmarschen	122	1 381,09	134	132	- 1,5	96	46 337	10 160	51 367	27,9	72,1
Hzgt. Lauenburg	133 <sup>a</sup>	1 264,32	142	151	+ 6,5	119	51 661	11 876	58 264	17,3	82,7
Nordfriesland	144	2 023,72	156	162	+ 3,3	80	52 174	11 111	63 575	28,0	72,0
Ostholstein	42	1 390,04	176	186	+ 5,5	134	63 151	15 475	71 169	17,9	82,1
Pinneberg	50	661,78	238	253	+ 6,5	383	88 263	20 955	105 774	14,0	86,0
Plön	86	1 081,26	107	113	+ 6,2	105	36 556	7 746	43 538	19,4	80,6
Rendsburg-Eckernförde	170	2 185,52	223	236	+ 5,4	108	77 038	16 652	89 507	20,6	r 79,4
Schleswig-Flensburg	140	2 071,44	170	176	+ 3,8	85	s 55 121	s 11 399	s 68 163	s 25,9	s 74,1
Segeberg	95 <sup>a</sup>	1 344,33	165	192	+ 16,8	143	55 555	10 510	70 297	18,5	81,5
Steinburg	116	1 056,37	132	131	- 0,3	124	47 426	11 098	53 195	21,7	78,3
Stormarn	73	766,21	157	173	+ 9,9	225	56 736	12 518	67 174	15,5	84,5
Schleswig-Holstein	1 175	15 677,87	2 494	2 584	+ 3,6	165	912 662	226 809	1 032 560	16,8	83,2

<sup>a</sup>) einschließlich Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

## noch: 155. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT  Kreis  (Gebietsstand:31.12.1974)	Von 100 Erwerbstätigen gehörten am 27. 5. 1970 zum Wirtschaftsbereich				Landwirtschaftliche Betriebe 1974				Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft) am 27. 5. 1970		
	Land- und Forst- wirt- schaft	Pro- duzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- lei- stungen	Ins- gesamt	davon hatten eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha			Anzahl	Beschäftigte	
						0,5 – 20	20 – 50	50 und mehr		Ins- gesamt	weiblich
FLENSBURG	s 0,9	s 30,9	s 25,0	s 43,3	48	65	29	6	3 109*	45 017*	16 542*
KIEL	0,8	34,2	22,0	43,0	151	68	20	12	7 827	129 469	47 055
LÜBECK	1,4	42,0	25,3	31,3	293	64	19	17	7 775	106 688	36 918
NEUMÜNSTER	1,3	46,1	24,0	28,7	143	59	25	16	2 545	37 117	13 903
Dithmarschen	17,9	33,9	20,2	28,1	4 363	46	42	12	6 373	38 721	12 659
Hzgt. Lauenburg	10,1	43,0	19,7	r 27,2	2 356	44	39	17	4 478	35 914	13 062
Nordfriesland	17,7	24,1	18,9	39,3	6 078	45	42	12	7 092	45 980	16 487
Ostholstein	10,5	32,5	20,0	37,0	2 602	41	32	27	7 218	50 564	19 480
Pinneberg	7,4	43,8	22,2	26,6	2 426	63	32	5	7 800	73 619	26 963
Plön	14,0	35,7	17,6	32,8	2 287	45	41	14	3 299	22 106	8 001
Rendsburg-Eckernförde	14,5	35,4	18,6	31,5	5 230	43	42	15	7 596	60 713	19 937
Schleswig-Flensburg	s 20,2	s 28,9	s 16,7	s 34,2	5 943	43	44	13	5 973**	39 351**	13 624**
Segeberg	11,3	40,2	21,6	26,9	3 280	44	41	15	5 315	44 589	16 581
Steinburg	13,3	40,3	19,8	26,6	3 079	44	46	9	4 958	40 125	14 037
Stormarn	7,0	41,2	23,4	28,4	1 821	47	38	15	5 064	43 411	16 232
Schleswig-Holstein	9,4	37,0	21,1	32,5	40 100	46	41	14	86 422	813 384	291 481

\*) ohne einen Teil der Gemeinde Adelby, der am 24. 3. 1974 in die Stadt Flensburg eingegliedert wurde

\*\*) einschließlich eines Teils der Gemeinde Adelby, der am 24. 3. 1974 in die Stadt Flensburg eingegliedert wurde



noch: 155. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT  Kreis  (Gebietsrand: 31.12.1974)	Industrie am 30.9.1974 (Totalerhebung)			Bauhauptgewerbe am 30.6.1974 (Totalerhebung)			Wohn- gebäude <sup>1</sup>  am 31.12.1974	Wohn- nungen <sup>2</sup>	Bauüberhang am 31.12.1974	
	Betriebe	Beschäft- tigte	Beschäft- tigte je 1 000 Einw.	Betriebe	Beschäft- tigte	Beschäft- tigte je 1 000 Einw.			Wohnungen <sup>2</sup>	
							im Bau	nach nicht begonnen		
FLENSBURG	96	9 108	96	65	2 128	22	10 789	39 345	529	94
KIEL	212	30 924	117	163	6 044	23	26 467	109 598	2 042	623
LÜBECK	199	28 901	123	141	5 003	21	34 003	99 693	792	284
NEUMÜNSTER	103	10 793	126	65	2 239	26	13 911	34 779	381	168
Dithmarschen	120	6 689	51	190	3 331	25	34 644	50 097	839	374
Hzgt. Lauenburg	156	9 564	63	142	2 780	18	31 247	58 584	1 392	607
Nordfriesland	90	2 659	16	255	3 825	24	40 455	65 595	1 207	441
Ostholstein	128	6 767	36	149	4 387	24	38 116	76 938	1 618	770
Pinneberg	380	24 244	96	256	4 670	18	45 234	96 561	2 560	957
Plön	85	2 867	25	108	2 734	24	24 003	42 166	916	308
Rendsburg-Eckernförde	212	11 772	50	222	6 458	27	49 008	87 166	1 760	774
Schleswig-Flensburg	127	4 868	28	186	3 829	22	38 655	61 663	1 170	469
Segeberg	288	15 471	81	202	3 634	19	36 986	69 378	1 600	768
Steinburg	152	10 739	81	152	3 113	24	28 717	50 759	986	449
Stormarn	205	16 890	98	177	2 711	16	34 031	64 151	2 220	1 192
Schleswig-Holstein	2 553	192 256	74	2 473	56 886	22	486 266	1 006 473	20 012	8 278

1) einschließlich Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 und mehr m<sup>2</sup>

2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

## noch: 155. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT  Kreis  (Gebietsstand 31.12.1974)	Fremdenverkehr 1. 10. 73 – 30. 9. 74		Kraftfahrzeuge am 1. 7. 1974		Bruttoinlandsprodukt 1972 (vorläufige Zahlen)		Lohnsteuerpflichtige 1971 <sup>2</sup>			
	Gäste	Über- nach- tungen	ins- gesamt	darunter Pkw	Mill. DM	DM je Kopf der Wirt- schafts- bevölke- rung	in 1 000	darunter mit Bruttolohn über 25 000 DM in %	je 100 Einw. <sup>3</sup>	Bruttolohn in DM je Steuer- pflichtigen
	in 1 000									
FLensburg	59	91	26 785	24 414	1 385*	12 320*	35	17,9	36.	16 411
KIEL	173	370	74 683	68 049	3 808	12 000	101	21,6	38	17 189
LÜBECK	288	864	62 797	56 445	3 354	12 950	89	16,9	37	15 973
NEUMÜNSTER	41	62	26 488	23 635	1 041	11 340	29	18,2	34	16 555
Dithmarschen	111	1 101	47 263	36 781	1 668	12 740	36	13,5	27	15 238
Hzgt. Lauenburg	62	311	48 923	41 418	1 233	10 440	46	18,9	31	16 821
Nordfriesland	546	6 992	58 326	46 379	1 552	9 720	41	12,8	26	15 178
Ostholstein	696	7 219	60 308	50 156	1 501	9 180	53	14,1	29	15 377
Pinneberg	72	435	81 474	70 964	2 807	14 110	79	27,1	32	19 156
Plön	159	1 424	41 627	34 289	764	9 020	32	17,4	30	16 385
Rendsburg-Eckernförde	85	454	81 229	66 249	2 189	10 810	67	16,8	29	16 351
Schleswig-Flensburg	97	545	65 973	51 874	1 412**	9 010**	44	14,2	25	15 428
Segeberg	45	520	72 272	60 864	1 784	12 280	51	27,1	29	19 035
Steinburg	22	37	44 577	35 898	1 741	13 790	38	16,1	29	16 046
Stormarn	39	105	57 835	50 161	2 309	18 530	50	28,0	31	19 357
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>2 496</b>	<b>20 531</b>	<b>850 560</b>	<b>717 576</b>	<b>28 547</b>	<b>11 940</b>	<b>790</b>	<b>19,4</b>	<b>31</b>	<b>16 856</b>

\*) ohne einen Teil der Gemeinde Adelby, der am 24. 3. 1974 in die Stadt Flensburg eingegliedert wurde  
 \*\*) einschl. eines Teils der Gemeinde Adelby, der am 24. 3. 1974 in die Stadt Flensburg eingegliedert wurde  
 1) einschl. Kombinationskraftwagen  
 2) Ehegatten, die beide Bruttolohn beziehen  
 (2 Steuerfälle), werden als 1 Steuerpflichtiger gezählt, soweit ihre Lohnsteuerkarten zusammen geführt worden sind  
 3) Bevölkerungsstand 31.12.1971

Schluß: 155. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT  Kreis  (Gebietsstand: 31.12.1974)	Sozialleistungen			Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1974			Sitzverteilung nach der Kreiswahl <sup>3</sup> 1974 Stand Juni 1975				
	Ausgaben 1974 für			ins- gesamt	Gewerbe- steuern <sup>1 2</sup>	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Sitze ins- gesamt	davon entfallen auf			
	Sozial- hilfe	Kriegs- opfer- fürsorge	Jugend- hilfe					CDU	SPD	FDP	SSW
	DM je Einwohner			DM je Einwohner							
FLensburg	145,95	16,55	70,71	512	172	260	43	18	14	3	8
KIEL	144,05	12,86	48,75	645	273	284	49	23	22	4	0
LÜBECK	169,67	18,24	51,76	703	335	252	49	25	20	4	-
NEUMÜNSTER	116,85	11,73	56,47	521	212	228	43	23	17	3	-
Dithmarschen	63,47	13,21	11,70	368	132	159	45	27	15	3	-
Hzgt. Lauenburg	87,32	14,56	12,77	359	93	205	46 <sup>a</sup>	26 <sup>a</sup>	16	4	-
Nordfriesland	62,30	9,42	12,00	349	105	160	46 <sup>a</sup>	26 <sup>a</sup>	14	4	2
Ostholstein	88,67	9,51	14,06	361	95	187	48 <sup>b c</sup>	26 <sup>b</sup>	18 <sup>c</sup>	4	-
Pinneberg	82,13	7,10	21,38	471	145	254	49	27	17	5	-
Plön	77,03	10,11	17,72	318	76	169	46 <sup>a</sup>	25 <sup>a</sup>	18	3	-
Rendsburg-Eckernförde	83,66	8,46	20,23	342	101	178	49	28	17	4	0
Schleswig-Flensburg	78,15	10,96	18,79	314	84	148	47 <sup>a c</sup>	27 <sup>a</sup>	14 <sup>c</sup>	3	3
Segeberg	70,02	7,56	17,40	398	154	181	47 <sup>b</sup>	27 <sup>b</sup>	14	6	-
Steinburg	112,57	17,46	21,40	375	123	187	45	26	15	4	-
Stormarn	69,91	7,33	16,14	413	129	219	45	27	18	0	-
Schleswig-Holstein	130,59	12,07	37,34	442	156	209	697	381	249	54	13

1) einschließlich Lohnsummensteuer

2) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage

3) kreisfreie Städte = Gemeindewahl 1974 (0 = Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz errungen; - = nicht kandidiert)

a) 1 Mehrsitz b) 2 Mehrsitze c) 1 weiterer Sitz

## 156. Ausgewählte Daten für die EG-Länder 1973

EG-Land	Gesamtfläche 1973 1 000 km <sup>2</sup>	Bevölkerung 31.12.1973		Erwerbs- personen in % der Bevölkerung	Brutto- sozialprodukt zu Marktpreisen Eur <sup>1</sup> in jeweiligen Preisen je Einw.	Preis- index für die Lebens- haltung D 1974 1970=100
		in 1 000	Einw. je km <sup>2</sup>			
Bundesrepublik Deutschland	248,6	62 101	250	42,7	3 868	127
Belgien	30,5	9 757	320	40,2	3 350	133
Dänemark	43,1	5 032	117	47,9	3 884	142
Frankreich	549,1	52 346	95	41,1	3 504	137
Großbritannien u. Nordirland	244,0	56 121 <sup>a</sup>	230	44,9	2 673	148
Irland	70,3	3 067 <sup>a</sup>	44	36,3	1 777	154
Italien	301,3	55 170	183	34,6	2 005	146
Luxemburg	2,6	352	136	43,6	3 431	128
Niederlande	36,9	13 472	366	34,8	3 193	138
<b>Zusammen</b>	<b>1 526,3</b>	<b>257 418</b>	<b>169</b>	<b>40,6</b>	<b>3 055</b>	.

EG-Land	Erwerbstätige in den Bereichen 1973			Produktion ausgewählter Erzeugnisse		
	Land- und Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungen	Elek- trizität 1973 Mrd. kWh	Rohstahl 1974 <sup>a</sup> 1 000 t	Steinkohle 1974 <sup>a</sup> 1 000 t
	in % der Gesamtzahl					
Bundesrepublik Deutschland	7,5	48,9	43,6	299	53 232	94 876
Belgien	3,9	43,3	52,8	41	16 223	8 112
Dänemark	9,5	33,8	56,7	18	535	-
Frankreich	12,2	39,3	48,4	174	27 005	22 895
Großbritannien u. Nordirland	3,0	42,3	54,7	282	22 410	109 234
Irland	25,1	30,7	44,2	-	112	64
Italien	17,4	44,0	38,6	143	23 892	4
Luxemburg	9,1	48,7	42,2	2	6 448	-
Niederlande	6,8	36,2	57,0	53	5 835	800
<b>Zusammen</b>	<b>9,2</b>	<b>43,2</b>	<b>47,6</b>	<b>1 011</b>	<b>155 692</b>	<b>235 985</b>

1) Eur = Rechnungseinheit der europäischen Gemeinschaften = 0,88867088 g Feingold

a) = teilweise geschätzte bzw. vorläufige Zahlen

## 157. Fläche und Bevölkerung ausgewählter Länder der Erde 1973

Erdteil/Land	Fläche 1 000 km <sup>2</sup>	Bevöl- kerung (z. T. ge- schätzt) in Mill.	Erdteil/Land	Fläche 1 000 km <sup>2</sup>	Bevöl- kerung (z. T. ge- schätzt) in Mill.
<b>Europa</b> <sup>1</sup> 6	5 717	506,0	Türkei <sup>6</sup>	781	37,0
dar. Belgien	31	9,8	Ungarn	93	10,4
Dänemark <sup>2</sup>	43	5,0	<b>Afrika</b>	30 320	364,0
Deutschland			dar. Südafrika	1 221	23,0
Bundesrepublik	249	62,0	<b>Amerika</b>	39 907	533,0
Deutsche			dar. Argentinien	2 777	23,9
Demokrat.Republik	108	17,0	Brasilien	8 512	101,7
Finnland	305	4,6	Chile	757	10,2
Frankreich	547	52,2	Kanada	9 221	22,1
Griechenland	132	8,9	Mexiko	1 973	54,3
Großbritannien	244	55,9	USA	9 192	210,4
Irland	70	3,0	<b>Asien</b>	26 751	2 117,0
Italien	301	54,9	dar. China (Volksrepublik)	9 561	798,9
Jugoslawien	256	20,9	Indien	3 280	563,5
Niederlande <sup>3</sup>	41	13,4	Japan	370	108,4
Norwegen	308	4,0	Pakistan <sup>7</sup>	804	64,9
Österreich	84	7,5	<b>Australien und Ozeanien</b>	8 510	20,2
Polen	313	33,4	dar. Australien	7 687	13,1
Portugal <sup>4</sup>	92	8,6	<b>UdSSR</b>	22 402	248,0
Schweden	411	8,1	<b>Erde</b> <sup>8</sup>	135 783	3 782,0
Schweiz <sup>5</sup>	41	6,4			
Spanien	505	34,9			
Tschechoslowakei	128	14,6			

1) ohne UdSSR 2) ohne Färöer u. Grönland 3) einschl. Binnengewässer 4) einschl. Azoren u. Madeira  
 5) einschl. Balearen und Kanarische Inseln 6) einschl. des asiatischen Teils der Türkei 7) Diese Anga-  
 ben beziehen sich auf das ehem. Westpakistan 8) ohne die unerforschten antarktischen Gebiete

## 158. Produktion ausgewählter Erzeugnisse einiger Länder der Erde

in Millionen Tonnen; vorläufige und z. T. geschätzte Zahlen

<b>Steinkohlenförderung 1974</b>		<b>Erdölförderung 1973</b>	
Weltproduktion	2 177,2	Weltproduktion (1972)	2 527
Montan-Union zusammen	126,7	Montan-Union zusammen	10,4
dar. Bundesrepublik Deutschland	94,9	dar. Bundesrepublik Deutschland	6,6
Frankreich	22,9	USA	453,2
Großbritannien	109,2	UdSSR	428,4
Polen	150,6	Venezuela	176,3
USA	554,8	Kanada	88,3
UdSSR	467,9	Saudi-Arabien	364,3
China (Volksrepublik)	410,0	Iran	292,8
<b>Rohstahlerzeugung 1974</b>		Libyen	104,8
Weltproduktion	707,6	<b>Getreideernte<sup>1</sup> 1973</b>	
Montan-Union zusammen	132,6	Welternte	1 368
dar. Bundesrepublik Deutschland	53,2	Europa	224
Frankreich	27,0	dar. Bundesrepublik Deutschland	21
Großbritannien	22,4	USA und Kanada	265
USA	135,3	UdSSR	214
UdSSR	135,3	Asien ohne China (Volksrepublik)	286
Japan	117,2	Afrika	54
China (Volksrepublik)	26,0	China (Volksrepublik)	223

1) Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Menggetreide, Hirse, Mais, Reis

# SACHVERZEICHNIS

♦: mit Zahlen für die Bundesländer

Tabelle

♦ Abgeordnete . . . . .	36, 37
♦ Ämter . . . . .	1, 6, 7
Ärzte . . . . .	22
Alten- und Pflegeheime . . . . .	118
Anbau (Feldfrüchte, Gemüse) . . . . .	55, 57
Angestelltenverdienste . . . . .	143, 148
Arbeiterstunden (geleistete) in der Industrie . . . . .	80
Arbeiterverdienste ♦ - Industrie und Handwerk .143 - 145, 147 - Landwirtschaft . . . . .	143, 146
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft . . . . .	49
Arbeitslose . . . . .	46, 47
Arbeitsstätten, nichtlandwirtschaftliche . . . . .	66, 155
Arbeitsstunden (geleistete) im Baugewerbe . . . . .	85
Arbeitszeiten . . . . .	144, 147
Aufträge im Baugewerbe . . . . .	86
Ausfuhr . . . . .	98
Ausländer . . . . .	8, 12, 70
♦ Baufertigstellungen . . . . .	89, 91
♦ Baugenehmigungen . . . . .	91
Bauhauptgewerbe . . . . .	73, 85 - 87, 155
Baulandpreise . . . . .	139
Baumschulen (Pflanzenbestände) . . . . .	59
Bausparen . . . . .	113
♦ Bauüberhang . . . . .	91, 155
Bauwerke (Preisindex) . . . . .	140
Beschäftigte - in Arbeitsstätten . . . . .	66, 155
- ausländische Arbeitnehmer . . . . .	70
♦ - Erwerbstätige . . . . .	40 - 45, 155, 156
- im Bauhauptgewerbe . . . . .	85, 155
♦ - in Handel und Verkehr . . . . .	40, 42
- im Handwerk . . . . .	82
♦ - in der Industrie . . . . .	68 - 70, 77, 79, 80, 155
♦ - in der Landwirtschaft . . . . .	40, 42, 49
♦ - im Schiffbau . . . . .	77, 80
Betriebe . . . . .	
- Bauhauptgewerbe . . . . .	73, 84, 155
- Gartenbau . . . . .	58
- Gastgewerbe . . . . .	99
- Industrie . . . . .	68, 69, 73, 155
♦ - Land- und Forstwirtschaft . . . . .	50 - 53, 63, 155

Betten - in Beherbergungsbetrieben . . . . .	99
- in Krankenhäusern . . . . .	21
Bevölkerung ♦ - Schleswig-Holsteins . . . . .	2, 3, 8, 155
♦ - der Bundesländer . . . . .	3
- der EG-Länder . . . . .	156
- ausgewählter Länder der Erde . . . . .	157
- Bevölkerungsentwicklung . . . . .	16
- nach Alter . . . . .	10, 15
- nach Familienstand . . . . .	9
- nach Gemeindegröße . . . . .	5, 6
- nach Haushalten . . . . .	8, 14
- nach Lebensunterhalt . . . . .	39
- nach Religionszugehörigkeit . . . . .	11
♦ Bevölkerungsdichte . . . . .	2, 3, 155, 156
Bevölkerungsvorausberechnung . . . . .	15
♦ Bodennutzung . . . . .	54
Bodenschätze . . . . .	1
♦ Bruttoinlandsprodukt . . . . .	151 - 155
Bundespost . . . . .	100
♦ Bundesregierung . . . . .	38
♦ Bundessteuern . . . . .	128, 129
♦ Bundestag (Sitzverteilung) . . . . .	37
Eheschließungen und Ehescheidungen . . . . .	17
Einfuhr . . . . .	97
Einheitswerte . . . . .	136, 137
♦ Einkommensteuer . . . . .	129, 132
Eisenbahnen (Güterverkehr) . . . . .	106, 107
Energieverbrauch in der Industrie . . . . .	71, 72
Erdölförderung . . . . .	158
Ernte (Feldfrüchte, Gemüse) . . . . .	56, 57, 158
Erwerbslose . . . . .	46, 47
♦ Erwerbstätige . . . . .	40 - 45, 155, 156
Europäische Gemeinschaft (Überblick) . . . . .	156
Familienstand . . . . .	9
Feldfrüchte (Anbau, Ernte) . . . . .	55, 56, 158
Fernsehteilnehmer . . . . .	100
Fernsprechstellen . . . . .	100
♦ Finanzen . . . . .	119 - 137, 155
Finanzplanungen . . . . .	122
Fische (Anlandungen, Verbrauch) . . . . .	65, 150
Fischereiflotte . . . . .	64

Tabelle

Fläche	
♦ Schleswig-Holsteins . . . . .	1, 3, 155
♦ der Bundesländer . . . . .	3
– der EG-Länder . . . . .	156
– ausgewählter Länder der Erde . . . . .	157
♦ Forstwirtschaft . . . . .	51, 53, 54, 62, 63
Fortzüge . . . . .	16, 18, 19
Fremdenverkehr . . . . .	96, 99, 155
♦ Fürsorge, öffentliche . . . . .	siehe Sozialhilfe
Gartenbau . . . . .	58
Gastgewerbe . . . . .	96, 99, 155
Gasversorgung . . . . .	83, 84
Gebäude . . . . .	88, 92, 155
Gebietseinteilung . . . . .	1
Geborene . . . . .	16, 17
♦ Gehälter . . . . .	69, 79, 85, 143, 148
♦ Gemeinden . . . . .	1, 4 – 7, 155
♦ Gemeindesteuern . . . . .	128, 130, 155
Gemüse (Anbau, Ernte, Verbrauch) . . . . .	57, 150
Geographische Angaben . . . . .	1
Geräteausstattung im Baugewerbe . . . . .	85
Gestorbene . . . . .	16, 17, 24
Getreide . . . . .	
(Anbau, Ernte, Verbrauch) . . . . .	55, 56, 150, 158
Gewerbesteuer . . . . .	130, 155
Grenzverkehr . . . . .	105
Güterverkehr . . . . .	106 – 111
Hackfrüchte . . . . .	
(Anbau, Ernte, Verbrauch) . . . . .	55, 56, 150
Häfen (Güterumschlag) . . . . .	110
Handel . . . . .	96, 98, 99
Handwerk . . . . .	82
Haushalt, öffentlicher . . . . .	119 – 124
Haushalte, private . . . . .	14, 149, 155
♦ Industrie . . . . .	68 – 81, 155, 156, 158
♦ Inlandsprodukt . . . . .	151 – 155
Insolvenzen . . . . .	114
Investitionen . . . . .	73, 74, 84, 87, 119
♦ Jugendhilfe . . . . .	115, 116, 155
Kapitalgesellschaften . . . . .	67
Kinder . . . . .	13
Kirchen . . . . .	30

Tabelle

♦ Körperschaftsteuer . . . . .	129, 134
Konkurse und Vergleichsverfahren . . . . .	114
♦ Kraftfahrzeuge (Bestand) . . . . .	103, 155
♦ Kraftfahrzeugsteuer . . . . .	129
Kraftfahrzeugverkehr, grenzüberschreitender . . . . .	105
Krankenhäuser . . . . .	21
Krankenversicherung, gesetzliche . . . . .	117
Krankheiten, anzeigepflichtige . . . . .	23
Kredit . . . . .	112
♦ Kreise . . . . .	1, 7, 155
♦ Kriegsoferversorgung . . . . .	115, 116, 155
Küstenschutz . . . . .	1
Kurzarbeiter . . . . .	48
♦ Länderparlamente . . . . .	36
♦ Länderregierungen . . . . .	38
♦ Landessteuern . . . . .	128, 129
Lastenausgleich . . . . .	115
Lastkraftwagen (Güterverkehr) . . . . .	106, 109
Lebenserwartung . . . . .	20
Lebenshaltung (Preisindex) . . . . .	138, 142, 156
Lebensunterhalt, Bevölkerung nach . . . . .	39
Lehremachwuchs . . . . .	28
♦ Löhne . . . . .	69, 79, 85, 143 – 147
♦ Lohnsteuer . . . . .	129, 133, 155
Maschinen in der Landwirtschaft . . . . .	52
Mieten . . . . .	93
Milch (Erzeugung, Verwertung) . . . . .	61
Milchverbrauch . . . . .	150
Nahrungsmittelverbrauch . . . . .	150
Nettosozialprodukt . . . . .	154
Nord-Ostsee-Kanal . . . . .	111
Pendler . . . . .	44, 45
Personalstand . . . . .	125 – 127
Preise . . . . .	
Bauland- . . . . .	139
Verbraucher- . . . . .	141
Preisindex für Bauwerke . . . . .	140
Preisindex Lebenshaltung . . . . .	138, 142, 156
Preisindizes (Überblick) . . . . .	138
Produktion . . . . .	
– Industrie und Bergbau . . . . .	75, 76, 156, 158
– Viehwirtschaft . . . . .	61

Tabelle

Rechtspflege . . . . .	31, 32
♦ Regierungen (Bund, Länder) . . . . .	38
Reiseverkehr, grenzüberschreitender . . . . .	105
Religion . . . . .	11, 30
Renten . . . . .	115
Rundfunkteilnehmer . . . . .	100

Schiffahrt . . . . .	106, 108, 111
Schiffsbestand (Fischerei) . . . . .	64
♦ Schiffsneubauten . . . . .	78
Schlachtviehaufkommen . . . . .	61
Schlepper in der Landwirtschaft . . . . .	52
Schlüsselzuweisungen . . . . .	130
Schülervorausberechnung . . . . .	26
Schuldenstand . . . . .	124
♦ Schulen . . . . .	25, 27
Schulhaushalt . . . . .	123
Sozialer Wohnungsbau . . . . .	92
♦ Sozialhilfe, -leistungen . . . . .	115, 116, 155
♦ Sozialprodukt . . . . .	151 - 156
Spareinlagen . . . . .	112
Städte . . . . .	1, 4
♦ Steueraufkommen . . . . .	128 - 130, 155
Strafverfolgung . . . . .	31
Strafvollzug . . . . .	32
♦ Straßen . . . . .	101, 102
♦ Straßenverkehrsunfälle . . . . .	104
Stromversorgung . . . . .	83, 84
♦ Studenten . . . . .	28, 29

Tiefbau (Auftragsvergaben) . . . . .	94
Todesursachen . . . . .	24
Tuberkulose . . . . .	23

Umsatz . . . . .	
– Bauhauptgewerbe . . . . .	85
– Handel und Gastgewerbe . . . . .	96
– Handwerk . . . . .	82
♦ – Industrie . . . . .	69, 79

Tabelle

♦ Umsatzsteuer . . . . .	129, 131
♦ Universität . . . . .	29
Unternehmen . . . . .	73

Verbraucherpreise . . . . .	141
♦ Verbrauchsteuern . . . . .	129
♦ Verdienste . . . . .	143 - 148
Verkehrsbauwerke . . . . .	1
♦ Verkehrsunfälle . . . . .	104
Vermögensteuer . . . . .	135
Verschuldung, öffentliche . . . . .	124
Versorgungsbezüge . . . . .	115
Viehwirtschaft . . . . .	60, 61
Volkseinkommen . . . . .	154
♦ Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	151 - 156

Vorausberechnungen . . . . .	
– Bevölkerung . . . . .	15
– Schüler . . . . .	26

♦ Wahlen . . . . .	33 - 38, 155
Wanderungen . . . . .	16, 18, 19
Wasserförderung . . . . .	83
Wasserhaushalt der Industrie . . . . .	81
Wirtschaftsrechnungen . . . . .	
in privaten Haushalten . . . . .	149
Wirtschaftsstruktur der Kreise . . . . .	155
Wohngebäude . . . . .	88, 92, 155
Preisindex . . . . .	138, 140
Wohngeld . . . . .	95
♦ Wohnungen (Bestand) . . . . .	88 - 92, 155
Wohnungsbau . . . . .	
♦ – Baufertigstellungen . . . . .	89, 91
– Sozialer . . . . .	92

Zuzüge . . . . .	16, 18, 19
------------------	------------





# BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

